GRUNDSCHULE MOORDORF

GEMEINSAM LEBEN UND LERNEN

Medienbildungskonzept der Grundschule Moordorf

Inhaltlich verantwortlich sind die Fachkonferenzen und Lehrkräfte der Grundschule Moordorf

Stand März 2023

Inhalt

1. Präambel

2. Leitideen des Medienbildungskonzepts

2.1. Anforderungen an Bildung und Unterricht
2.2. Bezüge zum Leitbild der Schule
2.3. Aussagen zum ist-Zustand hinsichtlich der Medienbildung und der technischen Ausstattung der Schule

3. Planung und Einbindung des Medienbildungskonzepts

3.1. Planung, zeitlicher Rahmen und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung
3.2. Geplante Ausstattung und Internetanbindung der Schule
3.3. Pädagogischer Einsatz von Medien im Unterricht
3.4. Eingliederung des Medienbildungskonzepts in die schuleigenen Arbeitspläne
3.5. Fortbildungsplanung der Lehrkräfte der Grundschule Moordorf

4. Weiterentwicklung des Schulverwaltungsnetzes

5. Datenschutz

6. Verankerungen im Schulleben

6.1. Evaluation und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts
6.2. Abschlussbemerkungen und Beschlüsse der verantwortlichen Schulgremien

Quellen und Abbildungs-/Tabellenverzeichnis

Anhang

1. Präambel

Die Grundschule Moordorf sieht sich in der Verantwortung, die Schüler*innen auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. Wir möchten dabei sinnvolle Alternativen zur oftmals eher konsumorientierten Nutzung digitaler Medien aufzeigen und digitale Geräte auch als Arbeits- und Kultuszugangsgeräte begreifen. Beim Übergang in die weiterführenden Schulen sollen die Schüler*innen grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Medien erlangt haben. Dabei sollen vor allem die Potentiale digitaler Medien im Bereich der Informationsbeschaffung, des selbstgesteuerten Lernens und der Zusammenarbeit genutzt werden. Als Grundschule wollen wir im Sinne der Chancengleichheit all unseren Schüler*innen grundlegende Medien-, Informations- und Kommunikationskompetenzen vermitteln. Die Grundlage hierfür bildet das Kompetenzmodell des Orientierungsrahmen Medienbildung[1], welches den Kompetenzerwerb in sechs Bereiche strukturiert:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Medien gehören längst zum Alltag von Schüler*innen, sodass ein kompetenter und reflektierter Umgang mit Medien unumgänglich ist. Unabhängig von der familiären Betreuung und Umsicht im Umgang mit Medien und dem Zugang zum Internet wollen wir bei unseren Schüler*innen eine kritische Einstellung zu Informationen und Inhalten stärken und für mögliche Gefahren im Internet sensibilisieren. Zudem sollen die Schüler*innen eine Kongruenz zwischen ihrer Lebenswelt und der schulischen Welt erfahren. Der Ausbau von Medienkompetenzen ermöglicht Orientierung und Handlungsfähigkeit in einer zunehmend von Medien und Technologien geprägten Lebenswelt. Als inklusive Schule unterstützen wir als Grundschule Moordorf durch den gezielten Einsatz von Medien die Teilhabe am schulischen

[1] Vgl. Niedersächsisches Kultusministerium (Hg.), Orientierungsrahmen Medienbildung in allgemein bildenden Schulen, Hannover 2020.

und gesellschaftlichen Leben. Außerdem erfordert die alltägliche Mediennutzung eine Sensibilisierung für die Relevanz von persönlichen Daten, dem Schutz der Privatsphäre und der informellen Selbstbestimmung. Dabei verstehen wir den Erwerb von Medienkompetenz nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit anderen Teilkompetenzen.

Der Zugang zu Endgeräten ist, zumeist aus finanziellen Gründen, noch immer keine Selbstverständlichkeit in den Familien. Diese Ungleichheit der Ausgangsbedingungen setzt sich tendenziell fort, wenn nicht für (andere) Erfahrungsmöglichkeiten in der Schule gesorgt wird. Allen Kindern muss bereits beim Eintritt in das Bildungssystem die Chance zur produktiven und kompetenten Nutzung von Medien eröffnet werden.

Mit diesem Medienbildungskonzept stellen wir dar, wie die Grundschule Moordorf diesen Kompetenzerwerb verfolgen möchte. Dabei sehen wir folgende Bereiche zunächst als vorrangige Entwicklungsfelder für die nähere Zukunft an:

- Technische Ausstattung und Organisation des technischen Supports bzw. der technischen Umsetzbarkeit
- Unterstützung der Schulorganisation und von schulischen Kommunikationsprozessen
- Integration von Kompetenzen der Medienbildung in den Fachunterricht
- Integration von Aspekten der Medienbildung in den Schulentwicklungsprozess
- Qualifizierung und Fortbildung der Lehrkräfte

2. Leitideen des Medienbildungskonzepts

2.1 Anforderungen an Bildung und Unterricht

Wir als Schule erleben vermehrt, wie Medien das persönliche Umfeld der Schüler*innen beherrschen. Die Schüler*innen, welche zum jetzigen Zeitpunkt die Grundschule besuchen und in Zukunft die Grundschule durchlaufen werden, wachsen von Geburt an mit Medien verschiedenster Art auf. Aus diesem gesellschaftlich vollzogenen Wandel ergeben sich im Bildungskontext und in konkreten Unterrichtssituationen besondere Anforderungen, welchen wir sowohl chancenorientiert als auch kritisch entgegenstehen wollen. Wir orientieren uns dabei am Medienkompetenzbegriff nach Dieter Baacke.[2]

Die digitalen Medien können die Recherchekompetenzen der Schüler*innen fördern. Besonders im Sachunterricht dienen sie dem kritischen Umgang mit Suchmaschinen zur

[2] Vgl. Dieter Baacke, Medienpädagogik, Tübingen: 2007, S. 98f.

Informationsbeschaffung. Kompetenzen zur bewussten und reflektierten Recherche bzw. Internetnutzung sollen dabei gefördert werden. Die Vertiefung von Lerninhalten mit Hilfe von digitalen Medien durch das Ansprechen eines anderen Zugangs erleben wir als hilfreich. Weiter fördern Medien die Kreativität, indem sie gestalterisch eingesetzt werden. Des Weiteren sollte besonders der Umgang mit sensiblen, persönlichen Daten hinsichtlich sozialer Netzwerke thematisiert werden. Als Schule wollen wir dem missbräuchlichen Verhalten des Konsums der Mediennutzung entgegenwirken. Der Wandel der digitalen Medien verändert das Selbstbild der Schülerschaft durch die extreme Selbstdarstellung in den digitalen (sozialen) Medien. Die Schule muss hier einen Wiederaufbau des Selbstwertes bewerkstelligen, da diese Selbstbilder zum Teil sehr verzerrt sind. Bildung im Zeitalter der Digitalisierung bedeutet für uns demnach zum einen, die Chancen für den Kompetenzerwerb zu nutzen und den Schüler*innen die bestmögliche Basis hinsichtlich der kommenden Herausforderungen der Digitalisierung zu bieten. Zum anderen wollen wir kritisch beleuchten und hinterfragen, inwiefern im digitalen Zeitalter Gefahren durch Mobbing, dem missbräuchlichen Medienkonsum oder dem Umgang mit den eigenen Daten bestehen.

Unsere Vision ist es, dass die Elternschaft bezüglich des Konsums von digitalen Medien einbezogen wird, um eine angemessene und kinderfreundliche Nutzung zu fördern. Veranstaltungen wie einen schulweiten Medientag oder Informationsabende mit Expert*innen und die Kooperation mit den Kindergärten sind für die zukünftige Planung wünschenswert.

2.2 Bezüge zum Leitbild der Grundschule Moordorf

Das Leitbild der Grundschule Moordorf lässt sich mit den Worten „Wir lernen für uns, miteinander und voneinander“ zusammenfassen. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Jedes Kind ist einmalig. In der Vielfalt unserer Schülerschaft sehen wir die Einmaligkeit jedes einzelnen Menschen. Jedes Kind ist uns wichtig! In seiner unverwechselbaren Persönlichkeit fördern wir jedes Kind individuell auf seinem eigenen Weg zur geistigen, emotionalen und sozialen Reifung. Wir fördern das eigenverantwortliche Lernen der Schüler*innen und beziehen sie in die Verantwortung für den Unterricht, das Lernklima und die Lernfortschritte ein. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Vermittlung personaler Kompetenzen gesetzt. So stärken wir die Teilhabe aller Schüler*innen. In den Chancen, welche

unter dem Kompetenzbereich „Kommunizieren und Kooperieren“[3] zusammengefasst werden, unterstützen digitale Medien bei der erfolgreichen Inklusion aller Schüler*innen, egal welcher Herkunft.

Wir legen bei allen Schüler*innen Wert auf den Erwerb grundlegender fachlicher Kompetenzen, die in neuen Handlungs- und Problemfeldern angewendet werden können, um so Anforderungssituationen gewachsen zu sein und anschlussfähiges Lernen zu ermöglichen. Wir vermitteln Lernstrategien und grundlegende Methodenkompetenz. Für ein anschlussfähiges Lernen ist unerlässlich, dass die Schüler*innen sicher in der Handhabung der Integration digitaler Kommunikations-, Kooperations- und Lernmöglichkeiten sind. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf das nachhaltige Beherrschen der Elementartechniken und hier besonders auch in unserer fächerübergreifenden Unterrichtsarbeit auf Vermittlung von Lesekompetenz und Lesemotivation als Grundlage jeden weiteren Lernens. Anwendungen auf mobilen Endgeräten erweitern hierbei die Vielfalt von Zugängen zu Lerngegenständen und methodischen Erarbeitungen. Lernplattformen ermöglichen orts- und zeitflexibles Arbeiten und sichern dabei einen Bildungszugang in einer sich verändernden Lernkultur.

Ein offenes und freundliches Schulklima unterstützt Schüler*innen in ihrer sozialen Entwicklung und schafft die Voraussetzungen zum störungsfreien Lernen. Wir legen deshalb besonderen Wert auf die Entwicklung der sozialen und emotionalen Kompetenzen unserer Schüler*innen. Wir schaffen durch die tägliche pädagogische Arbeit, klare Strukturen sowie ein reiches Schulleben die Grundlage für ein friedliches Miteinander in gegenseitigem Respekt und gemeinschaftlicher Verantwortung. Im Ganztagsbetrieb machen wir Angebote für gelingende und individuell fortsetzbare Freizeitgestaltung im Hinblick auf Natur- und Bewegungserfahrungen sowie kreativen Ausdruck. Dabei setzen wir einen Schwerpunkt auf Vermittlung von Verantwortung – für sich selbst, füreinander und die Welt, in der wir leben. Die Kinder sollen zum selbstständigen, sozialen, gesundheitsbewussten und nachhaltigen Handeln vor dem Hintergrund eines gemeinsamen Wertebewusstseins auf der Grundlage des Bildungsauftrages befähigt werden. Der Einsatz von Medien unterstützt hierbei, indem künstlerisch-ästhetische Ausdrucksformen erlebt und erweitert werden können. Medien beeinflussen zudem die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen im besonderen Maße, sodass ein kompetenter und reflektierter Umgang mit Medien eine wichtige Sozialisationsinstanz mit vielfältigen Angeboten für die Identitätsbildung darstellen.

[3] Vgl. Ebd. S. 11.

Auf diesem Weg wollen wir unsere Schüler*innen mit entsprechenden Angeboten und Mitteln unterstützen.

2.3 Aussagen zum Ist-Zustand hinsichtlich der Medienbildung und der technischen Ausstattung der Schule

Medienbildung wird von der Grundschule Moordorf bisher dahingehend definiert, als dass Medien im Kontext von Lernerfahrungen der Schüler*innen einen konstitutiven Bestandteil von Unterricht darstellen, welcher mit anderen Elementen, wie Zielvorstellungen, Lernvoraussetzungen, Sozialformen, Inhalten und Lehrhandlungen abzustimmen ist. Aus diesem Anspruch erwachsen fächerspezifische Umgangsformen mit Medien, welche sich in den schuleigenen Arbeitsplänen wiederfinden. An unserer Schule ist Medienbildung fester Bestandteil in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

Im Folgenden wird der Ist-Zustand der technischen Ausstattung der Schule beschrieben. Zu Beginn der Schuljahres 2022/2023 wurde der einzige Computerraum der Schule aufgrund völlig veralteter und zum Großteil nicht sinnvoll einsetzbarer Technik aufgelöst. Ferner verfügt die Grundschule Moordorf über 52 iPads, welche vom Schulträger bereitgestellt wurden und zwei iPads, welche für die Ganztagbetreuung und DaZ-Stunden eingesetzt werden. Die iPads sind mobil, indem sie in zwei rollbaren Ladeschränken untergebracht werden. Die Verwaltung der iPads erfolgt schulintern über ein Mobile Device Management (MDM). Die Lehrkräfte der Grundschule Moordorf verfügen ebenfalls über iPads, welche als Leihgeräte vom Land Niedersachsen bereitgestellt werden. Die Grundschule Moordorf ist mit mehreren Netzwerken versorgt, welche sich in Verwaltungs- und Schulnetzwerke unterteilen. Ausgehend von zwei Routern gibt es in den Fluren des ersten und zweiten Jahrgangs und im oberen und unteren Foyer der Schule einen mittelguten WLAN-Empfang. Die oberen Jahrgangsflure und Teile des Verwaltungstraktes sind hingegen nur mangelhaft versorgt. Unter anderem durch die auf ca. 50 Mbit/s beschränkte Internetbandbreite und unvorhersehbaren Verbindungsabbrüchen sind die WLAN-Netze qualitativ für unterrichtliche Zwecke nicht nutzbar. Dies ist dem Schulträger bekannt. Der Zugang über LAN-Anschlüsse, welche sich in den Klassenräumen, einigen Räumen des Verwaltungstraktes und im Computerraum befinden, werden derzeit nicht genutzt.

Ein vereinfachtes Schema des „Hauptnetzwerkes“ ist folgendermaßen darzustellen:

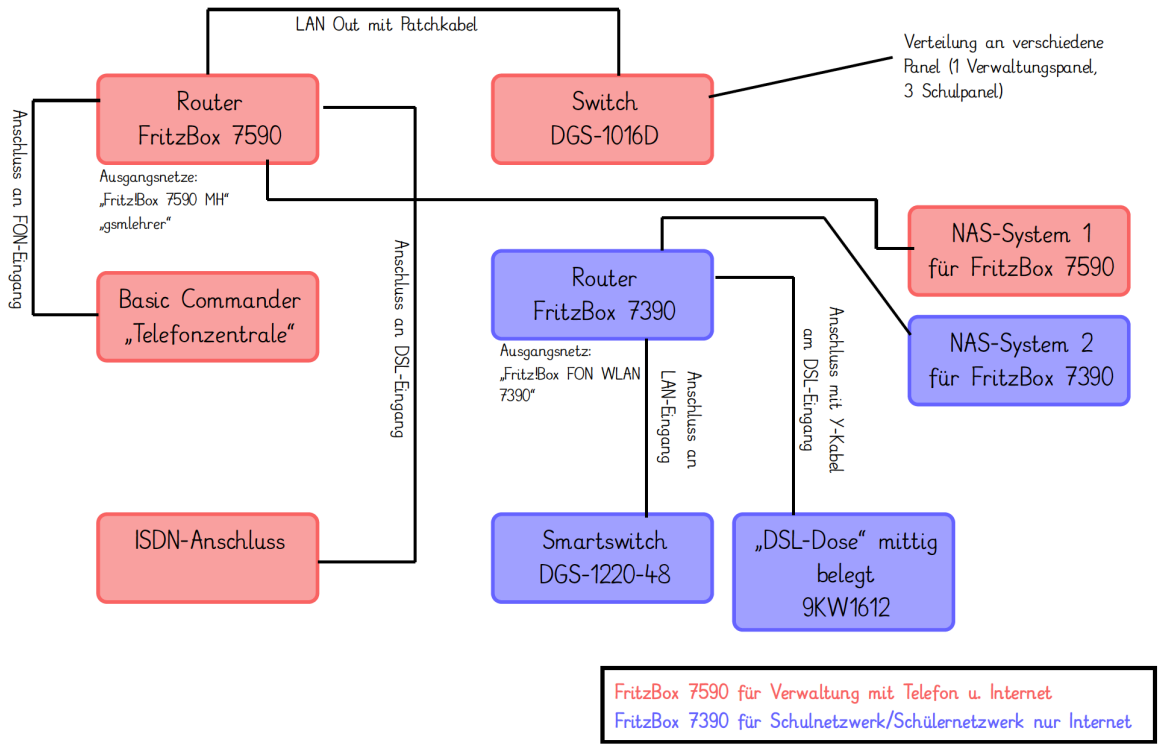

Abb. 1 – Übersicht Netzwerke GS Moordorf (vereinfacht)

Gesichert sind die WLAN-Verbindungen derzeit mit WPA2. Das Ausgangsnetz „gsmlehrer“ wird wahrscheinlich durch einen Repeater erzeugt. Ein weiteres WLAN-Netz („GSMOORDORF“) wird im unteren Gebäudeteil durch zwei Repeater bzw. Accesspoints (veralteter Standard) verteilt. Einem weiteren Repeater im unteren Foyer kann keine Aufgabe zugeordnet werden. Insgesamt ist festzustellen, dass es eine gewachsene Netzwerkstruktur gibt, welche beim ersten Blick in den Netzwerkschrank allerdings in den letzten Jahren „zusammengebastelt“ wurde. Die Verkabelung erfolgt mit CAT-5 und mit CAT-7 Patchkabeln.

In den Unterrichtsräumen gibt es als Grundausstattung eine Tafel und eine Präsentationsfläche im quadratischen Format. Erweiterbar ist die Klassenraumausstattung um mobile Beamer, Dokumentenkameras, Overheadprojektoren, einem veralteten Lautsprechersystem und einem CD-Player. Es stehen außerdem zwei digitale Tafeln zur Verfügung, welche sich im Musikraum und in der Mensa der Schule befinden. Diese sind veraltet und zeichnen sich durch häufigen Nichtgebrauch aufgrund technischer Schwierigkeiten aus.

Die Stromverkabelung ist mit zwei Unterverteilungen im Gebäude (je im Foyer unten und oben) realisiert und mit Personenschutz und Leitungsschutz abgesichert. Steckdosen und

Lichtkreise sind separat abgesichert. Für die Ladeschränke der iPads sind die vorhandenen Sicherungen nicht geeignet, da diese zu sensibel sind.

3. Planung und Einbindung des Medienbildungskonzeptes

3.1 Planung, zeitlicher Rahmen und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung

Für die Einbindung des Medienbildungskonzeptes ergibt sich eine strategische Medienentwicklungsplanung, welche in Abstimmung mit den jeweiligen Fachkonferenzen, dem Schulträger und den Berater*innen des NLQ fortlaufend angepasst und evaluiert wird. Zum aktuellen Stand (Oktober 2022) sind folgende Schritte bereits umgesetzt bzw. ist bis Ende 2023 folgender Zeitplan vorgesehen:

Zeitraum	**Kurzbeschreibung des Vorhabens**	**Verantwortliche**	**Zielsetzung**
Bis Juli 2022 (umgesetzt)	Gebäudesichtung mit Schulträger	Herr Enninga, Herr Janssen (Gemeinde SBL)	Bauliche Vorhaben erläutern und abstimmen
Bis Juli 2022 (umgesetzt)	Beratung NLQ	Herr Enninga, Herr Gudegast (NLQ)	Beratung hinsichtlich der Erstellung eines Medienbildungskonzeptes
Bis August 2022 (umgesetzt)	iPads MDM	Herr Enninga	Einbindung der iPads in ein schulinternes MDM
Bis Oktober 2022 (umgesetzt)	Medienkompetenz Arbeitspläne	Fachkonferenzen (De, Ma, Sach) GS Moordorf	Einbindung der Medienkompetenz in die schuleigenen Arbeitspläne (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht)
Bis Dezember 2022 (umgesetzt)	Medienbildungskonzept	Fachkonferenzen, alle LK GS Moordorf	Fertigstellung des Medienbildungskonzeptes (Stand Dezember 2022) hinsichtlich der Anforderungen des NLQ im Rahmen des „Digitalpakt Schule“
Bis Februar 2023 (ausstehend)	Medienkompetenz Arbeitspläne	Fachkonferenzen (Religion, Musik, Kunst, …)	Einbindung der Medienkompetenz in die schuleigenen Arbeitspläne (Religion, Musik, Kunst, …)
Bis Februar 2023 (umgesetzt)	Austausch Schulträger	Herr Enninga, Herr Janssen (Gemeinde SBL)	Austausch über den aktuellen Stand der technischen Ausstattung mit dem Schulträger

Bis August 2023	Einrichtung einer Steuergruppe	3-4 LK GS Moordorf	Evaluation der Implementierung des Medienbildungskonzepts
Bis Ende 2023	SchiLF bezüglich Medienkompetenz	Alle LK, externer Berater	Schulinterne Lehrkräftefortbildung hinsichtlich des fachlichen Umgangs im Bereich Medienbildung
Bis Ende 2024	Evaluation Arbeitspläne	Alle Fachkonferenzen	Evaluation und Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der Medienkompetenz in den schuleigenen Arbeitsplänen

Tab. 1 - Zeitplan Einbindung Medienbildungskonzepts

Bis Ende 2023 will die Grundschule Moordorf jeden Klassenraum des Schulgebäudes technisch so ausgestattet haben, dass mit mobilen Endgeräten qualitativ hochwertig und pädagogisch gearbeitet werden kann. Dazu gehören bauliche Maßnahmen des Schulträgers und die Implementierung von konkreten pädagogischen Vorhaben, welche in den schuleigenen Arbeitsplänen festgelegt werden. Die Schule steht Im Dialog mit dem Schulträger und es gibt einen regelmäßigen Austausch (siehe Tabelle), welcher zum einen den technischen Zustand der Schule und zum anderen die zukünftige Implementierung von Hard- und Software im Schulkontext abstimmen sollen. Die Integration von Medienbildung in die schuleigenen Arbeitspläne erfolgt schrittweise. Zunächst werden bis Oktober 2022 die Arbeitspläne der Hauptfächer um den pädagogischen Einsatz von Medien im Unterricht ergänzt. Bis Ende des ersten Halbjahres 2022/2023 folgen dann die verbleibenden Fächer. Für die Evaluierung des Medienbildungskonzeptes soll eine Steuergruppe eingerichtet werden, welche in Abstimmung mit der Schulleitung und den Fachkonferenzen Zuständigkeiten überträgt. Die Einrichtung der Steuergruppe ist für das zweite Halbjahr 2023 geplant. Bis Ende 2024 sollen die Arbeitspläne das erste Mal hinsichtlich der Medienkompetenz evaluiert werden. Risiken in Bezug auf die Zeitplanung sehen wir bei den behördlich gestellten bürokratischen Hürden, den baulichen Modernisierungen der technischen Ausstattung, Personalmangel und der anhaltenden Pandemielage.

3.2 Geplante Ausstattung und Internetanbindung der Schule

Unsere Schule verfügt zurzeit über einen Internetanschluss mit ca. 50 Mbit/s Downstream und ca. 10 Mbit/s Upstream. Es wird eine Mindestbandbreite von 30 Mbit/s je Klassenraum angestrebt. Es ergibt sich eine Versorgungslücke von 400 Mbit/s. Absprachen über einen Ausbau der Bandbreite mit dem Schulträger finden bereits seit längerem statt.

Dementsprechend soll die neuste Technik („Glasfaser ready“, Wifi-6, hinsichtlich der Hard- und Software eingesetzt und verbaut werden, damit die kommende Glasfaseranbindung in das Netzwerksystem der Schule integriert werden kann. Außerdem ist es wünschenswert, dass die Hardware, wie Accesspoints und Repeater, von einem Hersteller bezogen werden. Die Verkabelung soll einheitlich mit CAT-7 Patchkabeln erfolgen. Für eine erfolgreiche Integrierung der Glasfaserbandbreite soll in jedem Klassenraum ein per Fernwartung steuerbarer Accesspoint installiert sein. Zum Sparen von Ressourcen, gerade bei System- und Softwareupdates für die iPads, ist geplant, einen MacMini als Caching-Server vorzuschalten, welcher in eine NAS-Umgebung integriert ist. Zudem soll im Sinne des Datenschutzes ein eingerichtetes NAS-System für die Verwaltung von Dokumenten mit sensiblen (Schüler-)Daten und ein NAS-System für die Speicherung von Inhalten der Schüler*innen zur Verfügung stehen. Für die Präsentation von Inhalten, beispielsweise das Zeigen von Videos, Fotos oder digitalen Tafelbildern ist die Kombination aus einem AppleTV als Empfangsgerät und einem fest installierten Beamer als Ausgabegeräte pro Klassenraum geplant. So kann schnell, unkompliziert und effizient sowohl von den iPads der Schüler*innen als auch von den Leihgeräten der Lehrkräfte auf eine Projektionsfläche zugegriffen werden. Für die Präsentation und Besprechung von Schüler*innenergebnissen sind Dokumentenkameras in jedem Raum geplant. Größere Projektionsflächen mit einer 16:9 Skalierung sind hierbei geplant. Für den Einsatz von Hörmedien ist eine adäquate mobile Lautsprecherbox pro Klassenzimmer geplant. Für das Ausdrucken von recherchierten Informationen oder von elektronisch geschriebenen Texten soll ein Drucker mit angemessenen Drucktempo pro Jahrgangsflur vorhanden sein. Für große Konferenzen und schulinterne Veranstaltungen, wie Lesungen, Aufführungen oder Informationsveranstaltungen soll im unteren Foyer ein an der Decke installierter Beamer sowie eine Präsentationsfläche geschaffen werden.

Für das Aufladen der iPads sind fest zugewiesene Steckdosen, welche trägere Sicherungen im Hintergrund haben, sinnvoll.

3.3 Pädagogischer Einsatz von Medien im Unterricht

Die geplante Netzwerkinfrastruktur ermöglicht den flächendeckenden Zugriff zum Internet. In Kombination mit mobilen Endgeräten, wie iPads, kann das Lernen von Inhalten um den Einsatz von digitalen Medien erweitert werden und der „Lernraum Internet“ von den Schüler*innen entdeckt und genutzt werden. Es bieten sich neue Unterrichtsszenarien und Möglichkeiten, zum Recherchieren, zum Vertiefen und Üben von Lerninhalten mit Lernapps (bspw. mit der ANTON-App), zum Lesen von digitalen (Schul-)Büchern (Cornelsen Verlag), zum Vorbereiten von Präsentationen (Keynote), zum Erlenen des ganzheitlichen Schreibprozess (Texte planen, schreiben und überarbeiten) mit Textverarbeitungsprogrammen (Pages), zum Erstellen eines gemeinsamen Lernraums beispielsweise mit Padlets u.v.m. Mit den geplanten Präsentationsmöglichkeiten können Arbeitsprodukte öffentlich zugänglich gemacht und präsentiert werden. Zudem können Lernvideos vorgeführt werden. Mit mobilen Lautsprechern können beispielsweise Hörmedien die Lektürearbeit unterstützen, um so mit Hilfe eines Medienverbunds das Lesen zu fördern. Mit Hilfe von Dokumentenkameras können die Ergebnisse der Schüler*innen gezielt und sinnvoll besprochen werden. Ergänzt wird der pädagogische Einsatz von Hardware mit Software und Apps für die entsprechenden Geräten. Mit der App „Book Creator“ können beispielsweise eigene Geschichten in verschiedenen Buchformen realisiert werden. Im naturwissenschaftlichen Unterricht fördern Matheapps wie „Klipp Klapp“ oder „Klötzchen“ die Raumvorstellung von geometrischen Körpern. Mit der App „Kahoot!“ kann ein Lernquiz beispielsweise am Ende einer Unterrichtseinheit erstellt werden. Die App „Paper“ kann zur Erstellung von Bildern genutzt werden. Die Integration von Apps und Software steht dabei noch am Anfang und soll stets um sinnvolle und wenn nötig auch kostenpflichte Apps erweitert werden.

3.4 Eingliederung des Medienbildungskonzeptes in die schuleigenen Arbeitspläne

Die Eingliederung der Medienbildung in die schuleigenen Arbeitspläne wurde in Arbeitsgruppen in den Fachkonferenzen ausgearbeitet. Im Anhang 2-4 sind die Arbeitspläne der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht zu finden. Die in der Präambel aufgezeigten Kompetenzbereiche sind entsprechend markiert. Eine Übersicht über alle Fächer gibt Anhang 1. Die Umsetzung der Eingliederung in die schuleigenen Arbeitspläne hängt von den zukünftigen baulichen Maßnahmen ab.

3.5 Fortbildungsplanung der Lehrkräfte der Grundschule Moordorf

Das Kollegium der Grundschule Moordorf hat großes Interesse mit der Zeit zu gehen und die Schüler*innen möglichst zeitgemäß auf die Herausforderungen einer digitalen Umwelt vorzubereiten. Neben den Einbettungen des pädagogischen Einsatzes von Medien im Unterricht in die schuleigenen Arbeitspläne, stehen, basierend auf den bereits bestehenden Kompetenzen des Kollegiums, vor allem folgende Kernthemen für Fortbildungen der Lehrkräfte der Grundschule Moordorf im Fokus:

- Sicherer technischer Umgang mit Endgeräten (iPad, Dokumentenkameras, Verbindung verschiedener Geräte)
- Praxistipps für einen sachgerechten und zielführenden Unterricht mit Medien
- Kennenlernen und Umgang anwendungsorientierter Apps auf mobilen Endgeräten

Bisherige Fortbildungen diesbezüglicher Themen wurden bisher nur vereinzelt wahrgenommen. Der Wissenstransfer im Kollegium findet derzeit dezentral und bedarfsgerecht unter Kolleg*innen statt. Die Schulleitung unterstützt generell die Fortbildungsbereitschaft im Kollegium durch die schulinterne Organisation für Freistellungen zum Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten.
Das Engagement für Fortbildungen im Bereich Medienkompetenz soll im kommenden Jahr verstärkt werden. Auch eine schulinterne Fortbildung mit einem externen Partner ist angedacht.

4. Weiterentwicklung des Schulverwaltungsnetzes

Momentan stoßen wir im Bereich der Schulverwaltung an die von Lehrkräften und am Lernort Schule beteiligten Personen leistbaren Grenzen. Während mehr und mehr Arbeitsstunden in die Verwaltung und Aufrechterhaltung des starren, in die Jahre gekommenen und enorm gewachsenen Verwaltungssystems Schule fließen, wäre für die zukünftige Auswahl an Schulverwaltungssoftware eine einheitliche und arbeitserleichternde Lösung wünschenswert. Berührungspunkte zwischen der Schulverwaltung und dem pädagogischen Netzwerk gibt es auf der Ebene der Kommunikation, der Organisation und der Prozessoptimierung. Eine Plattform, die beispielsweise die Stunden- und Vertretungsplanung erleichtert und eine digitale Lösung für das Führen des Klassenbuches und die Verwaltung von Terminen und internen Notizen an einem Ort bietet, wird gerade erprobt.

5. Datenschutz

Unser Verständnis von Datenschutz beruht auf Grundlage der DSGVO, dem NDSG und dem NSchG. Dabei beziehen wir besonders §31 Nds. SchulG bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Schüler*innen ein. Nach Art. 37 Abs. 1 DSGVO hat die Schule Herr Enninga als Datenschutzbeauftragten ernannt, welcher gemeinsam mit der Schulleitung Verantwortung für die Belange des Datenschutzes trägt. Unser Datenschutzkonzept befindet sich derzeit in Überarbeitung. Die Informationspflichten der Grundschule Moordorf, eine Übersicht zur Verarbeitung personenbezogener Daten, sowie eine Datenschutzerklärung für die Schulhomepage stehen unter https://www.grundschule-moordorf.de/neuigkeiten/datenschutz/ zur Verfügung und werden ständig erweitert.

Pädagogisch wird der Datenschutz vor allem durch den Kompetenzbereich „Schützen und sicher agieren“[4] umgesetzt. Dieser findet sich in den schuleigenen Arbeitsplänen (siehe Anhang) wieder.

6. Verankerung im Schulleben

6.1 Evaluation und Weiterentwicklung des Medienbildungskonzepts

Das Medienkonzept wird regelmäßig evaluiert. Es finden regelmäßige Gespräche mit dem Schulträger statt (Vgl. Tab. 1). In den Fächern ist die Evaluation der Implementierung von Medienbildung fester Bestandteil von schuleigenen Arbeitsplänen-Entwicklungen. Dieser Aufgabenbereich obliegt dabei den verschiedenen Fachkonferenzen. Die Bildung einer Steuergruppe ist geplant. Die Entwicklungen im Bereich Medienbildung werden der Gesamtkonferenz zugänglich gemacht. Im Sinne einer demokratischen Schulkultur ist es uns wichtig, dass die aktuelle Version des Medienbildungskonzeptes der Grundschule Moordorf öffentlich über die Homepage der Schule zugänglich ist und darüber in der Gesamtkonferenz abgestimmt wird. Die Beschlüsse hinsichtlich der Medienbildungskonzepts werden in den Protokollen der Fachkonferenzen und der Gesamtkonferenz dokumentiert.

6.2 Abschlussbemerkungen und Beschlüsse der verantwortlichen Schulgremien

Bei der Entwicklung des Medienkonzepts waren die Lehrkräfte der Grundschule Moordorf beteiligt. Über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Medienbildung wird durch die Gremien der Fachkonferenzen und der Gesamtkonferenz informiert. Das Medienkonzept in seiner

[4] Ebd. S. 13.

aktuellen Version durch die Gesamtkonferenz und den Schulvorstand vom 01.03.2023 beschlossen worden. Die Beschlüsse der Gesamtkonferenz sind protokollarisch festgehalten. Im Sinne einer demokratischen Schulkultur ist es uns wichtig, dass das Medienkonzept über die Homepage der Schule einsehbar ist.

Quellen und Abbildungs-/Tabellenverzeichnis

Baacke, Dieter: Medienpädagogik, Tübingen 2007

Niedersächsisches Kultusministerium (Hg.): Orientierungsrahmen Medienbildung in allgemein bildenden Schulen, Hannover 2020

Abb. 1 - Übersicht Netzwerke GS Moordorf (vereinfacht)

Tab. 1 – Zeitplan Einbindung Medienbildungskonzept

Anhang

1 – Übersicht der Fächer	**1**
2 – Arbeitsplan Deutsch	**2 - 37**
3 – Arbeitsplan Mathematik	**37 - 82**
4 – Arbeitsplan Sachunterricht	**83 - 112**

Anhang 1 – Übersicht der Fächer

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

	1.1						1.2						2.1						2.2						3.1						3.2						4.1						4.2					
Deutsch	X	X	X	X	5	X	1	2	3	4	5	X	X	X	3	X	5	X	X	X	3	X	5	X	1	X	3	X	5	X	1	X	3	X	5	X	X	2	3	X	5	X	?	?	?	?	?	?
Mathe	X	2	3	X	5	X	X	2	3	X	5	X	X	2	3	X	5	6	X	2	X	X	5	6	X	2	3	X	5	X	X	2	3	X	5	X	X	2	3	X	5	6	X	2	X	X	5	6
Sachunterricht	1	2	X	X	5	X	1	2	X	X	5	X	?	2	?	4	?	6	?	2	?	4	?	6	1	2	3	X	5	X	1	2	3	X	5	X	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Englisch																																																
Religion																																																
Musik																																																
Kunst																																																
Sport																																																
Werken																																																
Textiles Gestalten																																																

Schuleigener Arbeitsplan Deutsch ★★★ **Überblick** ★★★ GS Moordorf

Fach: Deutsch
Schuljahrgang: 1

Zeitraum	**Kompetenzerwerb (angestrebt)**	**Thema (Inhalt)**	**Bezug zum Medien-konzept**	**Fächer-übergreifende Bezüge**	**Ergänzungen (ggf. Lernorte, Experten)**
Sommer bis Herbstferien	Die SuS … <u>Lesen:</u> - erlesen sich Buchstaben, Silben und Wörter, Sätze und kurze Texte - verwenden Lauthandzeichen <u>Sprechen und Zuhören</u>: - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - äußern eigene Meinungen und Gefühle - beteiligen sich in unterschiedlichen in Situationen aktiv an Gesprächen - hören aufmerksam zu <u>Schreiben</u>:	**Buchstaben (Orientierung an Einsterns Schwester): L,O,A,M,I** Die SuS … <u>Lesen:</u> - finden passende Sätze zu Bildern <u>Sprechen und Zuhören:</u> - zeichnen Silbenbögen ein - verbinden Reimwörter - hören die jeweiligen Buchstaben im Anlaut, Inlaut und Auslaut - kreisen Bildwörter sinngemäß ein <u>Schreiben:</u> - schreiben Buchstaben und spuren diese nach - verschriften Anlautbilder	**Anton-Lern-App**	Kunst (Plakate mit Anlauten aus Zeitungen und Prospekten), Musik („Alle Kinder können lesen“), Sachunterricht (Gesprächsregeln)	

	- schreiben mit der dominanten Schreibhand - wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung - schreiben Buchstaben in einer Druckschrift als Erstschrift normgerecht				
Herbst bis Weihnachtsferien	<u>Lesen:</u> - erlesen sich Buchstaben, Silben und Wörter, Sätze und kurze Texte - verwenden Lauthandzeichen <u>Sprechen und Zuhören</u>: - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - äußern eigene Meinungen und Gefühle - beteiligen sich in unterschiedlichen in Situationen aktiv an Gesprächen - hören aufmerksam zu <u>Schreiben</u>: - schreiben mit der dominanten Schreibhand - wenden eine angemessene Körper-, Stift- und	**Buchstaben: S,T,E,N,D,U,P,K** <u>Lesen:</u> - finden passende Sätze zu Bildern - lesen Texte und malen passende Bilder - ergänzen fehlende Endungen - vervollständigen Bilder - ordnen Sätze zu - verbinden Silben - lesen Aussagen in verteilten Rollen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - zeichnen Silbenbögen ein - verbinden Reimwörter - hören den jeweiligen Buchstaben im Anlaut, Inlaut und Auslaut - kreisen Bildwörter ein <u>Schreiben:</u> - spuren Buchstaben nach und schreiben diese eigenständig auf	Anton-Lern-App		

	Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung - schreiben Buchstaben in einer Druckschrift als Erstschrift normgerecht	- verschriften Anlautbilder - schreiben Sätze - halten beim Schreiben Wortgrenzen ein			
Weihnachtsferien bis Halbjahr	<u>Lesen:</u> - erlesen sich Buchstaben, Silben und Wörter, Sätze und kurze Texte - verwenden Lauthandzeichen <u>Sprechen und Zuhören</u>: - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - äußern eigene Meinungen und Gefühle - beteiligen sich in unterschiedlichen in Situationen aktiv an Gesprächen - hören aufmerksam zu <u>Schreiben</u>: - schreiben mit der dominanten Schreibhand - wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung - schreiben Buchstaben in einer Druckschrift als Erstschrift normgerecht	**Buchstaben: B,F,Ei** <u>Lesen:</u> - finden passende Bilder zu Texten - lesen Texte und malen passende Bilder - ergänzen fehlende Endungen - vervollständigen Bilder - ordnen Sätze zu - verbinden Silben - lesen Textaussagen in verteilten Rollen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - zeichnen Silbenbögen ein - sortieren Wörter nach der Anzahl der Silben - können den Silbenkönig (Vokal) korrekt benennen - verbinden Reimwörter - hören den jeweiligen Buchstaben im Anlaut, Inlaut und Auslaut - kreisen Bildwörter ein <u>Schreiben:</u> - spuren Buchstaben nach und schreiben diese eigenständig auf - verschriften Anlautbilder - schreiben Sätze (ab) - halten beim Schreiben Wortgrenzen ein - ergänzen Texte mit Hilfe von Bildern	**Anton-Lern-App**		

		- denken sich Fortsetzungen von Geschichten aus und verschriften diese			
Halbjahr bis Ostern	Lesen: - erlesen sich Buchstaben, Silben und Wörter, Sätze und kurze Texte - verwenden Lauthandzeichen Sprechen und Zuhören: - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - äußern eigene Meinungen und Gefühle - beteiligen sich in unterschiedlichen in Situationen aktiv an Gesprächen - hören aufmerksam zu Schreiben: - schreiben mit der dominanten Schreibhand - wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung - schreiben Buchstaben in einer Druckschrift als Erstschrift normgerecht	**Buchstaben: R,H,W,G,Au,Sch,ie** Lesen: - finden passende Bilder zu Texten - lesen Texte und malen passende Bilder - ergänzen fehlende Endungen - vervollständigen Bilder - ordnen Sätze zu - verbinden Silben - lesen Textaussagen in verteilten Rollen - erlesen sich Briefe Sprechen und Zuhören: - zeichnen Silbenbögen ein - sortieren Wörter nach der Anzahl der Silben - können den Silbenkönig (Vokal) korrekt benennen - verbinden Reimwörter - hören den jeweiligen Buchstaben im Anlaut, Inlaut und Auslaut - kreisen Bildwörter ein - ordnen Wörter nach ihren Artikeln - sprechen Zungenbrecher Schreiben: - spuren Buchstaben nach und schreiben diese eigenständig auf - verschriften Anlautbilder - schreiben Sätze (ab) - halten beim Schreiben Wortgrenzen ein	**Anton-Lern-App, Book-Creator** **(… wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an, z.B. personalisierte Accounts)**; … **kommunizieren und interagieren mit Hilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten**; **…entwickeln Medienprodukte in vorgegebenem Format und präsentieren diese; beachten den Unterschied**		

		- ergänzen Texte mit Hilfe von Bildern - denken sich Fortsetzungen von Geschichten aus und verschriften diese - schreiben Wortgruppen auf - verfassen kleine Briefe	**zwischen eigenen und fremden Medienpro-duktionen.)**		
Ostern bis Sommerferien	<u>Lesen:</u> - lesen altersgemäße Texte zunehmend sinnverstehend - <u>Sprechen und Zuhören</u>: - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - äußern eigene Meinungen und Gefühle - beteiligen sich in unterschiedlichen in Situationen aktiv an Gesprächen - hören aufmerksam zu <u>Schreiben:</u> - erlangen Kenntnisse über besondere Buchstaben und Buchstabenfolgen	**Buchstaben:** **Z,Eu,Ch,Sp,St,Ä,Ö,Ü,ng,Äu,V,J,nk,ß,C,ck** **(evtl. Auswahl treffen)** <u>Lesen:</u> - finden passende Bilder zu Texten - lesen Texte und malen passende Bilder - ergänzen fehlende Endungen - vervollständigen Bilder - ordnen Sätze zu - verbinden Silben - lesen Textaussagen in verteilten Rollen - lesen Passagen aus verschiedene Textgattungen (Märchen, Gedichte etc.) <u>Sprechen und Zuhören:</u> - zeichnen Silbenbögen ein - sortieren Wörter nach der Anzahl der Silben - können den Silbenkönig (Vokal) korrekt benennen - verbinden Reimwörter - hören den jeweiligen Buchstaben im Anlaut, Inlaut und Auslaut - kreisen Bildwörter ein - ordnen Wörter nach ihren Artikeln - tragen Texte vor (z.B. Witze)	**Anton-Lern-App, Antolin, Book-Creator** **(… wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an, z.B. personalisierte Accounts)**; … **kommunizier-en und interagieren mit Hilfe digitaler Kommunika-tionsmöglich-keiten**; **…ent-wickeln Medienpro-dukte in vorgegebenem**	Sachunterricht (Jahreszeiten)	

		- beantworten Fragen zu Texten - unterscheiden Lautqualitäten voneinander <u>Schreiben:</u> - spuren Buchstaben nach und schreiben diese eigenständig auf - verschriften Anlautbilder - schreiben Sätze (ab) - halten beim Schreiben Wortgrenzen ein - ergänzen Texte mit Hilfe von Bildern - denken sich Fortsetzungen von Geschichten aus und verschriften diese - schreiben Wortgruppen auf - verschriften Reimwörter	**Format und präsentieren diese; beachten den Unterschied zwischen eigenen und fremden Medienpro-duktionen.)**		

Schuleigener Arbeitsplan Deutsch ★★★ **Überblick** ★★★ GS Moordorf

Fach: Deutsch
Schuljahrgang: 2

Zeitraum	**Kompetenzerwerb (angestrebt)**	**Thema (Inhalt)**	**Zeit**	**Bezug zum Medienkonzept**	**Fächerüber-greifende Bezüge**	**Ergänzungen (ggf. Lernorte, Experten)**
Sommer bis Herbstferien	<u>Lesen:</u> - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend <u>Sprechen und Zuhören:</u> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen	**Die Schule beginnt** und **Auf dem Markt** <u>Lesen:</u> - sehen Bilder an und können Texte lesen - beantworten Fragen zu Texten - lesen dialogische Texte - erkennen richtige und falsche Aussagen <u>Sprechen und Zuhören:</u> -entwickeln Klassenregeln - achten auf Stimme und Gesichtsausdruck	2,5 Wochen In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert.	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass** **Nutzung von Hörgeschichten → Hören differenziert 2-Finkenverlag, Klettverlag Audiodateien zum Hörverstehen (online),** **Chatter Pix App** **ausgewählte**	SU (Klassenregeln, Klassengemeinschaft, Ich, Du und Wir, Verhalten im Straßenverkehr), KU (Gemeinschaftsbild), MUS (Links und Rechts)	Lernstands-kontrollen, Übungsdiktate Ortsbegehung

	<u>Texte verfassen:</u> - entwickeln angeleitet Schreibideen - schreiben eine Erlebniserzählung (Erzählendes Schreiben) <u>Sprache untersuchen:</u> - nutzen Strategien, um die Wortart Nomen zu erkennen - erkennen den Satz als Sinneinheit, halten Satzgrenzen ein und setzen Satzschlusszeichen. <u>Orthographie:</u> - beachten beim Schreiben die Großschreibung von Nomen - Sätze und kurze Texte methodisch sinnvoll abschreiben - verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig	<u>Texte verfassen:</u> - schreiben einen Text nach einem Beispiel - beschreiben einen Ablauf oder ein Erlebnis <u>Sprache untersuchen:</u> - erkennen Nomen - bilden Einzahl und Mehrzahl von Nomen - kennen bestimmte Artikel - achten auf die Großschreibung am Satzanfang <u>Orthographie:</u> - schreiben Nomen groß - kennen das ABC - schreiben richtig ab - schreiben Wörter mit el, en und er - schreiben Wörter mit sp, st und sch	2 Wochen 1 Woche 1,5 Wochen	**Aufgaben in der ANTON App und interaktive Übungen im Tinto online nutzen,** **Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App**		
Herbst bis Weihnachtsferien	<u>Lesen:</u> - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte	***Meine Familie*** und ***In der Bücherei*** <u>Lesen:</u> - Gedicht lesen und vortragen	4 Wochen (Möglic	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App,**	SU (Laub- und Nadelbäume, Igel, Zeit, Im Herbst)	Lernstands-kontrollen, Übungsdiktate

	zunehmend flüssig - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend - nutzen schulische Angebote und wählen interessengeleitet aus <u>Sprechen und Zuhören:</u> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen - äußern eigene Meinungen und Gefühle <u>Texte verfassen:</u> - entwickeln eigene Schreibideen - schreiben verständlich und strukturiert - schreiben einen Brief adressatengerecht - verfassen eine Einladung <u>Sprache untersuchen:</u>	- Fragen zu Sachtexten beantworten - unterschiedliche Texte lesen - unterschiedliche Medien nutzen - einen Rap lesen - richtige Aussagen zum Text erkenne - Informationen in Medien suchen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - Meinungen äußern und diskutieren - Redemittel eines Streitgesprächs reflektieren - Witze erzählen - unterschiedliche Sprachen <u>Texte verfassen:</u> - eine Bildergeschichte weiterschreiben - einen Brief schreiben - eine Einladung schreiben <u>Sprache untersuchen:</u> - Aussagesätze - Fragen- und Aussagesätze - Verben - Ausrufesätze	hkeit für Lektüre) In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert. 2,5 Wochen 1 Woche 1,5	**Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass, Recherche auf der Homepage der Stadtbibliothek Aurich,** **Nutzung von Hörgeschichten → Hören differenziert 2, Finkenverlag, Chatter Pix App** **ausgewählte Aufgaben in der ANTON App und interaktive Übungen im Tinto online nutzen** **Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App**	Ku (Herbstbilder, z.B. Igel, Blätter) Mus (Der Herbst ist da, Der Herbst hat bunte Blätter, Es war eine Mutter, Wer hat an der Uhr gedreht?, Wochenlied) Reli (Leben vor 2000 Jahren zur Zeit Jesu)	Ausflug in den Wald

	- erkennen den Satz als Sinneinheit, halten Satzgrenzen ein und setzen Satzschlusszeichen - nutzen Strategien, um die Wortarten Nomen, Verben und Adjektive zu erkennen - verwenden Verben in der passenden Personalform <u>Orthographie:</u> - Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen - Wörter mit Auslautverhärtung	<u>Orthographie:</u> *- Wörter mit au und ei* *- Wörter mit Pf/pf* *- Rechtschreibstategien* *- d oder t, g oder k, b oder p am Wortende* *- lange und kurze Selbstlaute* *- Wörter mit doppelten Mitlauten*	Wochen			
Weihnachtsferien bis Halbjahr	<u>Lesen:</u> - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend - nutzen schulische Angebote und wählen Zeitschriften sowie Bücher interessengeleitet aus beschreiben die eigenen Leseerfahrungen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen	***Im Winter*** <u>Lesen:</u> - ein Gedicht lesen - einen Erzähltext lesen - wörtliche Rede richtig zuordnen - über Bücher und Leseeindrücke sprechen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - sprachliche Mittel vergleichen	1 Woche In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert.	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass** **Nutzung von Hörgeschichten → Hören differenziert 2, Finkenverlag, Klettverlag Audiodateien zum Hörverstehen (online),** **Chatter Pix App**		Lernstands-kontrollen, Übungsdiktate

	- finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen <u>Texte verfassen:</u> - schreiben in vollständigen Sätzen, die aufeinander bezogen sind <u>Sprache untersuchen:</u> - verwenden Adjektive, um genau zu beschreiben <u>Orthographie:</u> - Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen - Wörter mit Auslautverhärtung	<u>Texte verfassen:</u> - Reizwortgeschichte - nach einem Vorbild schreiben <u>Sprache untersuchen:</u> - Adjektive - Gegensatzpaare finden <u>Orthographie:</u> *- Wörter mit X/x* *- g oder k, b oder p im Verb*	1,5 Woche 0,5 Wochen 0,5 Wochen	**ausgewählte Aufgaben in der ANTON App und interaktive Übungen im Tinto online nutzen** **Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App**		
Halbjahr bis Ostern	<u>Lesen:</u> - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend	***Riesen und Zwerge*** und ***Auf leisen Pfoten*** <u>Lesen:</u> - einen Erzähltext lesen - einen Text ordnen - Anzeigetafel und Plakate lesen - Fachbegriffe verstehen	2,5 Wochen (und Möglichkeit für Lektüre)	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass**	SU (Sinne, Zähne, gesunde Ernährung, Frühblüher, Vögel im Frühling)	Lernstands-kontrollen, Übungsdiktate

	- erschließen literarische Texte auch mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren <u>Sprechen und Zuhören:</u> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen - erzählen geordnet eigene Erlebnisse <u>Texte verfassen:</u> - dokumentieren erste Lernergebnisse - schreiben eine Erlebniserzählung - schreiben verständlich und strukturiert <u>Sprache untersuchen:</u> - verwenden Verben in der passenden Personalform	- einen Sachtext lesen - Textmuster erfassen und anwenden - Bilder und Sachtexte zuordnen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - Erlebtes erzählen - ein Rezept umsetzen - deutlich sprechen <u>Texte verfassen:</u> -Lernergebnisse festhalten - eine Handlung nach Bildern beschreiben - genau beschreiben - Sachtexte überarbeiten <u>Sprache untersuchen:</u> - Verben verändern - Wörter nachschlagen - mit Adjektiven vergleichen - Satzglieder <u>Orthographie:</u> - Wörter mit ä und äu	In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert. 2,5 Wochen 1,5 Wochen 1 Woche	**Nutzung von Hörgeschichten → Hören differenziert 2, Finkenverlag, Klettverlag Audiodateien zum Hörverstehen (online),** **Chatter Pix App** **ausgewählte Aufgaben in der ANTON App und interaktive Übungen im Tinto online nutzen** **Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App**	Mus (Der Kopf der ist aus Gummi, Hans Nasen-fahrrad, Frühlingsrap, Alle Vögel, Ein Vogel wollte Hochzeit machen, I like the flowers, Stups) Ku (Körper-umriss, Selbstportrait, Frühlingsbild) Reli (Ostern)	

	- sammeln und ordnen Wörter - verwenden Adjektive, um genau zu beschreiben - erkennen die Bedeutung des Satzkerns für den Satz und bilden spielerisch Sätze mit einfachem Bauplan <u>Orthographie:</u> - Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen - vorwiegende Verschriftlichung des langen ie - Wörter mit a-Umlautbildung	- Wörter mit ie und i - Wörter mit eu - Wörter mit V/v				
Ostern bis Sommerferien	<u>Lesen:</u> - erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig - lesen altersgemäße Texte sinnverstehend - verstehen und nutzen literarische Texte - wenden Lesestrategien an - nutzen schulische Angebote und wählen Zeitschriften sowie Bücher interessengeleitet aus - beschreiben die eigenen Leseerfahrungen	***Vom Fliegen, Im Sommer*** und ***Computer und Co.*** <u>Lesen:</u> - ein Gedicht lesen - einen Erzähltext lesen - Kinderliteratur kennenlernen - Leseerwartungen formulieren - Bilder zum Textverständnis nutzen - Fragen zu Sachtexten beantworten - ein Lied lesen und singen - einen Fahrplan lesen	5,5 Wochen (Möglichkeit für Lektüre) In allen Bereiche	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass** **Nutzung von Hörgeschichten → Hören differenziert 2,**	SU (Werkzeuge, Bauwerke, Modelle) Mus (Wassergeräusche wahrnehmen, Sommerzeit – Ferienzeit) Ku (Unter Wasser) Reli (Fantasiereisen)	Lernstands-kontrollen, Übungsdiktate Ausflug in die Seehundaufzuchtsstation

	- verstehen und nutzen einfache Sach- und Gebrauchstexte - entnehmen gezielte Informationen aus einfachen Tabellen und Karten <u>Sprechen und Zuhören:</u> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen - finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen - versetzen sich in eine Rolle und gestalten diese <u>Texte verfassen:</u> - entwickeln angeleitet Schreibideen - wenden Verfahren des kreativen Schreibens an - schreiben eine Erlebniserzählung - schreiben verständlich und strukturiert	<u>Sprechen und Zuhören:</u> - Bücher und Medien - Argumente sammeln - situationsangemessen sprechen - richtige Aussagen erkennen - in anderen Sprachen sprechen <u>Texte verfassen:</u> - Schreibideen entwerfen - ein Gedicht nach einem Muster schreiben - einen Text nach Anregung schreiben - eigene Vorstellungen und Wünsche aufschreiben - einen Fantasietext schreiben - über ein Erlebnis schreiben <u>Sprache untersuchen:</u> - zusammengesetzte Nomen - Wortfelder - Adjektive: Vergleichsstufen - Wortfamilien - Wortarten erkennen - Satzanfang und Satzzeichen <u>Orthographie:</u>	n zu jeder Zeit integriert. 4 Wochen 1,5 Wochen 1,5	**Finkenverlag, Klettverlag Audiodateien zum Hörverstehen (online),** **Chatter Pix App** **ausgewählte Aufgaben in der ANTON App und interaktive Übungen im Tinto online nutzen** **Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App**		

	<u>Sprache untersuchen:</u> - nutzen Strategien, um die Wortarten Nomen, Verben und Adjektive zu erkennen - benennen in Wörtern der gleichen Wortfamilie den Wortstamm als gemeinsamen Wortbaustein - erkennen den Satz als Sinneinheit, halten Satzgrenzen ein und setzen Satzschlusszeichen <u>Orthographie:</u> - Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen - erste Kenntnisse der Silbentrennung - häufig gebrauchte Wörter mit Doppelkonsonanten in der Wortmitte	- Wörter mit Qu/qu - Wörter trennen - Wörter mit tz, ck, ß und ch	Wochen			

Schuleigener Arbeitsplan Deutsch ★★★ **Überblick** ★★★ GS Moordorf

Fach: Deutsch
Schuljahrgang: 3

Zeitraum	**Kompetenzerwerb (angestrebt)**	**Thema (Inhalt)**	**Zeit**	**Bezug zum Medien-konzept**	**Fächerüber-greifende Bezüge**	**Ergänzungen (ggf. Lernorte, Experten)**
Sommer bis Herbstferien	- lesen altersgemäße Texte, flüssig, - verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und - mit angemessener Betonung vor. - verstehen wesentliche Informationen, - ziehen erste Schlüsse daraus und nehmen - dazu Stellung. - versetzen sich in eine Rolle und erproben im - szenischen Spiel Ausdrucksmittel wie - Körperhaltung, Gestik, Mimik, Wortwahl und - Prosodie. - schreiben eine Anleitung und - berücksichtigen eine sinnvolle Reihenfolge - (Informierendes Schreiben).	***Wir in der Schule und Kartoffeln:*** <u>Lesen:</u> - einen Erzähltext lesen - Fragen zum Text beantworten - Stichwörter aufschreiben - sich in eine Figur hineinversetzen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - entwickeln von Gesprächsregeln - ein Gespräch nachspielen <u>Texte verfassen:</u> - Bitten und Wünsche aufschreiben - Rezept/Vorgangsbeschreibung <u>Sprache untersuchen:</u> - Nomen und Adjektive	3 Wochen in allen Bereichen zu jeder Zeit integriert 2 Wochen	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass** **Recherche mit dem Tablet nach Rezepten**	**SU:** Klassenrat bilden/ Klassen-regeln, Kartoffel/ Getreide, Ernte **KUNST:** Geburtstags-kalender Kartoffeldruck, Kartoffel-könig **RELIGION:** Ich und die Anderen Jesusge-schichten Erntedank	Besuch Woldenhof, Mühle, Bauernhof, Kirche zum Erntefest Aufsatz Rezept 1. Klassenarbeit

	- verwenden Wortbausteine gezielt, um die - Wortbedeutung bzw. die Wortart zu ändern. - erkennen, welche Funktion Nomen, Verben - und Adjektive in Texten haben und wenden - sie in eigenen Texten richtig an. - Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen	- Wortbausteine - Satzarten <u>Orthographie:</u> - ä/ äu üben - doppelter Konsonant	1 Woche 1 Woche		**MUSIK:** Kartoffelrap	
Herbst bis Weihnachtsferien	verstehen und nutzen literarische Texte: - lesen Kinderliteratur - unterscheiden die literarischen Formen Märchen und Gedicht tragen Gedichte auswendig vor und berücksichtigen dabei Sprechtempo, Betonung und Lautstärke. schreiben eine Erzählung und berücksichtigen dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz (Erzählendes Schreiben).	***Fledermäuse, Geheimnissvolles, Morsen, plaudern, mailen*** <u>Lesen</u>: - einen Erzähltext lesen - Fragen zum Text beantworten - Stichwörter aufschreiben - Märchen erkennen - lebendig vorlesen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - Vortrag halten - Gedicht betont vortragen - Diagramme lesen <u>Texte verfassen:</u> - Sachtexte planen - Wörtersammlungen - Fantasiegeschichte zum Bild schreiben	3 Wochen in allen Bereichen zu jeder Zeit integriert 3 Wochen	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass**	**SU:** Fledermäuse Post, Computereinführung, **MUSIK:** Klanggeschichten, Märchenlieder **KUNST:** zu Märchen gestalten, Fantasiefiguren erfinden,malen, gestalten Fledermäuse zeichnen,	NABU: Besuch im Woldenhof Fledermaus-experten Kontakt zur Partnerschule herstellen fachspezifische Leistung: Wörterbuch-arbeit 2. Klassenarbeit fachspezifische Leistung: Gedicht

	Übertragen der Schreibweise von Wortstämmen auf verwandte Wörter Grund- und Personalformen von Verben Satzzeichen bei wörtlicher Rede mit vorangestelltem und nachgestelltem Begleitsatz zusammengesetzte Nomen untersuchen und nutzen die Leistungen des Verbs in den Zeitformen Präsens und Präteritum. Unterscheidung der s-Laute <s>, <ss> und <ß> in ihrem silbischen und vokalischen Umfeld Komposita mit Auslautverhärtung sinnvoller Einsatz des Wörterbuchs	- Meinungen begründen <u>Sprache untersuchen:</u> - Verben Grundform/ Personalform - Wortstamm und Wortfamilie - wörtliche Rede und Begleitsätze - -zusammengesetzte Nomen - Gegenwarts- und Vergangenheitsform <u>Orthografie:</u> - im Wörterbuch nachschlagen - b/p,- d/t,- g/k - Wörter ß - Wörter trennen - Fremdwörter	1,5 Wochen 1,5 Wochen		basteln, tuschen oder falten Fantasiebrief marken gestalten, Briefumschläge falten	
Weihnachtsferien bis Halbjahr	entnehmen unterschiedlichen Medien Informationen. verstehen und nutzen Sach- und Gebrauchstexte. erzählen Geschichten geordnet und anschaulich.	***Wikinger*** <u>Lesen:</u> - W-Fragen stellen - zu Handlungen Stellung nehmen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - Ein Gedicht- oder Rollenspiel <u>Texte verfassen:</u>	1 Woche in allen Bereichen zu jeder Zeit integriert	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass**	**SU:** Wikinger, Mittelalter **KUNST:** Wikinger-schiff basteln, Tongefäße herstellen **TEXTIL:**	3. Klassenarbeit fachspezifische Leistung: Lesen

	verfassen eine Beschreibung und wenden dabei sprachliche Mittel an (Informierendes Schreiben). erkennen, dass Nomen durch Pronomen ersetzt werden können nutzen sprachliche Operationen auf der Satzebene und verändern Sätze durch Umstellen, Ersetzen, Ergänzen. Wörter mit silbeninitialem <h> Wörter mit Doppelvokalen	- treffende Adjektive finden - Personen beschreiben <u>Sprache untersuchen:</u> - Pronomen - Satzglieder <u>Orthografie:</u> - Wörter mit aa/oo/uu - Silbentrennendes h	1 Woche 0,75 Wochen 0,75 Wochen		Kordeln	
Halbjahr bis Ostern	nutzen Vortragshilfen und veranschaulichen Inhalte und Zusammenhänge mit Hilfe verschiedener Medien. entnehmen gezielt Informationen aus Tabellen, Grafiken und Karten. versetzen sich in eine Rolle und erproben im szenischen Spiel Ausdrucksmittel wie	***Unser Wetter und Freizeit*** <u>Lesen:</u> - einen Text in Handlung umsetzen - Inhalt eines Sachtextes wiedergeben - Gedicht und Rap lesen - Tabelle lesen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - Gedicht lebendig vortragen - Kinderbuch vorstellen	4 Wochen (Möglichkeit für Lektüre) in allen Bereichen zu jeder Zeit integriert	**Nutzung ausgewählter Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass**	**SU:** Wetter und Wasser Urlaub, Ausflug planen, (alte) Spiele, Freundschaft Mobilität; **Religion:** Symbolik Wasser sozilaler Umgang, Freundschaft	4. Klassen-arbeit 2. Aufsatz Nacherzählung fachspezifische Leistung: Buchvorstellung

	Körperhaltung, Gestik, Mimik, Wortwahl und Prosodie. wenden Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an verfassen eine Beschreibung und wenden dabei sprachliche Mittel an (Informierendes Schreiben). erkennen, welche Funktion Nomen, Verben und Adjektive in Texten haben und wenden sie in eigenen Texten richtig an. wenden verschiedene Arten der Wortbildung an, um sich mündlich und schriftlich präzise auszudrücken. Wörter mit Doppelkonsonanten, auch Ableitungen und Sonderfälle wie <ck, tz> Wörter mit Dehnungs-<h>	<u>Texte verfassen:</u> - Kettengeschichte schrieben - Poetisches Schreiben - Information und Werbung unterscheiden - Nacherzählung verfassen <u>Sprache untersuchen:</u> - mit Adjektive vergleichen - Adjektive mit ig/ lich - Prädikat - Verben und Nomen zusammensetzen <u>Orthografie:</u> - Wörter mit tz/ ck, ie/ i - Dehungs-h	2,5 Wochen 1 Woche 1 Woche	**Eine digitale Mind-Map erstellen**	**KUNST:** Regenbogen Farbkreis Spiele herstellen **WERKEN:** Messgeräte für Luftdruck, Wassermenge **MUSIK:** Wetterlieder, Klanggeschichten Abzählreime vertonen **WERKEN:** Brettspiele herstellen	
Ostern bis		***Am Teich, ein Buch entsteht***		**Nutzung ausgewählter**	**SU:**	6.

Sommerferien	beschreiben Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen zueinander. zeigen Beweggründe der Figuren auf. beurteilen diese und verknüpfen sie mit der eigenen Lebenswelt. vergleichen und untersuchen literarische Figuren/Motive in verschiedenen Texten und unterschiedlichen Kulturen. verstehen wesentliche Informationen, ziehen erste Schlüsse daraus und nehmen dazu Stellung. schreiben eine Erzählung und berücksichtigen dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz (Erzählendes Schreiben). wenden ihr Wissen über Textsorten an und schreiben einen Text. überarbeiten ihre Texte und bereiten sie für Veröffentlichungen vor. wenden ihr Wissen über Sprache und ihre Sprachbewusstheit auf Sprachen und Schriftsysteme in ihrer Lebenswelt an.	<u>Lesen:</u> - Fabeln kennenlernen - Textsorten vergleichen - Klappentexte - Kinderbuchfiguren kennenlernen - Text sinnvoll ordnen <u>Sprechen und Zuhören:</u> - über einen Textentwurf sprechen <u>Texte verfassen:</u> - Steckbrief schreiben - treffende Verben finden -zu kinderliterarischen Figuren schreiben - einen Text überarbeiten <u>Sprache untersuchen:</u> - Subjekt und Prädikat - nachgestellter Begleitsatz - Dialekt verstehen	5,5 Wochen (Möglichkeit für Lektüre) in allen Bereichen zu jeder Zeit integriert 3,5 Wochen 2 Wochen	**Aufgaben in der ANTON App, Quizfragen bei Antolin, Tinto Medienpass** **Überarbeitung eines Textes mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms**	Wasser, Frösche Tiere und Pflanzen; Technik: Ein Buch entsteht **KUNST:** malen nach Monet, Lotusblüten falten **WERKEN:** Wassertiere aus verschiedenen Materialen	Klassenarbeit

	markieren in Sätzen die wörtliche Rede durch Verwendung der Redezeichen und schließenden Redebegleitsatz vor und nach der wörtlichen Rede mit Satzzeichen an. nutzen sprachliche Operationen auf der Satzebene und verändern Sätze durch Umstellen, Ersetzen, Ergänzen. Wenden sprachliche Operationen bei der Textproduktion und beim Textverständnis an Rechtschreibhilfen des Computers kritisch nutzen Anwendung der Silbentrennung auch bei Sonderfällen wie <ck, tz> Wortschatz selbstständig üben und erweitern	<u>Orthografie:</u> - Wörter mit tz/ z, ck/k - Texte mit dem Computer überprüfen - Rechtschreibstrategien anwenden	2 Wochen			

Schuleigener Arbeitsplan Deutsch ★★★ **Überblick** ★★★ GS Moordorf

Fach: Deutsch
Schuljahrgang: 4

Zeitraum	**Kompetenzerwerb (angestrebt)**	**Thema (Inhalt)**	**Zeit**	**Bezug zu Konzepten (& Medienkonzept)**	**Fächerüber-greifende Bezüge**	**Ergänzungen (ggf. Lernorte, Experten)**
Sommer bis Herbstferien	**<u>Lesen</u>** - nutzen gezielt einen Sichtwortschatz - lesen Texte in einem angemessenen Tempo - verknüpfen Informationen auf Textebene und entwickeln eine inhaltliche Gesamtvorstellung des Textes - lesen altersgemäße Texte flüssig, verständlich, fehlerfrei,, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vor - entnehmen unterschiedlichen Medien Informationen **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre - kennen Sprachkonventionen und wenden diese adressatenbezogen an - beteiligen sich themenorientiert und zuhörerbezogen an Gesprächen	***Kinder dieser Welt*** **<u>Lesen</u>** - Unterschiedliche Texte lesen: ein Lied - Fragen beantworten - Sprachen verstehen - Aussagen mit eigenen Worten wiedergeben **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - Über ein Thema sprechen	1 Woche Zu jeder Zeit in allen Bereichen integriert.	**Beispielthemen mit: Lernen im Netz“ Mildenberger Verlag z.B. Heft 1 Wald** **„Antolin“, oder „Anton App“** **Medienpass Tinto** **Interaktiven Übungen Tinto**	**<u>Sachunterricht</u>** -verschiedene Länder unter dem Aspekt ,,Lebensum-stände der Kinder" vorstellen - Reiseberichte - Spiele der Welt sammeln - Kinderrechte **<u>Sport</u>** - Bewegungs-spiele aus aller Welt **<u>Religion</u>** - Menschen haben Rechte (Religions-buch Oikumene S. 66- 73)	

	- äußern und begründen eigene Meinungen - orientieren sich beim Sprechen an der Standard- und Bildungssprache - tragen Gedichte auswendig vor und berücksichtigen dabei Sprechtempo, Betonung und Lautstärke **<u>Texte verfassen</u>** - ermitteln anhand einer Schreibaufgabe das Schreibziel und bringen ihr Vorwissen einnehmen - entwickeln eigene Schreibideen - wenden Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an - dokumentieren Schreibergebnisse - wenden ihr Wissen über Textsorten an und schreiben einen Text weiter - schreiben verständlich und strukturiert - prüfen und überarbeiten eigene und fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien - überarbeiten ihre Texte und lesen sie vor **<u>Sprache untersuchen</u>** - verwenden Wortbausteine gezielt, um die Wortbedeutung zu ändern - verfügen Kenntnisse der Wortbildung und nutzen sie – wenden verschiedene Arten der Wortbildung an, um sich mündlich präziese auszudrücken – **<u>Rechtschreibung</u>** - beachten beim Schreiben die Großschreibung von Anredepronomen	**<u>Texte verfassen</u>** - Eine Geschichte zu Ende schreiben - Texte gemeinsam überarbeiten **<u>Sprache untersuchen</u>** - Wortarten - Nomen mit -heit, -keit, -nis, -ung **<u>Rechtschreibung</u>** - Anredepronomen in Briefen - Richtig abschreiben	1 Woche 1 Woche 0,5 Wochen	**online** **Nutzung verschiedener Lern Apps und Tools z.B. „Antolin“, oder „Anton App“, „Chatter Pix“** **Medienpass Tinto** **Interaktiven Übungen Tinto online**	**<u>Kunst / Werken</u>** - Spielzeug aus Müll herstellen - Brettspiele gestalten **<u>Musik</u>** - Lieder aus aller Welt - Rap ,,Im Stau" - Thema ,,Unterwegs" s. Kolibri ¾ S. 74 - 81	

	- beachten beim Schreiben den Satzbau für die Groß- und Kleinschreibung - schreiben Texte zügig und fehlerfrei ab - überprüfen Texte auf orthographische Richtigkeit - Korrektur von Texten **<u>Lesen</u>** - lesen Texte in einem angemessenen Tempo - lesen altersgemäße Texte flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vor - verknüpfen Informationen auf Textebene und entwickeln eine inhaltliche Gesamtvorstellung des Textes - verstehen und nutzen Sachtexte - unterscheiden literarische Formen **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre - finden zielführende Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben - orientieren sich beim Sprechen an der Standard- und Bildungssprache	***Im Wald*** **<u>Lesen</u>** - Unterschiedliche Texte lesen: einen Erzähltext - Stichwörter aufschreiben - Textinhalte wiedergeben - Gedichte und Reime kennen **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - Eine Reihumgeschichte erzählen **<u>Texte verfassen</u>** - Texte anschaulich schreiben - ein Rondell schreiben **<u>Sprache untersuchen</u>**	1 Woche Zu jeder Zeit in allen Bereichen integriert. 1 Woche	„Anton App“ Beispielthemen mit: Lernen im Netz“ Mildenberger Verlag z.B. Heft 1 Wald <u>Sicherheitskonzept</u> Verkehrs-prävention - Radfahr-prüfung - Einstei-Gerbus	**<u>Sachunterricht</u>** Naturerlebnis-abzeichen: Wald **<u>Religion</u>** - Nach der Ver-antwortung des Menschen in der Schöpfung fragen: (Religions-buch Oikumene S. 8 ff.) **<u>Sport</u>** - Walderleb-nistag - Waldspiele **<u>Musik</u>** - Waldlieder - Peter und der Wolf	

	<u>Texte verfassen</u> - entwickeln eigene Schreibideen - wenden ihr Wissen über Textsorten an und schreiben einen Text weiter - schreiben in vollständigen Sätzen und berücksichtigen dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz. **<u>Sprache untersuchen</u>** - verfügen Kenntnisse der Wortbildung und nutzen sie - erkennen, welche Funktion Nomen, Verben und Adjektive in Texten haben - wenden verschiedene Arten der Wortbildung an, um sich mündlich und schriftlich präzise auszudrücken **<u>Rechtschreibung</u>** - verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig - setzen Rechtschreibtechniken selbstständig und zielführend einnehmen - zeigen Fehlersensibilität und Rechtschreibbewusstsein - leiten Wörter ab (morphologische Analyse)	- zusammengesetzte Nomen - Zusammengesetzte Adjektive **<u>Rechtschreibung</u>** - Wörter mit ä und äu - Schreibweisen besprechen	0,5 Wochen 0,5 Wochen	**Medienpass Tinto** **Interaktiven Übungen Tinto online** **Medienpass Tinto** **Interaktiven Übungen Tinto online** **Medienpass Tinto** **Interaktiven**	**<u>Religion</u>** - Schöpfung (Oikoumene S. 8 ff.)	

				Übungen Tinto online **„Anton App“**		
Herbst bis Weihnachtsferien	**<u>Lesen</u>** - lesen Texte in einem angemessenen Tempo - lesen altersgemäße Texte flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vor - verstehen und nutzen literarische Texte und Sachtexte - orientieren sich in einer Bücherei und beschaffen sich zielorientiert und strukturiert Informationen **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - achten auf eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre - beteiligen sich themenorientiert und zuhörerbezogen an Gesprächen - orientieren sich beim Sprechen an der Standard- und Bildungssprache **<u>Texte verfassen</u>** - entwickeln eigene Schreibideen	***Sonne, Mond und Sterne*** **<u>Lesen</u>** - Unterschiedliche Texte lesen: ein Gedicht - Unterschiedliche Texte lesen: einen Sachtext - Informationen zusammenfassen **<u>Sprechen und Zuhören</u>** - Andere Perspektiven einnehmen - Informationen austauschen **<u>Texte verfassen</u>** - Einen Text planen: Wortmaterial sammeln - Zu einem Bild schreiben	1 Woche Zu jeder Zeit in allen Bereichen integriert. 1 Woche	Beispielthemen mit: Lernen im Netz“ Mildenberger Verlag z.B. Heft 8 Sonne, Mond und Sterne Arbeiten mit Präsentationsapps: z.B. „Chapper Pix“ oder „Voki App“	**<u>Sachunterricht</u>** - weiterführende Aufgaben zum Thema, siehe auch: - Sterne u. Planeten. BVK Verlag - Sonne, Mond u. Sterne. Stolz Verlag - Was ist was TV: Planeten und Raumfahrt **<u>Kunst</u>** - Ein Fantasiebild zum Thema ,,Unterwegs im Weltraum" malen - Kunstbild: ,,Sternennacht" von van Gogh betrachten und	**Aufsatz** Fantasie- oder Bildergeschichte **Rechtschreibarbeit und Grammatikarbeit:** -doppelte Konsonanten, Fremdwörter, Satzzeichen, Artikel, Verben, Adjektive, Satzglieder

	- wenden Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an - schreiben eine Erzählung und berücksichtigen dabei Textaufbau und inhaltliche Relevanz - prüfen Texte auf Verständlichkeit und Wirkung und wenden Überarbeitungsstrategien an - zeigen Rechtschreibbewusstsein, überprüfen ihre Schreibungen und berichtigen Rechtschreibfehler **<u>Sprache untersuchen</u>** - wenden das Silbenprinzip beim Schreiben von Wörtern an - unterscheiden offene und geschlossene Silben - bilden Wortfamilien und beschreiben Auffälligkeiten - verwenden Wortbausteine gezielt, um die Wortbedeutung bzw. die Wortart zu ändern - verfügen über Kenntnisse der Wortbildung und nutzen sie - untersuchen und nutzen die Leistungen des Verbs in den verschiedenen Zeitformen **<u>Rechtschreibung</u>** - verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig - wenden beim Schreiben die Kenntnis über den Aufbau von Wörtern aus Silben an, vor allem für die Vokaldauer - Wörter mit Doppelkonsonanten, auch Ableitungen und Sonderfälle wie ck, tz - Anwendung der Silbentrennung auch bei Sonderfällen wie ck, tz	**<u>Sprache untersuchen</u>** - Verben: Personalform und Wortstamm - Bestimmte und unbestimmte Artikel **<u>Rechtschreibung</u>** - Nachdenkwörter - Doppelte Konsonanten, tz und ck **<u>Thema Drachen</u>** **<u>Lesen</u>** --unterschiedliche Texte lesen --Fragen zu einem Text überlegen --Eine Sage kennenlernen	0,5 Wochen 0,5 Wochen 1 Woche		dazu selbst ein Bild gestalten (s. ,,Kunst, ein Mitmachbuch für Kinder". Arena Verlag) **<u>Musik</u>** - Matthias Claudius: Der Mond ist aufgegangen **Kunst:** Drachen mit verschiedenen Techniken gestalten **Musik:** Lied: Paff, der Zauberdrache (Tinto S. 59) **Su**: Thema Mädchen, Jungen, Gefühle, Sexualität, Lektüre: Ben liebt Anna	

	-Übertragen der Schreibweise von Wortstämmen auf verwandte Wörter **- Grund- und Personalformen von Verben** **Lesen** -lesen altersgemäße Texte flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vor. -entnehmen unterschiedlichen Medien (hier Texten) Informationen -unterscheiden literarische Formen wie z.B. die Sage von anderen Formen -lesen Kinderliteratur -entnehmen Informationen aus Tabellen, Grafiken und Karten **Sprechen und Zuhören** --beteiligen sich themenorientiert und zuhörerbezogen an Gesprächen --achten auf wertschätzende Gesprächsathmosphäre	**Thema Mädchen und Jungen:** **Lesen** -Unterschiedliche Texte lesen: Erzähltext -Texte bildlich umsetzen -Diagramme lesen **Thema Drachen** **Sprechen und Zuhören:** --Ein Lied singen und verstehen --Fragen zu einem Text überlegen **Thema Mädchen und Jungen** **Sprechen und zuhören** Meinungen diskutieren **Thema Drachen** **Texte verfassen:** --eine Geschichte aufbauen --eine Fantasiegeschichte schreiben **Thema Mädchen und**	In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert 1 Woche			

	--äußern und begründen eigene Meinungen --äußern sich sachbezogen **<u>Texte verfassen</u>** --entwickeln eigene Schreibideen --schreiben eine Erzählung und berücksichtigen dabei den Textaufbau (Einleitung-Hauptteil-Schluss) --schreiben in vollständigen und zunehmende komplexen Sätzen --entwickeln eigene Schreibideen --verfassen eine Beschreibung **Sprache untersuchen**: --verfügen über Kenntnisse der Wortbildung und nutzen sie --wenden verschiedene Arten der Wortbildung an, um sich präzise auszudrücken -nutzen den Satzkern und die Satzglieder als Grundelemente der Satzbildung -verfügen über Kenntnisse der Wortbildung und nutzen sie	**<u>Jungen</u>** **<u>Texte verfassen:</u>** -einen Buchinhalt zusammenfassen -eine Szene schreiben **<u>Thema Drachen</u>** **<u>Sprache untersuchen</u>**: --Adjektive mit –ig,-lich,-isch --Adjektive mit –bar, -los,-sam **<u>Thema Mädchen und Jungen</u>** **<u>Sprache untersuchen:</u>** -Subjekt und Prädikat -Geteiltes Prädikat **<u>Thema Drachen</u>** **<u>Rechtschreiben:</u>** --Verben mit Doppelkonsonanten sowie tz und ck --Wörter mit eu und äu **<u>Thema Mädchen und Jungen</u>** **<u>Rechtschreiben</u>** -Satzzeichen -Fremdwörter richtig	1 Woche 1 Woche 1 Woche			

	Rechtschreiben **--**verschriften Laute und Lautfolgen richtig, z.B, in Wörtern mit Doppelkonsonanten und kenne Sonderfälle wie ck und tz --kennen die Strategie der morphologischen Analyse: Hier Ableitung -beachten beim Schreiben verschiedene Satzschlusszeichen	schreiben	1 Woche			
Weihnachtsferien bis Halbjahr	**Lesen** -gliedern Textabschnitte und formulieren Zwischenüberschriften -entnehmen Texten Informationen -verstehen und nutzen Sach- und Gebrauchstexte **Texte verfassen** --wenden Methoden zum Sammeln und Ordnen von Wortmaterial und Schreibideen an	**<u>Thema Strom</u>** **<u>Lesen</u>** -Zwischenüberschriften formulieren -einen Text in Handlung umsetzen **<u>Thema Strom</u>** **<u>Sprechen und Zuhören</u>** -Redewendungen kennen lernen **<u>Thema Strom</u>** **<u>Texte verfassen</u>** -Ein Cluster erstellen -andere informieren	1 Woche In allen Bereichen zu jeder Zeit integriert 1 Woche		**Su**: Thema Strom: einen Druckschalter bauen, Strom sparen, Stromkreislauf	

	-Informierende Schreiben -schreiben verständlich und strukturiert **Sprache untersuchen** --untersuchen und nutzen die Leistungen des Verbs in den verschiedenen Zeitformen. **Rechtschreiben** -Unterscheidung des s-Laute in ihrem silbischen und vokalischem Umfeld -kenne die Strategie der morphologischen Analyse: Ableitung	**<u>Thema Strom</u>** **<u>Sprache untersuchen</u>** -Präsens und Präteritum -Perfekt und Präteritum **<u>Thema Strom</u>** **<u>Rechtschreiben</u>** -Wörter mit ss und ß -Wörter mit ä ohne Ableitung	¾ Woche ¾ Woche			
Halbjahr bis Ostern	**Lesen** - Schwierige Sachtexte lesen und verstehen - Lesekonferenz durchführen - Verschiedene Kinderzeitschriften kennen - Einem Titelblatt und dem Inhaltsverzeichnis wichtige Informationen entnehmen und diese gezielt bei ihrer Lektüreauswahl nutzen **Schreiben** - Eine eigene Meinung in Auseinandersetzung mit einem Text entwickeln und begründet vertreten - Verschiedenen Textformen kennen und unter Beachtung der Textmerkmale strukturiert selbst gestalten	**<u>Thema Vom Leben der Wale</u>** Einen Text genau lesen Schwierige Texte gemeinsam lesen Kinderzeit - schriften kennen Meinungen entwickeln und vertreten Einen Text srtukturiert schreiben Einen Comic fortsetzen	2 Wochen 0,5 Wochen		**<u>Kunst</u>** Walmobile Wale nach Matisse (siehe Literaturprojekt „Sams Wal“ BVK Verlag) - „Der goldene Fisch“ von Paul Klee betrachten und selbst dazu gestalten Ein Mitmachbuch	Waloseum in Norddeich Fachliteratur zum Thema „Wale“ **Rechtschreibarbeit Nr.3**

	Sprache untersuchen - Verben mit Vorsilben bilden und verwenden, Bedeutungsunterschiede verstehen - die Zeitform Futur kennen, in einem Text erkennen, einen Text ins Futur setzen und die dadurch veränderte inhaltliche Aussage des Textes verstehen - wissen, dass Wörter mit gleichem Wortstamm zu einer Wortfamilie gehören - Wörter einem Wortstamm zuordnen und ausgehend von einem Wortstamm selbst Wortfamilien bilden **Rechtschreibung** - Die verschiedenen Schreibweisen des kurzen und langen i kennen - Das kurze und das lange i in Wörtern identifizieren und wissen, dass das lang gesprochenen i meist als ie geschrieben wird **Lesen** - Einen Text mit verteilten Rollen lesen - Einem Text zielorientiert Informationen entnehmen und diese in Sätzen aufschreiben - Vor- und Nachteile von Gebrauchsgegenständen kennen und diese verbalisieren - Meinung äußern und diese begründen - Unterschiedliche Textformen kennen und diese verfassen **Sprache untersuchen** - Fachbegriffe kennen, passend verwenden und schreiben	Verben mit Vorsilben Futur Wortfamilien Langes ie und kurzes i **<u>Thema Schneller, höher, weiter</u>** - Unterschiedliche Textsorten nutzen - Vor-/ Nachteile diskutieren - Meinungen vertreten - Bericht schreiben - Texte am PC überarbeiten - Die Fälle des Nomens - Fachbegriffe verwendenden - Texte korrigieren	0,5 Wochen 0,5 Wochen 1,5 Wochen 0,5 Wochen 0,5 Wochen		für Kinder. Arena Verlag **<u>Musik:</u>** - Walgesänge hören **<u>SU</u>** - Das Thema vertiefen; Steckbriefe der Wale erstellen Weitere Meeresbewohner vorstellen (Steckbriefe) **<u>Curriculum Mobilität / Mathematik:</u>** Wanderung der Wale auf der Karte nachvollziehen Strecken ausrechnen **Musik:**	**WAS IST WAS TV:** je zu Fliegerei Schiffe Autos Eisenbahnen ergänzende **Kinder – und Fachliteratur:** Uwe Timm: Die Die Zugmaus

	Rechtschreiben - Rechtschreibregeln kennen und diese beim Korrigieren von Fehlertexten anwenden	- Wörter mit langem i - Geübt und gekonnt			- Den „Pilotensong“ mit Instrumen-ten begleiten - Reiselieder - „An meinem Fahrrad ist alles dran“ von Rolf Zuckowski **Kunst/Werken:** - Fahrzeuge selbst herstellen **Curriculum Mobilität:** - Die Inhalte des Kapitels korrespondieren vollständig mit den Zielvorgaben des CM. **SU:** - Geschichte der Eisenbahn - Geschichte der Luftfahrt	(Literaturprojekt BVK Verlag) Dagmar Chidolue: **Millie in ....** Julia Böhme: **Conni reist ans Mittelmeer** (Lieraturprojekt BVK Verlag) **Aufsatz Nr. 2 (Sachtext)**

					- Geschichte des Autos - Geschichte der Seefahrt (Gruppenvor-träge)	
Ostern bis Sommerferien	**Lesen** - Druckmedien und Präsentationsformen und deren Wirkung auf den Leser kennen - Inhalt von Texten verstehen und nachspielen **Texte verfassen** - Ein Gespräch strukturiert führen und so ein Arbeitsvorhaben planen - Texte adressatenbezogen und textsortenangemessen überarbeiten und präsentieren **Sprache untersuchen** - Unterschiede kennen zwischen gesprochener und geschriebener Sprache und beide Formen begründet beim Verfassen eigener Texte anwenden - Satzglieder bestimmen: Akkusativobjekt	**<u>Thema: Eine Zeitung entsteht</u>** - Druckmedien kennen - Präsenta-tionsformen kennen - Eine Szene nachspielen - Über Arbeits-vorhaben sprechen - Texte für die Veröffentlichung vorbereiten - Texte präsentieren - Gesprochene und geschriebene Sprache - Akkusativobjekt - Wörtliche Rede und Begleitsatz - Eingeschobene Begleitsätze	5,5 Wochen (Möglichkeit zum Lesen einer Tageszeitung sowie zur Erstellung einer Klassenzeitung bzw. zum Lesen einer Lektüre) 4 Wochen 1,5 Wochen		Ein **Projekt** zum Thema „Klassen – zeitung“ wird fächerübergreifend durchgeführt. (siehe Vorschlag in TINTO Handreichungen S.129)	**Rechtschreib- arbeit Nr.4**

	identifizieren durch die Frage Wen? Was? - Struktur von Sprachrätseln erkennen und nach vorgegebenen Regeln eigene Rätsel gestalten - Wörtliche Rede in Texten erkennen - Begleitsätze, auch eingeschobene, identifizieren und alle Satz- und Redezeichen richtig setzen **Rechtschreibung** - Rechtschreibregeln kennen und diese beim Korrigieren von Fehlertexten anwenden		1 Woche **Möglichkeit für eine Lektüre 2-3 Wochen und für das Thema Europa**			

Jahrgang 1

Zeitliche Zuordnung: Sommer – Herbst (7,5 Wochen)

Thema: **Wahrnehmung, Links – Rechts, Lagebeziehungen**	Bereich: **Geometrie**		Zeit: **2 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen / Medien**
• Wahrnehmung – Wimmelbild • Wahrnehmung – Das richtige Bild finden • Wahrnehmung – Unterscheiden • Wahrnehmung – Sortieren • Wahrnehmung – Nachspuren • Links – Rechts • Lagebeziehungen • Links – Rechts (S.24/25)	*Kommunizieren:* - Aufgaben gemeinsam bearbeiten, Verabredungen treffen und einhalten - eigene Vorgehensweisen beschreiben *Argumentieren:* - Begründungen suchen und Begründungen der Mitschüler nachvollziehen - Zuordnung über Klassifizierungsmerkmale vornehmen und diese mit eigenen Worten begründen - Fehler bzw. Unterschiede mit eigenen Worten begründen - Lagebeziehungen von Objekten im Raum beschreiben und gemeinsam darüber reflektieren. *Problemlösen*: - Überprüfen von Objekten bezüglich verschiedener Eigenschaften	- Lagebeziehungen mit eigenen Worten beschreiben - Formen in einem Gesamtkontext wahrnehmen - Wimmelbild - Das richtige Bild finden - Lagebeziehungen von Objekten auch bei Veränderungen des Betrachterstandpunktes eindeutig beschreiben	Wimmelbild, Gegenstände zum Sortieren nach verschiedenen Kategorien, verschiedenfarbige Bänder für Handgelenke zur Unterscheidung von links und rechts (rot und blau) **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Zahlen in der Umwelt, Würfelbilder und Mengen, Strichlisten**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **1 Woche**
• Das verrückte Klassenzimmer	*Kommunizieren:* - Eigene Erfahrungen kommunizieren	- Zahlen unter verschiedenen Zahlaspekten auffassen	Würfel groß, Spielwürfel

• Würfelbild und Menge • Menge und Zahl • Strichlisten • Menge – Würfelbild – Strichliste - Zahl	Vermutungen anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Darstellen:* - Eine Darstellungsform in eine andere übersetzen. -Darstellungen miteinander vergleichen und zueinander in Beziehung setzen - Zahlen auf verschiedene Weise darstellen und zueinander in Beziehung setzen	- Anzahlen entdecken, erfassen und darstellen (handelnd, bildlich, symbolisch, sprachlich)	Zählbare Realien, z.B. Obst und Gemüse **Schüler Tablets (Anton App)** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Ziffernschreibkurs 1 - 6**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **2 Wochen**
• Ziffernschreibkurs	*Kommunizieren:* - Ziffern als mathematisches Zeichen für Anzahlen verwenden	Zahlen formklar und bewegungsrichtig schreiben	Schüler Tablets (Anton App)
Thema: **Ziffernschreibkurs 7 – 9, 0**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **2 Wochen**
• Ziffernschreibkurs	*Kommunizieren:* - Ziffern als mathematisches Zeichen für Anzahlen verwenden	Zahlen formklar und bewegungsrichtig schreiben	Schüler Tablets (Anton App)
Überprüfung: **Lernzielkontrolle I**			

Zeitliche Zuordnung: Herbst – Halbjahr (ca. 9 Wochen)

Thema: **Mengen und Zahlen, Würfelbauten**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **1 Woche**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen / Medien**
• Menge und Zahlen • Bauen mit Würfeln	*Problemlösen*: - Verschiedene Möglichkeiten der Veränderung von Würfelgebäuden durch Umsetzen eines Würfels finden	Zahlen unter verschiedenen Zahlaspekten auffassen - Anzahlen entdecken, erfassen und darstellen (handelnd, bildlich, symbolisch, sprachlich)	**Schüler Tablets (Klötzchen)**
Thema: **Körper, bauen und zählen, Rechenstreifen, Zahlen bis 10**	Bereich: **Geometrie / Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
• Körper • Bauen und Zählen	*Kommunizieren und Argumentieren*: - Körper beschreiben und benennen - Körper in der Umwelt wieder erkennen - Fachbegriffe kennenlernen: Würfel, Kugel, Pyramide, Zylinder, Quader - Über Handlungsplanung verfügen (Was benötige ich zum Bauen der verschiedenen Gebäude)	- Körper in der Umwelt wiedererkennen - Körper benennen - Körper nach Eigenschaften (rollt/steht) klassifizieren	Geometrische Körper **Schüler Tablets (Anton App)**
• Rechenstreifen • Ergänzen und wegstreichen • Zahlen bis 10 • Zahlen bis 10 und darüber • Springen an der Zahlenreihe	*Darstellen*: - Eine Darstellung in eine andere übertragen *Problemlösen*: - Mathematische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten bei der Bearbeitung problemhaltiger Aufgaben nutzen	- Anzahlen feststellen und vergleichen - Menge-Zahl-Zuordnungen - Strukturierte Zahldarstellungen verstehen und nutzen	Rechenstreifen

Überprüfung: **Lernzielkontrolle II**			
Thema: **Flächen, Formen und Muster**		Bereich: **Raum + Form**	Zeit: **1 Woche**
• Flächen • Flächen • Auslegen • Muster legen und färben • Formen und Muster • Freihandzeichnen • Muster zeichnen	*Argumentieren und Kommunizieren*: - Mathematische (geometrische) Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen - In zusammengesetzten Figuren die Einzelelemente als geometrische Grundformen erkennen und begrifflich unterscheiden - Lösungswege anderer verstehen - Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln - Muster erkennen, beschreiben *Problemlösen*: - Lösungsstrategien entwickeln und nutzen - Zusammenhänge erkennen und nutzen	- Die Grundformen der Ebene benennen - Die Grundformen der Ebene in der Umwelt finden - Freihandzeichnungen von ebenen Figuren anfertigen - Formen mit Plättchen auslegen - Einfache symmetrische Muster fortsetzen - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen und nutzen	Geometrische Flächen, Flächen zum Auslegen **Beamer (Interaktive Tafelbilder)** **Schüler Tablets (Geoboard)**
Thema: **Ergänzen und/oder Wegstreichen**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **1 Woche**
• Ergänzen und Wegstreichen	*Darstellen*: - Über tragfähige Vorstellungsbilder von Zahlen verfügen - Zahlen auffassen und auf verschiedene Art darstellen	- Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen und nutzen	
Thema: **Zerlegen mit der Schüttelbox, Zahlzerlegungen**		Bereich: **Zahlen und Operationen**	Zeit: **1 Woche**
• Zerlegen mit der Schüttelbox	*Darstellen*: - Zerlegungen mit der Schüttelbox darstellen *Argumentieren und Kommunizieren:*	- Verschiedene Zerlegungen von Zahlen bestimmen	Schüttelboxen **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

	- Erste mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben		
Thema: **Zerlegen, Plus-Zeichen, Aufgaben zuordnen, Zerlegen am Rechenstreifen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **1 Woche**
• Zerlegen und das Plus-Zeichen • Zerlegen am Rechenstreifen • Aufgabenmuster – Zerlegen	*Argumentieren und Kommunizieren*: - Sachgerechtes Verwenden des Plus-Zeichens als mathematisches Zeichen und als Fachbegriff - Erkennen und beschreiben mathematischer Zusammenhänge *Darstellen*: - Bildlichen Darstellungen Additionsterme zuordnen und umgekehrt	- Verschiedene Zerlegungen von Zahlen bestimmen - Additionsterme bildlichen Darstellungen zuordnen	Leonardo- Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen, **Dokumentenkamera**
Thema: **Additionsgeschichten, addieren mit Rechenstreifen, Aufgabe und Tauschaufgabe**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **3 Wochen**
• Zusammenfassen • Addieren • Additionsgeschichten Addieren mit den Rechenstreifen • Aufgabe und Tauschaufgabe • Aufgabenmuster – Addieren • Übungen • Aufgabenmuster – Addieren	*Modellieren*: - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen - Sachsituationen in der Sprache der Mathematik beschreiben - Bildliche Darstellungen in der Sprache der Mathematik übersetzen und umgekehrt *Darstellen*: - Rechengeschichten spielen, mit Material darstellen und lösen - Geeignete Veranschaulichungsmittel (Rechenstreifen, Wendeplättchen) nutzen *Kommunizieren*: - Mathematische Fachbegriffe (+,=) sachgerecht verwenden	- Das Vereinigen von Teilmengen in einen Additionsterm übersetzen - Über eine sichere Grundvorstellung der Addition verfügen - Additionsaufgaben in Sachsituationen erkennen und angeben	Leonardo- Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen, **Dokumentenkamera** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

	Argumentieren: - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln		
Überprüfung: **Lernzielkontrolle III**			

Zeitliche Zuordnung: Halbjahr - Ostern (ca. 7,5 Wochen)

Thema: **Rechnen in Tabellen, <,> und =**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2-3 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen / Medien**
• Tabellen • Kleiner, größer oder gleich?	*Argumentieren*: - Mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben - Ergebnisse aus kombinatorischen Überlegungen ermitteln und begründen *Kommunizieren*: - Die mathematischen Zeichen richtig deuten und als Fachbegriffe verwenden - Die mathematischen Zeichen <,>, = sachgerecht verwenden *Darstellen*: - Tabellarischen Darstellungsformen die wesentlichen Informationen entnehmen	- Darstellungen in Tabellen verstehen und nutzen - Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen und entsprechend fortsetzen Zeichen für den Größenvergleich richtig nutzen - Zahlen vergleichen und zueinander in Beziehung setzen	**Schüler Tablets (z.B. Anton App)**
Thema: **Subtraktionsgeschichten, subtrahieren mit Rechenstreifen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **3 Wochen**

• Subtrahieren • Subtraktionsgeschichten • Subtrahieren mit den Rechenstreifen • Aufgabenmuster – Subtrahieren Übungen • Aufgabenmuster – Subtrahieren • Addieren oder subtrahieren?	*Modellieren*: - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen - Sachsituationen in der Sprache der Mathematik beschreiben - Bildliche Darstellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und umgekehrt *Darstellen*: - Rechengeschichten spielen, mit Material darstellen und lösen - Geeignete Veranschaulichungsmittel (Rechenstreifen, Wendeplättchen)nutzen - zu bildlichen Darstellungen eine passende Aufgabe finden *Kommunizieren*: - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen (-,=(sachgerecht verwenden *Argumentieren*: - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln	- Über eine sichere Grundvorstellung der Subtraktion verfügen - Subtraktionsaufgaben in Sachsituationen erkennen und angeben - Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen und entsprechend fortsetzen - Sachsituationen bezüglich des Hinzufügens oder Wegnehmens interpretieren und in die entsprechende Gleichung übersetzen	Leonardo-Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen, **Dokumentenkamera, Beamer**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle IV**			
Thema: **Ordnungszahlen, Aufgabe und Umkehraufgabe, Aufgabenfamilien**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
• Ordnungszahlen • Aufgabe und Umkehraufgabe • Aufgabenfamilien	*Modellieren*: - Situationen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder in die Sprache der Mathematik übersetzen *Argumentieren*: - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln - Operative Zusammenhänge entdecken und beschreiben	- Operative Beziehungen nutzen - Ordnungszahlen bis 10 zur Besch	

Thema: **Unser Geld (bis 10), Euro, Cent, Einfache Sachaufgaben** Bereich: **Größen + Messen** Zeit: **1 Woche**			
• Unser Geld – Euro und Cent o Unser Geld – Bis 10 Euro o Unser Geld – Euro	*Modellieren*: - Eine Einkaufssituation in der Sprache der Mathematik übersetzen *Kommunizieren*: - Aus Darstellungen Informationen entnehmen und mit eigenen Worten wiedergeben *Modellieren*: - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen	- Größen und Messen - Geldwerte kennen und benennen - Geldbeträge bestimmen	Geldkoffer, Spielgeld **Beamer (Interaktive Tafelbilder), Schüler Tablets (z.B. Anton App)**
Thema: **Zahlenraum bis 20 erschließen** Bereich: **Zahlen + Operationen** Zeit: **2 Wochen**			
• Bündeln • Zahlen bis 20 und darüber • Anzahlen bestimmen • Zahlenreihe bis 20 und darüber • Vorgänger und Nachfolger • Zählen in Schritten • Zahlenreihe bis 20 und darüber • Kleiner, größer oder gleich?	*Kommunizieren*: - Eingeführte mathematische Fachbegriffe sachgerecht verwenden (Zehner, Einer, Vorgänger, Nachfolger) - Mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben *Darstellen*: - Stellentafel zur Darstellung der Zahlen bis 20 nutzen - Das Zwanzigerfeld und die Stellentafel als Veranschaulichungsmittel nutzen - Die mathematischen Zeichen <, >, = sachgerecht verwenden *Argumentieren*: - Mathematische Sachverhalte richtig deuten und als Fachbegriffe sachgerecht verwenden	- Zahlenreihe bis 20 vorwärts und rückwärts sicher beherrschen - Strukturierte Zahldarstellungen verstehen und nutzen - Vorgänger und Nachfolger als Fachausdrücke benutzen - Zeichen für den Größenvergleich richtig nutzen - Zahlen vergleichen und zueinander in Beziehung setzen	Leonardo-Rahmen **Schüler-Tablets (z.B. Anton App)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle V**			

Zeitliche Zuordnung: Ostern - Sommer (11 Wochen)

Thema: **Addieren / Subtrahieren im zweiten Zehner**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **1 Woche**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen / Medien**
• Addieren im zweiten Zehner • Aufgabenmuster – Addieren • Aufgabe und Tauschaufgabe • Subtrahieren im zweiten Zehner • Aufgabenmuster – Subtrahieren • Übungen	Argumentieren und Kommunizieren: - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben	- Dekadische Analogien nutzen - Strukturen in Aufgabenreihen erkennen und nutzen - Rechengesetze erkennen und nutzen	Leonardo-Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen **Dokumentenkamera** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Addition mit Überschreiten**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
• Addieren mit Überschreiten • Besondere Rechenwege • Addieren mit Überschreiten • Addieren von drei Zahlen • Rechenmauern	*Kommunizieren*: - Eigene Lösungswege beschreiben - Mathematische Aussagen überprüfen und als richtig oder falsch kennzeichnen *Argumentieren*: - Erkennen und Beschreiben mathematischer Zusammenhänge *Darstellen*:	- Verdopplungsaufgaben bis 20 auswendig wissen - Nachbaraufgaben sicher ableiten - Rechenwege mit Material darstellen - Additionsaufgaben unter Ausnutzung operativer Beziehungen sicher lösen Muster und Strukturen	Leonardo-Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen **Dokumentenkamera** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

• Übungen zum Addieren	- Den Rechenstreifen als Veranschaulichungsmittel für die Bearbeitung der Additionsaufgaben mit Zehnerübergang nutzen *Problemlösen*: - Geeignete Vorgehensweisen finden und nutzen - Zusammenhänge erkennen und zum Lösen problemhaltiger Aufgaben nutzen		
Thema: **Subtraktion mit Überschreiten**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **3 Wochen**
• Aufgaben zur 10 • Halbieren • Gerade und ungerade Zahlen • Nachbaraufgaben • Subtrahieren mit Überschreiten • Besondere Rechenwege • Subtrahieren mit Überschreiten • Subtrahieren von zwei Zahlen • Übungen zum Subtrahieren	*Argumentieren*: - Erkennen und Beschreiben mathematischer Zusammenhänge *Kommunizieren*: - Vermutungen über mathematische Sachverhalte verständlich ausdrücken - Mathematische Zusammenhänge entdecken und beschreiben - Eigene Lösungswege finden - Mathematische Aussagen überprüfen und als richtig oder falsch kennzeichnen - Eigene Lösungswege beschreiben *Problemlösen*: - Lösungsstrategien nutzen und beschreiben - Geeignete Vorgehensweisen finden und nutzen - Zusammenhänge erkennen und problemgerecht nutzen *Darstellen*: - Zur Bearbeitung von mathematischen Aufgaben geeignete Anschauungsmittel nutzen - Das Zwanzigerfeld als Veranschaulichungsmittel bei der Bearbeitung der Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang nutzen	- Halbierungsaufgaben im Zahlenraum bis 20 auswendig wissen - Gerade, ungerade Zahlen unterscheiden - Nachbaraufgaben sicher ableiten - Rechenwege mit Material darstellen - Subtraktionsaufgaben unter Ausnutzung operativer Beziehungen sicher lösen Muster und Strukturen	Leonardo-Rahmen, Rechenstreifen, Wendeplättchen **Dokumentenkamera**, **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Rechnen mit Geld bis 20**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **2 Wochen**

• Unser Geld – Bis 20 Cent • Unser Geld – Bis 20 Euro • Rechnen mit Geld • Zum Knobeln • Einkaufen – Bezahlen • Geld zurück • Einkaufen	*Kommunizieren*: - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden *Problemlösen*: - Zusammenhänge erkennen, nutzen und auf ähnliche Sachverhalte übertragen *Modellieren*: - Sachprobleme in der Sprache der Mathematik übersetzen, innermathematisch lösen und diese auf Lösungen auf die Ausgangsituation beziehen - Darstellungen der Lebenswelt die relevanten Informationen entnehmen	- Geldwerte kennen und benennen - Wissen um Geldwerte in einfachen Sachsituationen einsetzen und zur Klärung von Einkaufssituationen nutzen - Unterscheiden zwischen der Anzahl der Münzen und ihrem Wert	Geldkoffer, Spielgeld **Schüler Tablets (z.B. Anton App)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle VI**			
Thema: **Symmetrie, Spiegeln**		Bereich: **Geometrie**	Zeit: **1 Woche**
• Symmetrie – Faltschnitte • Symmetrie – Spiegelbilder • Symmetrie – Spiegeln	*Problemlösen*: - Systematisch probieren - Vorgegebene Probleme eigenständig bearbeiten	- Figuren auf Achsensymmetrie untersuchen - Symmetrische Figuren in der Umwelt finden - Einfache achsensymmetrische Figuren herstellen	Handspiegel **Schüler Tablets (z.B. App Geoboard)**
Thema: **Zahlenbeziehungen**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **1 Woche**
• Rechenmauern • Gerade und ungerade Zahlen • Aufgabenfamilien • Aufgabe und Umkehraufgabe	*Problemlösen*: - Zusammenhänge erkennen und problemgerecht nutzen - Zusammenhänge erkennen und zum Lösen problemhaltiger Aufgaben nutzen *Argumentieren*: - Mathematische Zusammenhänge erkennen und begründen	- Operative Zusammenhänge erkennen und nutzen - Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten an konkreten Beispielen erklären - Vermutungen über mathematische Zusammenhänge anstellen	

Jahrgang 2

Zeitliche Zuordnung: Sommer – Herbst (7,5 Wochen)

Thema: **Wiederholung / Festigung 1+1, 1-1 mit ZÜ**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **3 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Wiederholung und Vertiefung	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Die Regel für die Bildung der Zahlenfolge des Rechenzugs entdecken und beschreiben	- Die Zahlensätze des kleinen Einspluseins gedächtnismäßig beherrschen - Sinnvolle Lösungsstrategien (Analogien, verdoppeln/halbieren, Nachbaraufgaben, schrittweises Rechnen über den Zehner) nutzen - Operative Zusammenhänge erkennen/nutzen (Aufgabenfamilien, Rechenzüge) - Rechenvorteile nutzen - Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen und nutzen - Bildungsregeln beschreiben	Leonardo- Rahmen, Wendeplättchen, Zwanzigerstreifen **Dokumentenkamera**
Thema: **Wahrnehmung**		Bereich: **Raum + Form**	Zeit: **1 Woche**
• Wimmelbild • Wahrnehmung • Orientierung • Links, rechts, oben oder unten	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Eigene Vorgehensweisen/Lösungswege beschreiben - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen, beschreiben und fortsetzen - Ausgaben auf Richtigkeit überprüfen und als richtig oder falsch kennzeichnen	- Formen in einem Gesamtkontext bewusst wahrnehmen - Lagebeziehungen von Objekten beschreiben - Bildungsregeln beschreiben - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen und fortsetzen	Lernplakate (z.B. rechts-links), Wimmelbild **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

• Orientierung – Raum-Lage-Beziehung	*Visuelle Kompetenz:* - Formen in einem Gesamtkontext bewusst wahrnehmen (Figur-Grund-Wahrnehmung) - Figuren in unterschiedlichen Lagen erkennen (Wahrnehmung der Raumlage bzw. räumlicher Beziehungen).		
Thema: **Aufbau der Hundertertafel, Bündeln**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: 4 **Wochen**
• Zehnerzahlen bis 100 • Rechnen mit Zehnerzahlen • Bündeln • Zehnerketten • Zahlen bis 100 • Hunderterfeld • Stellentafel • Hundertertafel • Ausschnitte aus der Hundertertafel	*Kommunizieren:* - Eingeführte mathematische Fachbegriffe (Zehner, Einer) sachgerecht verwenden - Mathematische Zusammenhänge verstehen und beschreiben *Argumentieren*: - Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Darstellen*: - Zehnerstreifen zur Darstellung von Zehnerzahlen und zur Veranschaulichung von Zahlen bis 100 nutzen - Stellentafel zur Darstellung von Zahlen bis 100 nutzen - Die Hundertertafel als Veranschaulichungsmittel nutzen	- Zehnerbündelung als Konstruktionsprinzip der Zahlen bis 100 verstehen und nutzen - Zahlen bis 100 unter Anwendung des Bündelungsprinzips und der Stellenschreibweise darstellen - Einsichten in die Analogie auf den Zahlenraum bis 100 übertragen und nutzen	Realgegenstände zum Bündeln, Wendeplättchen, Hundertertafel, Hunderterfeld, Einer, Zehnerstreifen, Hunderterplatten, Stellentafel **Schüler Tablets Anton App** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle I**			

Zeitliche Zuordnung: Herbst – Halbjahr (ca. 9 Wochen)

Thema: **Arbeit an der Hundertertafel, Rechnen mit der Hundertertafel, Zahlenstrahl**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **3-4 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Hundertertafel und Zahlenreihe • Zahlenstrahl • Rechnen mit Zehnerzahlen • Wandern auf der Hundertertafel • Rechnen an der Hundertertafel • Addieren in anderen Zehnern • Subtrahieren in anderen Zehnern • Rechnen rund um die Zehner • Rechenzüge	*Darstellen*: - Den Zahlenstrahl als Veranschaulichungsmittel für die Zahlen bis 100 nutzen. - Die Hundertertafel als Veranschaulichungsmittel dekadischer Analogien nutzen *Kommunizieren*: - Die Relationszeichen > und > als Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Fachbegriffe Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehner sachgerecht verwenden - Eingeführte mathematische Fachbegriffe (Zehner, Einer) sachgerecht verwenden - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren - Arithmetische Gesetzmäßigkeiten an der Hundertertafel erkennen und beschreiben - Verschiedene Rechenzüge miteinander vergleichen und das Bildungsprinzip mit eigenen Worten beschreiben	- Zahlen durch strukturierte Darstellungen (Hundertertafel) veranschaulichen, Darstellungen interpretieren - Strukturierte Zahldarstellungen verstehen und nutzen - Additions- und Subtraktionsaufgaben mit ganzen Zehnerzahlen in der Vorstellung lösen - Beziehungen zwischen Zahlen entdecken und beschreiben - Wege auf der Hundertertafel in mathematische Gleichungen übersetzen - Die dekadische Analogie als Strategie nutzen - Operative Zusammenhänge zur Lösung problemhaltiger Aufgaben nutzen - Aufgabenfolgen entsprechend der Struktur fortsetzen	Hundertertafel, Hunderterfeld, Einer, Zehnerstreifen, Hunderterplatten, Zahlenstrahlmodell **Ggf. Dokumentenkamera** **Schüler Tablets** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

	Problemlösen: - Lösungsstrategien nutzen und beschreiben *Argumentieren*: - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben - Erkennen und Beschreiben mathematischer Zusammenhänge		
Thema: **Würfelgebäude, Baupläne**	Bereich: **Geometrie**		Zeit: **1 Woche**
• Körper • Bauen und zählen • Würfelgebäude und Baupläne	*Kommunizieren und Argumentieren*: - Körper erkennen, beschreiben und benennen - Die für die Beschreibung und Benennung von Körpern wichtigen Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge beschreiben und begründen - Die Einsicht in Zusammenhänge zur Bearbeitung von problemhaltigen Aufgabenstellungen nutzen *Darstellen*: - Zwischen verschiedenen Darstellungsformen wechseln	- Körper benennen (Fachbegriffe verwenden), beschreiben und nach ihren geometrischen Eigenschaften kennen - Ebene Formen den Körpern als Seitenflächen zuordnen - Würfelgebäude nach vorgegebenem Bauplan bauen und umgekehrt	Körper, Alltagsgegenstände, Fühlkärtchen, Knete, Holzwürfel zum Bauen **Schüler Tablets App Klötzchen** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle II**			
Thema: **Addieren und Subtrahieren mit Hunderterfeld, mit / ohne Übergang**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **5 Wochen**
• Zahlen am Rechenstrich • Aufgaben am Rechenstrich	*Argumentieren*: - Mathematische Zusammenhänge beschreiben *Darstellen*: - Den Rechenstrich zur Darstellung beliebiger Zahlen verwenden	Zahlen am Rechenstrich verorten - Zahlbeziehungen bildlich am Rechenstrich darstellen - Den Rechenstrich zur Darstellung von Lösungswegen nutzen	Demonstrationsmaterial für die Tafel, Wäscheklammern mit Zahlenkärtchen, Hundertertafel, Hunderterfeld, Rechenstrich

• Addieren mit Überschreiten • Subtrahieren mit Überschreiten • Aufgaben am Rechenstrich • Ergänzen und vermindern • Rechnen in Sachsituationen • Ungleichungen und Gleichungen • Übungen mit Ziffernkarten • Rechengitter	- Den Rechenstrich und die Hundertertafel als Veranschaulichungsmittel nutzen *Kommunizieren*: - Eigene Lösungswege beschreiben - Die mathematischen Zeichen >, < und = als Fachbegriffe verwenden *Modellieren*: - Texten relevante Informationen entnehmen, gegebene Fragestellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und beantworten.	- Operative Zusammenhänge erkennen und nutzen - Zerlegungsstrategie zur Überschreitung der Zehnergrenzen nutzen - Texte inhaltlich erfassen und mathematisieren - Terme und Zahlen zueinander in Beziehung setzen und vergleichen - In Aufgabenfolgen Gesetzmäßigkeiten erkennen und entsprechend der Struktur fortsetzen	**Dokumentenkamera** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Geld**		Bereich: **Größen + Messen**	Zeit: **1 Woche**
• Unser Geld – Euro und Cent • Unser Geld – Cent • Unser Geld – Euro und Cent • Unser Geld – Euro • Unser Geld – Geldbeträge vergleichen • Einkaufen – Bezahlen	*Argumentieren*: - Aussagen in Beziehung zur dargestellten Bildsachsituation setzen und sie hinsichtlich ihrer Plausibilität bewerten *Kommunizieren*: - Bilden des täglichen Lebens Angaben aus dem Größenbereich Geld entnehmen und sachbezogen deuten - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden - Die inhaltliche Information von Bildsachaufgaben mit eigenen Worten wiedergeben	- Geldwerte kennen und benennen - Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Einheiten für Geldwerte kennen und nutzen - Geldbeträge vergleichen Wissen um Geldwerte in einfachen Sachsituationen einsetzen und zur Klärung von Einkaufssituationen nutzen	Spielgeld, Demonstrationsgeld für die Tafel **Schüler Tablets Anton App** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

• Einkaufen – Rechnen mit Geld • Rechnen mit Geld • Einkaufen – Preise berechnen	- Mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben *Modellieren:* - Bildsachaufgaben die relevanten Informationen entnehmen		
Thema: **Einführung der Multiplikation**	Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **2 Wochen**	
• Viele Malaufgaben • Malaufgaben und Plusaufgaben • Plusaufgaben und Malaufgaben • Eigene Malbilder • Plusaufgaben und Malaufgaben • Malaufgaben am Hunderterfeld	*Argumentieren und Kommunizieren*: - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Darstellen*: - Rechengeschichten spielen, mit Material darstellen und lösen - Geeignete Darstellungen für Multiplikationsaufgaben auswählen und nutzen - den intermodalen Transfer zwischen Symbolsprache und Bildebene bei Multiplikationsaufgaben sicher bewältigen - Das Punktefeld als Veranschaulichungsmittel für Multiplikationsaufgaben nutzen *Modellieren:* - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen - Sachsituationen in der Sprache der Mathematik beschreiben und übersetzen	- Multiplikationsaufgaben in alltäglichen Situationen finden - Grundvorstellung der Multiplikation auf verschiedenen Ebenen darstellen (E – I – S) - Bildliche Darstellungen in Multiplikationsaufgaben übersetzen - Grundrechenarten miteinander verbinden (Addition/Multiplikation) - Multiplikationsaufgaben durch strukturierte Darstellungen (Punktefeld) veranschaulichen	Anschauungsmaterial für den Einstieg (z.B. Holzwürfel) Hunderterfeld **Ggf. Dokumentenkamera (Veranschaulichung am Punktefeld)** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

	- Situationen aus der Lebenswirklichkeit der Kinder in die Sprache der Mathematik übersetzen		
Überprüfung: **Lernzielkontrolle III**			

Zeitliche Zuordnung: Halbjahr - Ostern (ca. 7,5 Wochen)

Thema: **Einführung der 1x1 Reihen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Aufgabe und Tauschaufgabe • Verdoppeln • Einmaleins der 2 • Verfünffachen und verzehnfachen • Einmaleins der 5 und der 10 • Aufteilen • Verteilen	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Mathematische Fachbegriffe (das Doppelte, Tauschaufgabe) sachgerecht verwenden - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben - Eigene Vorgehensweisen beschreiben Mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben	- Operationseigenschaften erkennen und nutzen (Aufgabe/Tauschaufgabe) - Bildliche Darstellungen (Alltagssituationen) in Multiplikationsaufgaben übersetzen - Das Verdoppeln sowohl multiplikativ als auch additiv beschreiben - Zusammenhang von Aufgabe und Tauschaufgabe nutzen - Strukturelle Zusammenhänge zwischen der Fünfer- und Zehnerreihe erkennen und nutzen - Die Einmaleinsreihen der 2, 5 und 10 und ihre Tauschaufgaben auswendig wissen	Hunderterfeld mit Abdeckwinkel, Einmaleinstafel **Schüler Tablets Anton App** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Flächen, Ansichten**	Bereich: **Geometrie**		Zeit: **2 Wochen**

• Bauen mit Winkelsteinen • Ansichten • Wege im Gitternetz • Lagebeziehungen • Flächen • Auslegen • Nachlegen	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Beziehungen aufdecken, beschreiben und begründen - Mathematische (geometrische) Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Lösungswege anderer verstehen *Problemlösen*: - Lösungsstrategien entwickeln und nutzen Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln	- Zu Abbildungen von Winkelsteingebäuden die Winkelsteingebäude erstellen - Zu Gebäuden aus Winkelsteinen Baupläne erstellen und umgekehrt - Abbildungen in Schrägansicht die Seitenansichten unter Berücksichtigung der Betrachterposition zuordnen - Orientierung im Raum - Wege und Lagebeziehungen unter Verwendung von Begriffen der räumlichen Lage beschreiben - Grundformen der Ebene als Teilfiguren komplexer Gebilde identifizieren - Verschiedene Möglichkeiten des Auslegens finden - Flächen mit vorgegebenen Anzahlen von Plättchen nachlegen	Winkelsteine, Holzwürfel, Verpackungsmaterial in verschiedenen Formen, geometrische Formen zum Auslegen **Schüler Tablets Klötzchen**, Geoboard **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle IV**			
Thema: **Multiplikation**		Bereich: **Zahlen + Operationen**	Zeit: **4 Wochen**
• Quadratmuster – Quadratzahlen • Blitzaufgaben	*Argumentieren und Kommunizieren:* - Zusammenhänge erkennen, begründen und nutzen - Lösungswege anderer verstehen, gemeinsam darüber reflektieren und nachvollziehen - Eigene Lösungswege begründen	- Operationseigenschaften nutzen (Aufgabe/Tauschaufgabe) - Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge zwischen	Einmaleinstafel **Schüler Tablets Anton App**

• Mit Blitzaufgaben rechnen • Einmaleins der 4 • Entdeckungen zu den Einmaleis-Reihen • Einmaleins der 3 • Einmaleins der 6 • Entdeckungen zu den Einmaleins-Reihen • Einmaleins der 8 • Einmaleins der 9 • Übungen zum Einmaleins • Entdeckungen zu den Einmaleins-Reihen • Einmaleins der 7	- Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten erkennen und beschreiben - Beziehungen zwischen Aufgaben als Lösungsstrategien nutzen und auf ähnliche Sachverhalte übertragen - Mathematische Aussagen überprüfen und mit richtig oder falsch bewerten Darstellen: - Für das Bearbeiten mathematischer Aufgabenstellungen geeignete Darstellungen nutzen - Das Punktefeld als Darstellungsmittel für Nachbarschaftsbeziehungen bei Multiplikationsaufgaben nutzen - Sachprobleme in der Sprache der Mathematik beschreiben	Einmaleinsreihen erkennen und nutzen - Von Blitzaufgaben auf Nachbaraufgaben schließen - In Aufgabenfolgen Gesetzmäßigkeiten erkennen und entsprechend der Struktur fortsetzen	
Überprüfung: **Lernzielkontrolle V**			

Jahrgang 3

Zeitliche Zuordnung: Sommer – Herbst (7,5 Wochen)

Thema: **Wiederholen und Vertiefen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 4 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
Addition + Subtraktion bis 100 festigen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben - Lösungswege anderer verstehen - gemeinsam darüber reflektieren (Mathekonferenz) *Problemlösen:* - Vorgehen auf ähnliche Aufgaben übertragen - Arithmetische Gesetzmäßigkeiten erkennen, nutzen und beschreiben *Argumentieren:* - mathematische Zusammenhänge beschreiben und nutzen	- Addition- und Subtraktionsaufgaben mit ein- und zweistelligen Zahlen bis 100 lösen - Zahlbeziehungen und Operations-Eigenschaften verstehen - Rechenstrategien anwenden - Vorteilhafte Rechenwege auswählen und begründen.	- 100 Tafel - 1000 Kasten - großer Abakus - Rechenpyramide - Rechenpuzzle - Computer - Handbücher verschiedener Lehrwerke **Schüler Tablets (Anton App)**
Multiplizieren und Dividieren	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen, beschreiben und nutzen - Mathematische Fachbegriffe sachgerecht verwenden *Problemlösen:* - Vorgehensweisen auf ähnliche Aufgabenstellungen übertragen - Systematisch und Zielorientiert vorgehen, dabei Einsichten in Zusammenhänge nutzen	- Aufgaben durch operative Strategien lösen - Zusammenhänge zwischen den Umkehroperationen kennen und nutzen - Zusammenhänge zwischen den 1x1 Reihen erkennen, beschreiben und anwenden - die Zahlensätze des kleinen 1x1 beherrschen	- Rechenpyramide **Schüler Tablets (Anton App)**
Thema: **Körper + Würfelnetze/Kantenmodelle + Würfel/Würfelgebäude**		Bereich: **Raum + Form**	Zeit: **ca. 3 Wochen**

Geometrische Körper	*Kommunizieren + Argumentieren:*
	- Beim Beschreiben und Benennen Fachbegriffe sachgerecht verwenden
		- geometrische Körper nach ihren Eigenschaften benennen und ordnen
		- geometrische Körper ihren realen Repräsentanten zuordnen
			- geometrische Körper
			- Abwicklungen der Körper
			- Projektor
			  - Netze
			  - Zeichnungen (3D)
			- Bausätze für einige Körper (Pyramide, Quader, Würfel) Kantenmodel oder Flächenmodel
			- Handbücher
			
			Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)

Würfelnetze	*Kommunizieren + Argumentieren:*
	- Fachbegriffe sachgerecht verwenden
		- Würfelnetze erkennen, herstellen, zeichnen oder ergänzen
		- speziell gestaltete Netze ihren Körpern zuordnen
			- geometrische Körper
			- Abwicklungen der Körper
			- Projektor
			  - Netze
			  - Zeichnungen (3D)
			- Bausätze für einige Körper (Pyramide, Quader, Würfel) Kantenmodel oder Flächenmodel
			  - Handbücher
			
			Schüler Tablets (Klippklapp)
			Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)

Kantenmodelle	*Kommunizieren + Argumentieren:*
	- Fachbegriffe sachgerecht verwenden
		- Kantenmodelle von Würfeln + Quader herstellen	- geometrische Körper
			- Abwicklungen der Körper
			- Projektor
			  - Netze
			  - Zeichnungen (3D)
			- Bausätze für einige Körper

			(Pyramide, Quader, Würfel) Kantenmodel oder Flächenmodel - Knetgummi, Plastelin, Strohhalme, Zahnstocher - Handbücher -
Würfel + Würfelgebäude + Baupläne	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Zusammenhang und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und begründen - Zwischen verschiedenen Darstellungsformen wechseln	- Zu zweidimensionalen Abbildungen die entsprechenden Würfelgebäude erstellen oder zuordnen - Baupläne erstellen - Würfelanzahl zu Würfelgebäuden bestimmen, dabei unterschiedliche Möglichkeiten zur Strukturierung nutzen	- Holzwürfel - Aufgabenkarten - Computer (Lernwerkstatt) **Schüler Tablets (Klötzchen)** **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Sachrechnen**	Bereich: **Daten + Zufall/Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 1 Wochen**
	Modellieren: - Bildlich und sprachlich dargestellte Situationen - Informationen entnehmen, dazu sachbezogene Fragen formulieren und beantworten *Kommunizieren + Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln *Darstellen:* - Skizzen als geeignete Darstellungsform entwickeln und nutzen	- Sachprobleme in die Sprache der Mathematik übersetzen und lösen - Fragestellungen sachgerecht formulieren - Lösungsschema Fragen - Lösung-Antwort als Bearbeitungshilfe nutzen - Aus Tabellen Informationen entnehmen und beschreiben - Daten sammeln und in Form einer Tabelle verbalisieren und in Textform darstellen - Funktionale Beziehung erkennen, beschreiben und mathematisch bearbeiten - Skizzen als Hilfsmittel zur Lösung von	- Texte/Aufgaben an der Lebenswirklichkeit der Kinder orientieren **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

		Sachaufgaben einsetzen	
Überprüfung: **Lernzielkontrolle I**			

Zeitliche Zuordnung: Herbst – Halbjahr (9 Wochen)

Thema: **Erweiterung des Zahlenraums**	Bereich: **Zahlen + Operationen/Muster + Strukturen**		Zeit: **ca. 3 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
Zahlenraumerweiterung bis 1000	*Argumentieren:* - mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Darstellen:* - Nutzen geeigneter Formen der Darstellung von Zahlen in verschiedenen dekadischen Positionssystemen - Zahlen darstellen und auffassen	- Vergleichen, strukturieren, zerlegen und darstellen von Zahlen - sichere Orientierung im Zahlenraum bis 1000 (mittels Hilfsmittel) - Kenntnisse zum Stellenwert vertiefen - Zahlen vergleichen und in Beziehung zueinander setzen - Prinzip der Bündelung und Stellenschreibweise verständnisvoll anwenden - erstes einfaches Rechnen	- Stellentafel - Hunderter- Tausenderfeld oder Streifen - Tausenderkasten - Tausenderbusch - Tausenderwürfel - Magnetstreifen für die Tafel - Spiele + Kopiervorlagen **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)** **Schüler Tablets (Anton App)**
Thema: **Geld**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **ca. 1 Wochen**
• Rechnen mit Geld • die verschiedenen Schreibweisen • Sachsituationen zum Thema Geld	*Kommunizieren:* - Entnehmen relevanter Informationen aus Sachtexten, Tabellen und Preisangaben - mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden	- Fragestellungen entwickeln - Sachsituationen mathematisieren (F-L-A) - Umwandeln von Geldbeträgen - Additions-, Subtraktions- und	- Geldkoffer - Spielgeld - Rollenspiele - Flohmarkt - Kopiervorlagen

		Ergänzungsaufgaben lösen	**Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Thema: **Erstes Rechnen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 3 Wochen**
• Addition und Subtraktion bis 1000 • Rechenwege finden, ausprobieren, überprüfen und auswählen	*Kommunizieren:* - eingeführte Fachbegriffe (E-Z-H) sachgerecht verwenden - Zusammenhänge erkennen, entdecken und beschreiben/dekadische Analogien) *Darstellen:* - Angeführte Hilfsmittel nutzen	- Additions- und Subtraktionsaufgabe ohne Überschreitung bis 1000 lösen - in operativen Übungsformen Zahlbeziehungen erkennen und nutzen - Orientierung in 1000	- Stellentafel - Hundertertafel - Zahlenstrahl - Tausenderkästen - Kopiervorlagen
• Multiplizieren und Dividieren bis 1000 (große 1x1) • Rechenanalogien finden und nutzen	*Argumentieren:* - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben *Modellieren:* - Sachprobleme in die Sprache der Mathematik umsetzen und innermathematisch lösen *Darstellen:* - Darstellungsformen kennen und nutzen	- Multiplikations- und Divisionsaufgaben mit Zehner und Hunderterzahlen unter Anwendung einer sinnvollen Strategie lösen - Analogien entdecken und anwenden - Tausch- und Umkehraufgaben erkennen und nutzen	- Kopiervorlagen - Spiele - Rollenspiele **Schüler Tablets (Anton App)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle II**			
Thema: **Ansichten/Orientierung auf Plänen**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **ca. ½ Wochen**
• Ansichten • Orientierung auf Plänen	*Kommunizieren:* - Beziehungen beschreiben und begründen *Darstellen:* - Darstellungsform auf eine andere übertragen	- verschiedene Seitenansichten räumlich interpretieren, erkennen, beschreiben und anfertigen - vorgegebenen Ansichten die Betrachterposition zuordnen - sich auf einer Karte/Plan mit Hilfe von Planquadraten orientieren und mit Hilfe dieser Wege auf einer Karte oder Plan darstellen	- Baupläne - Kopiervorlagen *Flächenübergreifende Aspekte:* *Sachunterricht:* - Umgebungsplan lesen und verstehen, Himmelsrichtungen, unser Wohnort

			Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)
Thema: **Zeit**	Bereich: **Größen und Messen**		Zeit: **ca. 2 Wochen**
• Zeitpunkte (2 pro Bild) • Umformungen von Minute – Stunden Minute – Sekunden • Zeitspannen • Fahrpläne/Kalender (Sachsituationen)	*Kommunizieren:* - Sachsituationen Angaben zum Größenbereich Zeit entnehmen und deuten - sich über Sachverhalte austauschen, Gedankengänge anderer nachvollziehen, eigene Gedankengänge verdeutlichen *Modellieren:* - Relevante Informationen in mathematische Sprache übersetzen und innenmathematisch lösen *Darstellen:* - Eine Darstellungsform in eine andere übertragen	- Stunde und Minute in Beziehung setzen und damit rechnen - Analoge und digitale Darstellung von Uhrzeiten ablesen - Minute und Sekunde in Beziehung setzen und damit rechnen - Zeitspanne berechnen bzw. Anfangszeit und Endzeit bestimmen - Zu Sachsituationen Fragen und Aufgabenstellungen formulieren, dabei aus Tabellen Informationen entnehmen und diese mathematisch lösen - Standarteinheiten Tag-Monat-Jahr kennen und mit Hilfe des Kalenders Daten bestimmen	*Fächerübergreifend:* *Sachunterricht* : *Thema Zeit* - Tagesablauf - Uhren - Kopiervorlagen - Fahrpläne, Tagesablauf - Lernspiele **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)** **Schüler Tablets**
Thema: **Addieren/Subtrahieren**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 3 Wochen**
• halbschriftliche Addition und Subtraktion • rechnen in Sachsituationen	*Argumentieren:* - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben *Darstellen:* - Rechenstrich als Veranschaulichung nutzen *Kommunizieren:* - mathematische Fachbegriffe sachgerecht verwenden - verstehen und erkennen unterschiedlicher und nutzen vorteilhafter Rechenwege *Modellieren:* - Sachsituationen Informationen entnehmen gegebene Fragestellungen in die Sprache der	- Sicheres addieren und subtrahieren von Zehnerzahlen und Hunderter-Zehnerzahlen im Zahlenraum bis 1000 - Aufgabenfolgen analog fortsetzen - Am Rechenstrich dargestellte Aufgaben interpretieren und lösen - Mit Hilfe geeigneter Lösungsstrategien im Zahlenraum bis 1000 addieren und subtrahieren	- Kopiervorlagen - Spiele - Tausenderkasten

	Mathematik übersetzen und beantworten		
Thema: **Geld**	Bereich: **Größen und Messen**		Zeit: **ca. ½ Wochen**
halbschriftliches Addieren und Subtrahieren von Geldbeträgen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Modellieren:* - Aus Sachsituationen Informationen erkennen *Darstellen:* - Rechenstrich verwenden	- Additions- und Subtraktionsaufgaben mit Preisen lösen	- Preisschilder - Rechengeld - Rollenspiele **Schüler Tablets (Anton App)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle III**			

Zeitliche Zuordnung: Halbjahr - Ostern (7,5 Wochen)

Thema: **Flächen**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **ca. 1½ Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Geometrische Grundformen • Flächen auslegen • Umgang mit Zeichenmaterial • Geometrische Formen zeichnen	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Geometrische Fachbegriffe fachlich richtig verwenden *Darstellen:* - Handlungen am Geobrett in zeichnerische Darstellungen übertragen	- Geometrische Grundformen erkennen und ihre Eigenschaften beschreiben und zuordnen können - Flächen ebener Figuren auslegen oder nachlegen können - Zeichnungen ebener Figuren mit Zeichenmaterial herstellen können - Ebene Figuren auf dem Geobrett	- Kunstecke mit geometrischen Mustern (Klee, Delannay ...) *Werken:* - Herstellen von Geobrettern **Schüler Tablets (Geoboard)**

• Muster erkennen, fortsetzen und selbst gestalten • Flächen am Geobrett		darstellen - Flächeninhalte mit Hilfe von Einheitsmaßquadraten angeben und mit anderen Figuren vergleichen können	
Thema: **halbschriftliches Multiplizieren (Geld)**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 2 Wochen**
• große 1x1 • halbschriftliches Multiplizieren • halbschriftliche Multiplikation in Sachaufgaben verwenden	*Kommunizieren:* - Eigene Lösungswege beschreiben - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden - Inhaltliche Information von Sachaufgaben mit eigenen Worten wiedergeben *Darstellen:* - Darstellungsformen für die halbschriftliche Multiplikation kennen und anwenden können *Problemlösen:* - Vorgehensweisen auf ähnliche Aufgabenstellungen übertragen *Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben können	- Zahlensätze des kleinen 1x1 beherrschen - Multiplikationsaufgaben mit Zehnerzahlen sicher durchführen - Lösungsstrategien für die Aufgaben des großen 1x1 entdecken und anwenden - Einsichten in operative Zusammenhänge nutzen können - Gesamtpreis mehrerer Wahren durch Multiplikation der Preise in Kommaschreibweise ermitteln	- Kopiervorlagen - Spiele **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)** **Schüler Tablets (Anton App)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle IV**			
Thema: **Vielfachen, Teiler, Teilbarkeit**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. ½ Wochen**
• Vielfache einer Zahl bestimmen • Teiler einer Zahl bestimmen • Regeln zur Teilbarkeit einer Zahl finden/ bestimmen	*Kommunizieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln - Mathematische Fachbegriffe (Vielfache, Teiler, teilbar) verwenden	- Vielfache und Teiler von Zahlen bestimmen - Teilbarkeiten von Zahlen überprüfen - In Zahlenfolgen Gesetzmäßigkeiten erkennen können - Textaufgaben die notwendigen Informationen entnehmen und zur	- Kopiervorlagen - Spiele **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

		Lösungsfindung nutzen	
Thema: **halbschriftliche Division (Geld)**	Bereich: **Zahlen + Operationen/Größen**		Zeit: **ca. 2 Wochen**
• halbschriftliches Teilen • halbschriftliches Teilen mit Rest • Textaufgaben mit Hilfe des halbschriftlichen Teilens lösen	*Kommunizieren:* - Eigene Lösungswege finden und beschreiben - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Modellieren:* - Eine Sachsituation in die Sprache der Mathematik übersetzen und innermathematisch lösen *Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen	- Halbschriftliche Division sicher ausführen - Einsicht in operative Zusammenhänge der Multiplikation bei der Lösung von Aufgaben nutzen - Division großer Zahlen mit Rest aus führen - Durch Runden und Überschlagen den Gesamtpreis mehrer Wahren abschätzen und einordnen und auf Plausibilität überprüfen	- Kopiervorlagen - Spiele **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle V**			

Zeitliche Zuordnung: Ostern - Sommer (11 Wochen)

Thema: **schriftliche Addition**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 2 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
Schriftliche Addition durchführen (auch mit Geldbeträgen S. 18)	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren	- Schriftliche Verfahren der Addition mit Übertrag verstehen, selbstständig ausführen und bei Aufgaben anwenden	- Kopiervorlagen - Spiele - 1000 Blöcke

	Darstellen: - Stellenwerttafel und konkrete Materialien zur Veranschaulichung nutzen *Modellieren:* - Bildsachaufgaben und Sachaufgaben in Textform die relevanten Informationen entnehmen	- Den Überschlag sicher ausführen - Probe anwenden können - Sachaufgaben mit schriftlicher Addition lösen können	**Schüler Tablets (Anton App)**
Thema: **Symmetrie**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **ca. 1 Wochen**
• Symmetrische Figuren herstellen • Symmetrieachsen bestimmen • Symmetrie am Geobrett • Symmetrische Bandmuster	*Kommunizieren + Argumentieren:* - mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten beschreiben - mathematische Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern beschreiben	- Achsensymmetrie in Figuren (auch in der Umwelt) sicher erkennen und kennzeichnen - achsensymmetrische Figuren selbst herstellen - geometrische Figuren sachgerecht übertragen, bzw. spiegelbildlich ergänzen - sachgerechter Umgang mit Zeichen-material - Mehrfachspiegelungen vornehmen	*Fächerübergreifende Aspekte:* *Kunst* Muster - Geobrett **Schüler Tablets (Geoboard)**
Thema: **schriftliche Subtraktion**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 2 Wochen**
Schriftliche Subtraktion durchführen (auch mit Geldbeträgen S. 19)	*Kommunizieren:* - eigene Vorgehensweise beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Darstellen:* - Die Stellwerttafel zur Veranschaulichung nutzen *Argumentieren:* - Mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit überprüfen - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Problemlösung:*	- Schriftliche Verfahren der Subtraktion verstehen, selbstständig ausführen und bei Aufgaben anwenden - Subtraktionsaufgeben in korrekter Form notieren - Sprechweise der schriftlichen Subtraktion beherrschen - Überschlag sicher ausführen können - Probe anwenden können - Sachaufgaben mit schriftlicher Subtraktion lösen können	- Kopiervorlagen - Puzzle, Spiele - Tausenderblöcke **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**

	- Vorgehensweisen auf ähnliche Aufgaben übertragen, systematisch und zielorientiert bei der Bewältigung einer Problemstellung vorgehen und dabei Einsichten in Zusammenhänge nutzen *Modellieren:* - Bildlich und sprachlich dargestellte Situationen Informationen entnehmen, gegebene Fragestellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und beantworten		
Thema: **Gewichte**	Bereich: **Gewichte**		Zeit: **ca. 1 Wochen**
• Gewichte in Hundert-einheiten g + kg • Sachaufgaben zu Gewichten • Gewichte und Tabellen	*Kommunizieren:* - Sachsituationen Angeben zu Gewichten entnehmen und sachbezogen denken sowie mit eigenen Worten beschreiben und dabei mathematische Fachbegriffe verwenden *Darstellung:* - für das Bearbeiten von Sachaufgaben Darstellungen entwickeln	- kg + g als Standarteinheiten kennen - Umwandlungen der Standarteinheiten sicher ausführen können - Vergleichen, ordnen und messen von Repräsentanten des Gewichts, angeben realistischer Bezugsgrößen - einfache Rechenoperationen mit Gewichten durchführen - Umgang mit einfachen Brüchen - Sachaufgaben aus dem Größenbereich Gewicht lösen - aus Tabellen Informationen entnehmen	- Waage + Gewichte - Kopiervorlagen - Spiele - Kleiderbügelwaage - Verpackungsmaterialien mit Gewichtsangeben *fächerübergreifender Aspekt:* - Kochen, Backen nach Rezepten - Einkaufen **Beamer (interaktives Tafelbild BiBox)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle VI**			
Thema: **Sachsituationen + Sachrechen mit Größen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **ca. 1½ Wochen**
• Lösen von Sachaufgaben • Umgang mit Tabellen	*Problemlösen:* - Mathematische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten bei der Bearbeitung problemhaltiger Aufgaben anwenden	- Sachsituationen mathematisieren und lösen - aus Tabellen Informationen entnehmen und berechnen können	**Schüler Tablets (Anton App)**

	Darstellen: - Für das Bearbeiten von Sachaufgaben geeignete Darstellungen entwickeln *Modellieren:* - Sachsituationen Informationen entnehmen, gegebene Fragestellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und beantworten		
Thema: **Daten + Zufall**	Bereich: **Daten + Zufall**		Zeit: **ca. 1 Wochen**
Tabellen und Zufallsexperimente	*Darstellungen:* - Darstellungen miteinander vergleichen und bewerten - Eine Darstellung in eine andere übertragen - sich über mathematische Aussagen austauschen - Vermutungen verständlich ausdrücken und begründen *Problemlösen:* - Lösungsstrategien entwickeln und nutzen (systematisch Probieren)	- Daten in Schaubildern, Strichlisten und Häufigkeitstabellen darstellen und aus diesen Informationen entnehmen und beschreiben - Vermutungen über Zufallsexperimente anstellen und durch Versuche, Betrachtungen und Überlegungen begründen - eigene Tabellen zu Versuchen erstellen	
Thema: **Aufgaben für Entdecker**	Bereich: **Das kann ich jetzt**		Zeit: **ca.1 Wochen**

Jahrgang 4

Zeitliche Zuordnung: Sommer – Herbst (7,5 Wochen)

Thema: **Wiederholen und Vertiefen**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **6 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Addition + Subtraktion bis 1000 festigen	*Kommunizieren:* - Mathematische Fachbegriffe (addieren, Summe, Summand, Minuend, Subtrahend, Differenz, Einer, Zehner, Hunderter, Tausender, Zehntausender) sachgerecht verwenden - Den eigenen Lösungsweg beschreiben - Lösungswege verstehen und darüber reflektieren - Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Argumentieren:* - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben - mathematische Zusammenhänge beschreiben und Nutzen *Darstellen:* - Tausenderstreifen und Hunderterfelder zur Darstellung von Tausenderzahlen nutzen - Zahlen bis 10 000 in der Stellentafel darstellen - Zahlen bis 10 000 mit Plättchen in der Stellentafel darstellen	- Addition- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung einer sinnvollen Strategie sicher lösen - Analogien nutzen - Fachbegriffe „Summe“, „Summand“, „Minuend“, „Subtrahend“ und „Differenz“ richtig anwenden - Die schriftlichen Rechenverfahren der Addition und Subtraktion sicher ausführen - Die ungefähre Größenordnung von Ergebnissen angeben (Überschlagen) - Analogien beim Rechnen mit ganzen Tausenderzahlen nutzen - Zwischen verschiedenen Zahldarstellungen zu wechseln - Zahlen bis 10 000 aus Stellenwertem aufbauen, in Stellenwerte zerlegen und in der Stellentafel darstellen - Stellenwerte unterscheiden, Veränderung der Zahl durch Umlegen von Plättchen innerhalb der Stellentafel beschreiben	Tausenderstreifen, Hunderterfelder, Plakatgestaltung zu den Fachbegriffen, Gestaltung eines Merkheftes digital/analog, Tausenderstreifen, Hunderterfelder **Schüler Tablets (Anton-App, Lernplakat), Beamer (interaktive Tafelbilder)**

		- Fachbegriffe (Einer, Zehner, Hunderter und Tausender) richtig verwenden	
• Multiplizieren mit zweistelligen Zahlen • Dividieren mit / ohne Rest • Fachbegriffe • Rechnen mit Klammern	*Kommunizieren:* - Eigene Lösungswege finden - Fachbegriffe (multiplizieren, dividieren, Faktor, Produkt, Quotient, addieren, subtrahieren) sachgerecht verwenden - Den Taschenrechner als Einsatz als Rechenhilfe begründen - Die mathematischen Zeichen <,> und = richtig deuten und als Fachbegriffe verwenden - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Argumentieren:* -Dekadische Analogien entdecken und beschreiben - Den Taschenrechner als Einsatz als Rechenhilfe begründen - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben *Darstellen:* - Das Malkreuz als Darstellungsform für die halbschriftliche Multiplikation nutzen *Problemlösen:* - Vorgehensweisen auf ähnliche Aufgabenstellungen übertragen	- Aufgaben zur Multiplikation und Division mit Zehnerzahlen sicher lösen - Die Fachbegriffe „Faktor“, „Produkt“, „Dividend“, „Divisor“ und „Quotient“ richtig verwenden - Zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen wechseln - Operationseigenschaften nutzen - Zahlen und Terme vergleichen uns mithilfe von Relationszeichen in Beziehung setzen - Die Regel „Punktrechnung geht vor Strichrechnung“ kennen und sicher anwenden - Die Regel „Was in der Klammer steht, muss zuerst berechnet werden“ kennen und anwenden	Taschenrechner, Schüler **Tablets (Anton-App zur Wiederholung**, Lernsoftware), Gestaltung von Lernplakaten, **Beamer (Interaktive Tafelbilder),** Entdeckerkartei

Thema: **Körper + Körpernetze**		Bereich: **Raum + Form**	Zeit: **1 - 2 Wochen**
• Geometrische Körper	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Die für die Beschreibung und Benennung von Körpern und deren Netze wichtigen Fachbegriffe sachgerecht verwenden	- Körper benennen, klassifizieren und ihre Eigenschaften beschreiben	- geometrische Körper - Abwicklungen der Körper - Projektor - Zeichnungen (3D) - Bausätze für einige Körper - Schüler Tablets (Anton App) - Beamer (interaktive Tafelbilder)
• Körpernetze	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Die für die Beschreibung und Benennung von Quadernetzen wichtigen Fachbegriffe (Netz, Fläche, Kante, Ecke) sachgerecht verwenden - Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erkennen und beschreiben	- Körpernetze den entsprechenden geometrischen Körpern zuordnen - Quadernetze erkennen, herstellen, zeichnen und ergänzen - Lage von Quaderflächen in einem Quadernetz bestimmten bzw. gefärbte Quadernetze einem passenden Quader zuordnen	- geometrische Körper - Abwicklungen der Körper - Projektor - Netze - Zeichnungen (3D) - Bausätze für einige Körper - Klickies - **Schüler Tablets (KlippKlapp)** **- Beamer (interaktive Tafelbilder)**
• Kantenmodelle	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Die für die Beschreibung und Benennung von Kantenmodellen wichtigen Fachbegriffe (Kante, Ecke) sachgerecht anwenden	- Kantenmodelle von Quadern herstellen, untersuchen und vergleichen	- geometrische Körper - Abwicklungen der Körper - Projektor - Netze - Zeichnungen (3D) - Bausätze für einige Körper Kantenmodel oder Flächenmodel - Knetgummi, Plastilin, Strohhalme, Zahnstocher
Überprüfung: **Lernzielkontrolle I**			

Zeitliche Zuordnung: Herbst – Halbjahr (ca. 6 Wochen)

Thema: **Sachrechnen**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **1 – 2 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Gewichte kg - t	*Modellieren:* - Bildsachaufgaben und Sachaufgaben in Textform die relevanten Informationen entnehmen *Kommunizieren:* - Fachbegriffe (Tonne, Kilogramm, Gramm) und mathematische Zeichen sachgerecht anwenden	- Tonne, Kilogramm und Gramm als Standardeinheiten von Gewichten kennen - Über Größenvorstellungen verfügen und einen Zusammenhang zwischen den Einheiten herstellen - Im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen kennen und in kleinere Einheiten umwandeln - Gewichtsangaben in verschiedenen Schreibweisen (Kommaschreibweise, einfache Brüche und gemischte Schreibweise) umwandeln und damit operieren - Sachaufgaben mathematisieren	Waagen, Gewichte, Naturalien zum Wiegen, Entdeckerkartei, **Beamer (Interaktive Tafelbilder, Erklärvideos)**
Thema: **Zahlen bis 10 000, Zahlenstrahl, Stellentafel**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 - 3 Wochen**
• Zahlenstrahl • Nachbarzahlen	*Darstellen:* - Den Zahlenstrahl als Veranschaulichungsmittel für die Zahlen bis 10 000 nutzen *Kommunizieren:* - Die Relationszeichen < und > richtig deuten und als Fachbegriffe sachgerecht verwenden. - Mathematische Fachbegriffe (Vorgänger, Nachfolger, Nachbarzehner, Nachbarhunderter, Nachbartausender) sachgerecht verwenden.	- Durch Zählen in Schritten im Zahlenraum bis 10 000 orientieren - Beziehungen zwischen Zahlen und Zahlenfolgen unter Verwendung von Fachbegriffen beschreiben -Zahlen vergleichen, zueinander in Beziehung setzen und nach ihrer Größe sortieren -Nachbarzahlen zu Zahlen bis 10 000 bestimmen	**Dokumentenkamera**, Zahlenstrahl

		- Additionen bzw. Subtraktionen zu Nachbarzahlen sicher ausführen	
• Rechnen bis 10 000	*Argumentieren:* - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben. *Modellieren:* - *Darstellen:* - Den Rechenstrich zur Veranschaulichung von Aufgaben nutzen. *Kommunizieren:* - Eigene Lösungswege beschreiben. - Mathematische Fachbegriffe (Quersumme) sachgerecht verwenden.	- Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 10 000 mit einer sinnvollen Strategie lösen - Rechenvorteile nutzen - Quersumme bestimmen - Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 10 000 mit den schriftlichen Verfahren lösen - Einsichten in operative Zusammenhänge nutzen - Fachbegriffe richtig verstehen Sachaufgaben mathematisieren	Zahlenstrahl, Stellenwerttafel **Schüler Tablets (AntonApp),** **Beamer (Interaktive Tafelbilder)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle II**			
Thema: **Schrägbilder und Würfelgebäude**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **1 Woche**
• Kippfolgen • Schrägbilder	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erkennen und beschreiben.	- Räumliches Vorstellungsvermögen beim Kippen von Würfeln in der Vorstellung nutzen -	Zeichengerät **Beamer (Interaktive Tafelbilder)**
• Würfelgebäude	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten erkennen und beschreiben.	- Zwei- und dreidimensionale Darstellungen von Würfeln und Würfelgebäuden räumlich interpretieren und anfertigen - Ansichten und Betrachtungspositionen einander zuordnen und von vorgegebenen Würfelgebäuden Ansichten erstellen	Holzwürfel, Winkelsteine **Schüler Tablets (APP Klötzchen)**
Thema: **Vergrößern/Verkleinern, Maßstab**	Bereich: **Raum + Form**		Zeit: **1 Woche**

• Maßstab – Vergrößern und Verkleinern, Orientieren auf Plänen	*Kommunizieren und Argumentieren:* - Sich über Sachverhalte austauschen, eigene Vermutungen äußern und begründen - Beziehungen beschreiben und begründen	- Den Maßstab bestimmen und Figuren nach Maßstab zeichnerisch vergrößern oder verkleinern - Mithilfe des Maßstabs die Größe des Originals bestimmen - Sich auf einer Karte oder einem Plan anhand von Planquadraten orientieren - Weglängen mithilfe einer Karte und des Maßstabs ungefähr bestimmen	- Verschiedene Pläne Fächerübergreifend: Sachunterricht
Thema: **Zahlen bis 1 000 000**		Bereich: **Zahlen und Operationen**	Zeit: **3 Wochen**
• Zahlen bis 100 000, • Zahlen bis 1 000 000, • Zahlenstrahl, • Zahlenstrahl – Nachbarzahlen, • Runden	*Kommunizieren:* - Eingeführte mathematische Begriffe (Einer, Zehner, Hunderter, Tausender, Zehntausender, Hunderttausender, eine Million, Nachbartausender, Nachbarzehntausender, Nachbarhunderttausender) sachgerecht verwenden - Die Relationszeichen < und > richtig deuten und als Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Mathematische Fachbegriffe (auf- und abrunden, gerundete Zahl) und Zeichen (≈) sachgerecht verwenden *Darstellen:* - Zahlen bis 100 000 / 1 000 000 in der Stellentafel darstellen - Den Zahlenstrahl als Veranschaulichungsmittel für die Zahlen bis 1 000 000 nutzen	- Zahlen bis 1 000 000 lesen und schreiben - Zahlen bis 1 000 000 aus Stellenwerten aufbauen oder in Stellenwerte zerlegen - Zahlen vergleichen, zueinander in Beziehung setzen und nach ihrer Größe ordnen - Nachbarzahlen zu einer gegebenen Zahl bis 1 000 000 und die jeweils näherliegende bestimmen - Additionen bzw. Subtraktionen zu Nachbarzahlen sicher ausführen - Zahlen bis 1 000 000 runden und die Rundungsregeln kennen	Zahlenstrahl, **Schüler Tablets (AntonApp)**, Stellentafel
Thema: **Volumen**		Bereich: **Größen + Messen**	Zeit: **1 Woche**
• Rauminhalt – Liter und Milliliter • Rauminhalt – Rechnen mit Sachsituationen	*Kommunizieren:* - Fachbegriffe (Liter, Milliliter) sachgerecht verwenden *Modellieren:*	- Liter und Milliliter als Standardeinheiten von Rauminhalten kennen	- Verschiedene Arten von Messbechern, **Beamer (Interaktive Tafelbilder)**

	- Bildsachaufgaben und Sachaufgaben in Textform der relevanten Informationen entnehmen	- Über geeignete Größenvorstellungen verfügen und einen Zusammenhang zwischen den Einheiten herstellen - Im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen kennen und in kleinere Einheiten umwandeln - Gewichtsangaben in verschiedenen Schreibweisen (Kommaschreibweise, einfache Brüche und gemischte Schreibweise) umwandeln und damit operieren - Sachaufgaben mathematisieren	
Thema: **Rechnen bis 1 Million**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **1 Woche**
• Rechnen bis 1 000 000 • Rechnen in Sachsituationen	*Kommunizieren:* - Mathematische Fachbegriffe (Summe, Differenz) sachgerecht verwenden *Modellieren:* - Bildlich und sprachlich dargestellten Situationen Informationen entnehmen, gegebene Fragestellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und beantworten Argumentieren: - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben	- Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1 000 000 mithilfe einer sinnvollen Strategie lösen - Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 1 000 000 mit den schriftlichen Verfahren lösen - Einsichten in operative Zusammenhänge nutzen - Sachaufgaben mathematisieren	**Schüler Tablets (AntonApp)**
Überprüfung: **Lernzielkontrolle III**			

Zeitliche Zuordnung: Halbjahr - Ostern (ca. 7 Wochen)

Thema: **Multiplizieren und Dividieren**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**

• Multiplizieren mit 1 000, 10 000 und 100 000 • Multiplizieren mit großen Zahlen • Dividieren durch 1 000, 10 000 und 100 000 • Große Zahlen dividieren • Kettenaufgaben • Multiplizieren – Im Kopf oder halbschriftlich • Multiplizieren – Überschlagen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren - Mathematische Fachbegriffe (Produkt, Faktor) sachgerecht verwenden *Argumentieren*: - Dekadische Analogien entdecken und beschreiben - Operative Zusammenhänge entdecken und beschreiben	Multiplikations- und Divisionsaufgaben mit Tausender-, Zehntausender- und Hunderttausenderzahlen mithilfe einer sinnvollen Strategie sicher lösen - Analogien und Rechenvorteile beim Lösen von Multiplikations- und Divisionsaufgaben mit großen Zahlen nutzen - Einsichten in operative Zusammenhänge (Tauschaufgabe, Umkehraufgabe) nutzen - Die ungefähre Größenordnung von Produkten angeben (Überschlagen)	**Schüler Tablets (Anton App)**,
Thema: **Längen**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **2 Wochen**
• Längen – Wiederholung und Vertiefung • Längen – Kilometer und Meter • Längen – Weg und Zeit • Längen – Rechnen in Sachsituationen	*Kommunizieren:* - Fachbegriffe (Kilometer, Meter, Zentimeter, Millimeter) sachgerecht verwenden *Darstellen:* - Für das Bearbeiten mathematischer Probleme geeignete Darstellungen entwickeln und nutzen *Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln *Modellieren*: - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen, in die Sprache der Mathematik übersetzen und innermathematisch lösen - Textaufgaben die relevanten Informationen entnehmen	Kilometer, Meter, Zentimeter und Millimeter als Standardeinheiten von Längen kennen - Über geeignete Größenvorstellungen verfügen und einen Zusammenhang zwischen den Einheiten herstellen - Im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen kennen und in kleinere Einheiten umwandeln - Längen in verschiedenen Schreibweisen (Kommaschreibweise, einfache Brüche und gemischte Schreibweise) umwandeln und damit operieren - Sachaufgaben mathematisieren - Den Zusammenhang zwischen Weg, Zeit und Geschwindigkeit erkennen	Maßband, Zollstock

Überprüfung: **Lernzielkontrolle IV**			
Thema: **Schriftliche Multiplikation**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 Wochen**
• Schriftlich multiplizieren • Schriftlich multiplizieren mit Übertrag • Schriftlich multiplizieren mit Zehnern • Schriftlich multiplizieren mit Hundertern	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen und Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren	- Durch geeigneten Überschlag ein Ergebnis abschätzen oder überprüfen, ob das Ergebnis plausibel ist - Das schriftliche Verfahren der Multiplikation mit ein-, zwei- und dreistelligem Multiplikator verstehen, selbstständig ausführen und bei Aufgaben anwenden - Vorteilhafte Rechenwege beschreiben und nutzen - Einsichten in operative Zusammenhänge nutzen	**Schüler Tablets**
Thema: **Winkel**	Bereich: **Geometrie**		Zeit: **1 - 2 Wochen**
• Gerade, Strecke, Schnittpunkt • Rechter Winkel – Senkrecht • Parallel • Zeichnen mit dem Geodreieck	*Kommunizieren:* - Geometrische Fachbegriffe (Gerade, Schnittpunkt, Strecke, senkrecht, parallel, Gerade, rechter Winkel) sachgerecht verwenden	- Die Begriffe „Gerade“, „Schnittpunkt“ und „Strecke“ kennen und unterscheiden - Die Länge einer Strecke bestimmen, Strecken mit einer gegebenen Länge zeichnen - Rechte Winkel, senkrechte und parallele Geraden erkennen und mithilfe des Geodreiecks überprüfen - Geometrische Figuren mit dem Geodreieck zeichnen	Geodreieck, Lineal **Beamer**
Thema: **Zeit**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **1 - 2 Wochen**

• Zeit – Wiederholung und Vertiefung • Zeit – Fahrplan • Zeit – Rechnen in Sachsituationen • Zeit – Zeitleiste	*Kommunizieren*: - Fachbegriffe (Tag, Stunde, Minute, Sekunde) sachgerecht verwenden - Über vergangene Ereignisse, deren Zeitpunkt und die vergangene Zeitspanne sprechen *Modellieren*: - Sachaufgaben in Textform die relevanten Informationen entnehmen - Darstellungen der Lebenswirklichkeit die relevanten Informationen entnehmen, in die Sprache der Mathematik übersetzen und innermathematisch lösen	- Stunde, Minute und Sekunde als Standardeinheiten der Zeit kennen und Umwandlungen vornehmen - Im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen kennen und in kleinere Einheiten umwandeln - Zeitspannen und Zeitpunkte rechnerisch bestimmen - Zeitpunkte im Jahr durch Datumsangabe angeben - Sachaufgaben lösen und eigene Sachaufgaben formulieren - Die Zeitleiste als Anschauungsmittel und deren Bedeutung kennen - Zeitpunkte auf einer Zeitleiste bestimmen	Uhren Plakat Fachbegriffe **Schüler Tablets (Anton App)** Fächerübergreifend: Sachunterricht
Überprüfung: **Lernzielkontrolle V**			

Zeitliche Zuordnung: Ostern - Sommer (ca. 12 Wochen)

Thema: **Vielfache, Teiler, Teilbarkeit**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **1 Woche**
Inhalte	**Prozessbezogene Kompetenz**	**Inhaltsbezogene Kompetenz**	**Ergänzende Materialien fächerübergreifende Aspekte/ Bemerkungen**
• Vielfache • Teiler • Primzahlen • Teilbarkeit	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Mathematische Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln - Mathematische Fachbegriffe (Vielfache, Teiler, Primzahl, teilbar, Teilbarkeit, Quersumme) sachgerecht verwenden	- Vielfache und Teiler von Zahlen bestimmen - Primzahlen bestimmen - Die Primzahlen bis 100 mit dem „Sieb des Eratosthenes“ ermitteln - Teilbarkeit von Zahlen überprüfen	Plakat Fachbegriffe, **Beamer (Interaktive Tafelbilder)**

		- Quersummen von Zahlen bestimmen - Die Teilbarkeitsregeln für 2, 3, 5, 6, 9 und 10 kennen und anwenden	
Thema: **Daten +Zufall**	Bereich: **Größen + Messen**		Zeit: **1 – 2 Wochen**
• Sachrechnen – Daten • Sachrechnen – Zufall und Wahrscheinlichkeit • Sachrechnen – Kombinieren • Kombinieren und knobeln	*Kommunizieren + Argumentieren:* - Sich über mathematische Aussagen austauschen eigene Vermutungen verständlich ausdrücken und begründen *Darstellen*: - Darstellungen miteinander vergleichen und bewerten, eine Darstellung in eine andere übertragen - Für die Lösung kombinatorischer Aufgaben geeignete Darstellungen entwickeln, auswählen und nutzen *Problemlösen*: - Lösungsstrategien entwickeln und nutzen	- Daten in Tabellen, Diagrammen und Schaubildern darstellen - Vermutungen über die Eintrittswahrscheinlichkeit von Ereignissen anstellen - Anhand von Häufigkeitstabellen Rückschlüsse auf die Ausgangssituation ziehen - Balkendiagramme sachgerecht interpretieren - Kombinatorische Aufgaben durch systematisches Vorgehen lösen - Baumdiagramme, Tabellen oder Skizzen zur Bestimmung der Anzahl von Möglichkeiten nutzen	Lernplakate erstellen (alternativ mit den Schüler Tablets), Lineal 30cm, Materialien zum Durchführen von Zufallsexperimenten (Würfel usw)
Thema: **Flächen**	Bereich: **Geometrie**		Zeit: **1 - 2 Wochen**
• Flächen – Vierecke • Flächen – Schnitte • Flächen – Kreis • Flächen – Kreismuster • Geometrie und Kunst	*Kommunizieren:* - Geometrische Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Die für das Beschreiben und Zeichnen von Kreisen relevanten Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Bildausschnitte mit geometrischen Begriffen beschreiben	- Die Vierecke Rechteck, Quadrat, Trapez und Parallelogramm anhand ihrer Eigenschaften klassifizieren - Den Kreis mit Mittelpunkt, Radius und Durchmesser als geometrische Grundform kennen - Kreise und Kreismuster nach Vorgabe zeichnen	Zirkel, Geodreieck, Flächen zur Darstellung Fachübergreifend: Kunst

Thema: **Schriftliche Multiplikation**	Bereich: **Zahlen + Operationen**		Zeit: **2 – 3 Wochen**
• Schriftlich multiplizieren mit zweistelligen Zahlen • Schriftlich multiplizieren mit dreistelligen Zahlen • Schriftlich multiplizieren – Nullen • Übungen mit Ziffernkarten • Rechnen in Sachsituationen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren *Problemlösen:* - Vorgehensweisen auf ähnliche Aufgabenstellungen übertragen - Systematisch und zielorientiert bei der Bewältigung einer Problemstellung vorgehen, dabei Einsichten in Zusammenhänge nutzen Argumentieren: - Mathematische Zusammenhänge erkennen und beschreiben Modellieren: - Bildlich und sprachlich dargestellten Situationen Informationen entnehmen, gegebene Fragestellungen in die Sprache der Mathematik übersetzen und beantworten	- Das schriftliche Verfahren der Multiplikation mit ein-, zwei- und dreistelligem Multiplikator verstehen, selbstständig ausführen und bei Aufgaben (auch mit Null) anwenden - Vorteilhafte Rechenwege beschreiben und nutzen - Einsichten in operative Zusammenhänge nutzen - Sachsituationen mathematisieren	Ziffernkarten **Schüler Tablets**
• Dividieren – Im Kopf oder halbschriftlich • Dividieren – Überschlagen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren	- Divisionsaufgaben ohne Rest im Zahlenraum bis 10 000 halbschriftlich sicher lösen - Zahlbeziehungen und Rechengesetze für vorteilhaftes Rechnen nutzen - Die ungefähre Größenordnung von Quotienten angeben (Überschlagen)	
• Schriftlich dividieren • Schriftlich dividieren – Nullen • Schriftlich dividieren mit Rest	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren	- Das schriftliche Verfahren der Division mit einstelligem Divisor verstehen, selbstständig ausführen und auch bei Aufgaben mit Rest anwenden - Ergebnisse mithilfe des Überschlags und der Proberechnung auf Plausibilität prüfen und kontrollieren	

Überprüfung: **Lernzielkontrolle VI**			
Thema: **Flächeninhalte und Umfang**		Bereich: **Geometrie**	Zeit: **1 Woche**
• Parkettierungen • Flächeninhalt • Umfang	*Kommunizieren:* - Mathematische Fachbegriffe sachgerecht verwenden - Geometrische Fachbegriffe (cm2, m2, Fläche) sachgerecht verwenden	- Parkettierungen in der Umwelt entdecken und entwickeln - Den Flächeninhalt von Figuren bestimmen und vergleichen - Quadratzentimeter und Quadratmeter als Standardeinheiten kennen - Flächen mit einem gegebenen Flächeninhalt zeichnen - Den Umfang einer Figur bestimmen - Flächen mit einem gegebenen Umfang zeichnen	Band (Bestimmen von Umfang), Maßband, Schülermaterial für Parkettierungen Fächerübergreifend: Kunst
Thema: **Geld**		Bereich: **Größen + Messen**	Zeit: **1 Woche**
• Geld – Wiederholung und Vertiefung • Geld – Wie viel kostet es ungefähr? • Geld – Kommazahlen schriftlich multiplizieren • Geld – Kommazahlen schriftlich dividieren • Geld – Preisvergleich • Geld – Rechnen in Sachsituationen	*Kommunizieren:* - Eigene Vorgehensweisen beschreiben, Lösungswege anderer verstehen und gemeinsam darüber reflektieren - Mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht verwenden *Modellieren*: - Bildsachaufgaben und Sachaufgaben in Textform die relevanten Informationen entnehmen	- Mit Geldbeträgen in Kommaschreibweise schriftlich rechnen - Durch Überschlagen den Gesamtpreis mehrerer Waren abschätzen - Den Einzelpreis einer Ware bei verschiedenen Packungsgrößen berechnen, um Preise zu vergleichen	Spielgeld, Spiele, Schüler **Tablets**
Thema: **Zusatz: Symmetrie und Spiegeln**		Bereich: **Geometrie**	

Unterrichtseinheit „Auf der Straße“ - ★★★ **JAHRGANG 1** ★★★ GS Moordorf

Perspektiven: Raum		**Zeitrichtwert:**
Kompetenzbereiche laut KC: Wahrnehmung von Räumen / Orientierung in Räumen		
Aufzubauende und zu sichernde Kompetenzen: **Die Schülerinnen und Schüler…** - den eigenen Schulweg kennen - theoretisches Wissen um richtiges Verhalten im Straßenverkehr praktisch anwenden	**Planungsskizze:** **Die Schülerinnen und Schüler…** - benennen Lagebeziehungen (Fluchtwege der Schule / Schulweg) - beschreiben den eigenen Schulweg - nennen mögliche Gefahren auf ihrem Schulweg - benennen die Bedeutung wichtiger Verkehrs - zeichen für Fußgänger - lernen die Bedeutung von Straßenübergängen (Ampeln/Zebrastreifen) kennen - bewerten richtiges Verhalten im Straßenverkehr - führen eine Ortsbegehung durch - absolvieren das Fußgängerdiplom	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:** - Fluchtwege abgehen und Notausgänge kennen - Arbeitsmaterial zu den Verkehrszeichen aus verschiedenen Lehrwerken (Arbeitsblätter, Anschauungsmaterial) - Ortsbegehung - Praktische Übungen an Straßenübergängen - Theoretische und praktische Durchführung Fußgängerdiploms
-	-	
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	- Fußgängerdiplom (schriftliche und praktische Überprüfung zum Verhalten im Straßenverkehr als Fußgänger)	

Fachbezogene Vernetzungen:	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Mathematik (Raum-Lagebeziehungen)
Verbindungen zum Methodenkonzept:	
Verbindungen zum Förderkonzept:	

Verbindung zum Medienkonzept:	Anton App Mathematik: …entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen
Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	---

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 1** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Ernährung		**Zeitrichtwert: 16 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag. – Gesundheitliche	Die Schülerinnen und Schüler… - lernen gesunde von ungesunden Lebensmitteln zu unterscheiden - lernen die Lebensmittelpyramide kennen und haben	- Mitbringen von Lebensmitteln um zu ordnen/sortieren, Mengen zu erfassen und Kennenzulernen - Einheitliche Arbeitsblätter mit Abbildungen zur Bestimmung von

Bildung (gesundes Frühstück)	erste Einblicke in die Mengenverhältnisse - lernen neue unbekannte Lebensmittel (Obst- und Gemüsesorten) kennen - werden sensibilisiert für eigenen Nahrungsaufnahme, dokumentieren bildnerisch diese (pro Tag/Woche) - verstehen erste Zusammenhänge zwischen Ernährung und Bewegung	Lebensmitteln - „Obst- und Gemüsekiste“ - Erzählkreis/ Gesprächsrunde - Anton App (IPads)
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	-Mündliche Beteiligung -Mappenführung -kleine Lernzielkontrollen (schriftlich/mündlich)	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Kunst: Erstellen einer einfachen Lebensmittelpyramide Mathe: Rezepte umsetzen und kleine Mengen berechnen	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentation von Ergebnissen, Mitbringen von Lebensmitteln, Nutzung von Nachschlagewerken und Arbeitsblättern sowie IPads, Ausflug planen, durchführen und auswerten	
Verbindungen zum Medienkonzept:	SuS festigen erworbene Kompetenzen mit Übungen in der ANTON App. (K1)	
Veränderungen: z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …		

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 1** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Jungen und Mädchen		**Zeitrichtwert: 8 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
• benennen und beschreiben wesentlicher Körperteile sowie geschlechtliche Unterschiede • beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.	Die SuS sollen… …ihre eigenen körperlichen Merkmale kennen- und unterscheiden lernen ….verantwortlich mit ihrer eigenen Gesunderhaltung/ ihrem Körper und ihren Mitmenschen umgehen	Erste Hilfe Koffer, Hygieneartikel, Zahngebissmodell, Lebensmittel, Körperkiste,
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Ausstellung der nötigen Materialen zu Körperpflege gestalten Zuordnung der Körpermerkmale am Modell darstellen Gemeinsames Zähneputzen „Erste Hilfe Übungen“ zur Wundversorgung durchführen lassen Gemeinsames gesundes Frühstück durch SuS organisieren lassen	
Fachbezogene Vernetzungen:	Zahnprophylaxe,	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Schulobst, Kunst: Körperschema zeichnen Musik: Head and shoulders Sport: Spiele zur Körperwahrnehmung	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	SuS festigen erworbene Kompetenzen mit Übungen in der ANTON App. (K1)	
Verbindungen zum Förderkonzept:	…	
Veränderungen: z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere		

Materialien, …	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 1** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Laub- und Nadelbäume		**Zeitrichtwert: 8-10 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren. - beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.). - Sprachbildung (Fachbegriffe) - erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere. - reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).	Die Schülerinnen und Schüler… - sammeln und untersuchen Blätter und Früchte von unterschiedlichen Laub- und Nadelbäumen - kategorisieren anhand ihrer Untersuchungs-Erkenntnisse in Laub- und Nadelbäume -stellen Unterschiede von Laub- und Nadelbäumen heraus - lernen unterschiedliche Laubbäume und ihre Eigenschaften/Bestimmungsmerkmale kennen - lernen unterschiedliche Nadelbäume und ihre Eigenschaften/Bestimmungsmerkmale kennen – Verwendung von Fachbegriffen (Sprachbildung) - erkunden den Lebensraum Mischwald und bestimmen dort Laub- und Nadelbäume - diskutieren/recherchieren über Gefahren für den Mischwald sowie über den Erhalt von Mischwäldern	- Sammeln/Mitbringen von Blättern und Früchten verschiedener Laub- und Nadelbäume - Einheitliche Arbeitsblätter mit Abbildungen zur Bestimmung - Ausflug in den Wald - Sendung mit dem Elefanten – Folge 357 Wald - Erzählkreis/ Gesprächsrunde - Anton APP (IPads)

Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	-Mündliche Beteiligung -Mappenführung -kleine Lernzielkontrollen (schriftlich/mündlich)
Fachbezogene Vernetzungen:	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Kunst: Erstellen einer Frottage mit Blättern von Laubbäumen
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentation von Ergebnissen, Sammeln und Mitbringen von Blättern/Früchten, Nutzung von Nachschlagewerken und Arbeitsblättern sowie IPads, Ausflug planen, durchführen und auswerten
Verbindungen zum Förderkonzept:	…
Verbindung zum Medienkonzept:	Anton App …informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien
Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 1** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Klassengemeinschaft und Klassenregeln		**Zeitrichtwert: 3 Wochen**
Kompetenzbereiche laut KC: Perspektive Gesellschaft, Politik und Wissenschaft		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - entwickeln und erproben Regeln für die Klassengemeinschaft. - benennen und beschreiben Gefühle und erproben das „Nein“ – Sagen. - beschreiben Konflikte und entwickeln erste Konfliktlösungsstrategien - beschreiben Aufgaben für die Klassengemeinschaft und entwickeln Organisationsprinzipien durch. - führen Wahlen (Klassensprecher/in etc.) nach demokratischen Prinzipien durch. - erproben die Mitwirkung (Diskussion, Abstimmung) an demokratischen Entscheidungen im Schulleben (demokratische Prinzipien)	- Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen - In Unterrichtsgesprächen eigene Gefühle benennen und beschreiben - Plakat mit Klassenregeln erstellen und erproben - Zum Verhalten verschiedener Kinder in bildlich dargestellten Situationen Stellung nehmen - Vermutungen über die Weiterentwicklung bildlich dargestellter Szenen anstellen - Stopp-Regel besprechen und in kleinen Rollenspielen erproben - Richtiges Verhalten in Konfliktsituationen in Rollenspielen erproben - Klassendienste besprechen und verteilen - Aufgaben eines Klassensprechers besprechen - Klassensprecher wählen	- Pusteblume 1 und 2

➡ Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schülervertretung).	➡ Teilnahme der Klassensprecher an Schülerratssitzung	
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Beobachtungen	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:		
Verbindungen zum Methodenkonzept:	---	
Verbindungen zum Förderkonzept:	…	
Verbindungen zum Medienkonzept:	Anton App …informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien …entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse -** 1 ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Wind und Wetter		**Zeitrichtwert: ca. Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomenen (Licht und Schatten,	Die Schülerinnen und Schüler… - lernen Wettersituationen anhand ausgewählter Naturphänomene kennen	✓ Texte und Arbeitsblätter ✓ Wasserwerkstatt, BVK Wetter, Medienkiste Wasser ✓ Filme „Checker Can – Der Wetter-Check“

Wind etc.) und führen Versuche dazu durch. - beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Gewitter, Polarlichter, etc.)	- Beschäftigen sich mit dem Thema warme/ kalte Kleidung, „Ich bin gut zu sehen, Was ziehe ich an?“ - Beschäftigen sich mit dem Thema „Klimawandel“ und lernen, welche Konsequenzen dieser auf ihre Lebenswelt haben kann	
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	-Mündliche Beteiligung -Präsentation von Versuchsdurchführungen und -ergebnissen -Mappenführung -schriftliche Lernzielkontrolle zum Abschluss der Einheit	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Tinto Kapitel „Wetter“, Musik Lieder „Was zieh´ ich an“,	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentieren von Ergebnissen, Informationen aus Texten herausarbeiten Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken, recherchieren im Internet, Versuche planen, durchführen und auswerten	
Verbindungen zum Medienkonzept:	**SuS schauen Reportage „Checker Can – Der Wetter Check“ und beantworten zu einzelnen Filmabschnitten in Gruppen inhaltliche Fragen. (K2)** **SuS entnehmen digitalen (Radio, Fernsehen, Internet, Handy) und/oder analogen (Tageszeitung) Wettervorhersagen Informationen. (K1)**	

Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	

Schuleigener Arbeitsplan - Sachunterricht **Klasse 2** GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Sinne	
Kompetenzbereiche laut KC: Natur (Die SuS erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen.)	
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**
Die Perspektive „Natur“ umfasst u.a. die inhaltsbez. Kompetenzen aus dem Themenbereich „Mensch“. Prozessbez. Kompetenzen sind das Erkunden der Lebenswelt, das Betrachten und Beobachten, Versuche planen, durchführen und auswerten, Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen → Dabei entwickeln sie ihre Lernstrategien weiter, stärken ihre Kommunikationsfertigkeiten sowie ihre Fähigkeit zu urteilen und handeln.	Die SuS sollen … … die Leistung gesunder Sinne erkennen; … präventiv zur Gesunderhaltung der Sinne beitragen können; … Verständnis für die Situation körperlich eingeschränkter Menschen aufbringen; … Teile von Auge und Ohr benennen können.
	Die SuS sollen...
Kommunizieren und Kooperieren (Erkunden der digitalen Lebenswelt) -stärken Kommunikationsfähigkeit, werden sich über die Wirkung und Gefahren im Internet bewusst, agieren bewusst und angemessen im Internet.	…über ihre Medienerfahrungen sprechen und sich über die Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation austauschen. ….Verhaltensregeln für digitale Umgebungen formulieren und diese anwenden.
Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren	… das eigene Medienverhalten beschreiben. … sich mit dem eigenen Medienverhalten auseinandersetzen. …die Wirkung unterschiedlicher Darstellungsmittel in und durch Medien erkennen. ...ihre Medienerlebnisse verarbeiten, indem sie Regeln für den bewussten Umgang mit Medien entwickeln.
Schützen und sicher agieren	...Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen benennen und ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein entwickeln.

Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Unbenotete Leistungsüberprüfung in Form eines schriftlichen Tests möglich.
Fachbezogene Vernetzungen:	„Unbelebte Natur“ – Die SuS erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.) (KC, S. 21); „Soziale Beziehungen“
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Kunst: Optische Täuschungen selbst kreieren; Beschaffenheiten von Materialien in einem Frottage-Bild festhalten; Sport: versch. Spiele mit verbundenen Augen; Musik: Klänge erforschen
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Ritualisieren der Durchführung und Struktur von naturwissenschaftlichen Experimenten, Festigen kooperativer Lern- und Arbeitsformen, wie Partner- und Gruppenarbeit
Verbindungen zum Förderkonzept:	Das Anderssein („Jeder ist anders!“), Bildungsspracherwerb durch naturwissenschaftliche Experimente und spezifisches Vokabular
Veränderungen: z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …	Geruchsmemory-Dosen, Fühlkisten, …

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 3** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Fledermaus		**Zeitrichtwert: 8 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Inhaltsbezogene Kompetenzen: …erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an. …beschreiben und erklären	- lesen Sachtexte in Büchern (M1), bearbeiten die Lernwerkstatt (M2), **recherchieren im Internet (M3)** **sehen einen Film (M4)** oder informieren sich anhand von Broschüren (M6, M7) - In einem Wimmelbild nach unterschieden und Gemeinsamkeiten der verschiedene Fledermausarten suchen (M5, M11) - für einen Steckbrief wichtige Informationen sammeln (z.B. M12) evtl. Plakatgestaltung in der Gruppenarbeit - Fledermauskästen vorstellen und nachbauen (M9) - Geschichte lesen und Fragen zur Pflege beantworten (M10) (zwei Schwierigkeitsstufen) - Nahrungssuche und Fressfeinde erarbeite und Besonderheiten bei der Anpassung herausstellen (Ausbreitung auf nahezu jedem Kontinent) - Unterkunft im Zusammenleben mit dem	• Lesestrategien • Einüben erster Internetanwendungen (Recherche) • Steckbrief anfertigen (wichtiges von unwichtigem unterscheiden können) • Skizzen u. Sachbezeichnungen anfertigen • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Sachverhalte sprachlich beschreiben **Didaktische Reserve:** Ausmalbild mit verschiedenen Fledermausarten M5 Postkarten mit verschiedenen Aufgaben zur Belohnung M8 **Differenzierung:** Steckbriefvorlage zum ausfüllen M12 S.38 Geschichten und Fragen mit angepasster Schwierigkeitsstufe Vergleichsaufgabe Knochenbau zum selbst skizzieren oder markieren

wechselseitiger Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge in ihren Lebensräumen **prozessbezogene Kompetenzen:** • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Ergebnisse dokumentieren, erklären und bewerten • Informationsmedien nutzen (z.B. Bibliothek, Internet)	Menschen beschreiben - Diskussion: Ist der Mensch ein Feind oder ein Freund der Fledermaus? (M12) - Ausflug NABU - Mögliche Schlafplätze benennen und besuchen - In einem Film das Jagdverhalten kennenlernen - Ein Experiment zum Echo durchführen, Orientierung im Dunkeln M13 - Echo, Ultraschall, Flügelhäute,… - Jagdverhalten in einem eigenen Text festhalten oder im Text markieren - Vergleich Knochenbau Mensch, Fledermaus und Vogel, selbst skizzieren oder farblich markieren, beschreiben und Schlüsse daraus ziehen (M2) - **Im Computerraum oder am Interaktiven Whiteboard recherchieren lassen** - Materialbox Fledermaus mit Büchern und Broschüren nutzen - Fledermäuse und Vampire, Vorurteile diskutieren und eigenen Standpunkt darlegen	**Medien:** M1: Fledermäuse die Juniorbibliothek M2: Lernwerkstatt Fledermäuse M3: Blindekuh, fragFINN, helles Köpfchen M4: Film s. Medienkiste M5: Das Lebensraum Malbuch M6 Fledermäuse schützen M7 Fledermäuse und Forstwirtschaft M8 raten malen lernen Fledermäuse (Postkarten) M9 raten malen lernen Fledermäuse (Heft) M10 Heimische Tiere Geschichten und Aufgaben für den Deutsch- und Sachunterricht M11 Plakat „Wir erhalten Lebensräume- für die Fledermaus) M12 Die Fledermaus eine Lernwerkstatt für Klasse 3-4 M13 AB: Fledermaus - Experimente **Ausflug:** NABU Franz Constant

• die eigene Betroffenheit reflektieren		
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Lernzielkontrolle Plakatgestaltung (Steckbrief), Präsentation Eigenleistung Text/Geschichte zur Fledermaus	
Fachbezogene Vernetzungen:	Thema: Mensch (Sinne) Tiere im Winter	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	**Deutsch:** Tinto: Kap. Fledermaus Geschichten schreiben M10 **Musik:** Echo **Werken:** Fledermauskasten bauen **Mathe:** Symmetrie: Fledermaus spiegeln	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	**SuS entnehmen zielgerichtet Sachinformationen aus altersgerechten digitalen Informationsquellen, z.B. Klexikon oder Kindersuchmaschinen zur Herstellung eines Lernplakates**	
Verbindungen zum Förderkonzept:	Differenzierte Texte/ Aufgabenstellungen Gemeinsame Lernerfolge durch Gruppenarbeit Vereinfachte Lösungswege, um das Selbstwertgefühl zu steigern (markieren statt schreiben/ zeichnen)	
Veränderungen: z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere		

Materialien, …	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 3** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Jahreszyklus am Beispiel von Getreide/Kartoffeln		**Zeitrichtwert: 12 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur, Zeit		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
…beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen in ihren verschiedenen Lebensräumen. …unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag- und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar. **prozessbezogene Kompetenzen:** • Erkunden der Lebenswelt • betrachten und beobachten	- Kartoffel/Getreide Sorten unterscheiden und ihre Herkunft benennen (Kartoffel Amerika/ Reis Südostasien) (M2/M3) - Wichtige Bedingungen, die zur Keimung führen, herausarbeiten (M2/M3+M4) - Steckbriefe zu den verschiedenen Getreidesorten anlegen oder ausfüllen (M3) - Anbau ,Wachstum und Ernte beschreiben sowie in die richtige Reinfolge des Jahreszyklus einordnen (Arbeitsfolge) (M2/M3+M4) - Ausflug: Mühle besuchen - Projekt zum eigenen Anbau von Getreide/	**Bezug zu Methoden- u. Medienkonzept:** •Lesestrategien **• Nachschlagen im Internet** **• Einüben erster Internetanwendungen** • Steckbrief anlegen • Beobachtungsprotokoll erstellen • Skizze anlegen **Didaktische Reserve:** Kreuzworträtzel (Getreide) M4 unter schlaukopf.de Quizfragen zum Thema (M6) **Differenzierung:**

	Kartoffeln (in Gruppen-/ Partnerarbeit) (M2/M3)	**Recherchen mit Hilfe von vereinfachten Texten (M2 oder M3+M4) oder Broschüren (M5) und Internetseiten (M6)**
• Ergebnisse dokumentieren • Fachbegriffe erarbeiten und verwenden • Skizzen u. Sachbezeichnungen anfertigen • Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten • Informationsmedien nutzen (z.B. Bibliothek, Internet) • die eigene Betroffenheit reflektieren	- Beobachtungsprotokoll zum Wachstum einer Getreidepflanze oder der Keimung einer Kartoffel anfertigen (M2/M3) - Weiterverarbeitung (Mehl, Stärke) mit den Fachbegriffen beschreiben - Getreide/Kartoffel Skizzen anfertigen und beschriften oder zuordnen (M2/M3) - In einem Vortrag unterschiedliche Keimbedingungen präsentieren, beschreiben und die optimalen Voraussetzungen herausheben (z.B.: ohne Wasser, ohne Licht kein Wachstum) - Auswirkung des Kartoffelkäfers/ der Feldmaus auf die Ernte analysieren und beschreiben (Kartoffel= ohne Blätter keine gutes Knollenwachstum,…) (M2/M3) - Büchern und Broschüren nutzen (M5) - Anbau zur Ernährung (Vergleich mit anderen Ländern. Überschuss in Europa und Hunger in Afrika.)	Steckbriefvorlage zum ausfüllen Skizze der Pflanze zur Arbeitserleichterung mit Zuordnungshilfen **Medien:** Getreideschaukästen M1: Die Mühle und die Müller (Info für Lehrer) M2: Rund um die **Kartoffel** M3: Vom Acker zum Bäcker (Lernwerkstatt **Getreide**) M4:Lernwerkstatt Aus Korn wird Brot M5: Die Kartoffel (Sachinformationen) (M5 bietet als Sachinformation zusätzlich zu den kindgerechten Suchmaschinen anspruchsvollere Texte zur Herkunft, Anbau (usw.) der Kartoffel zum Recherchieren.) **M6: Blindekuh, fragFINN, Schlaukopf** **Ausflüge:** Wiegboldsburer Mühle Stiftsmühle Aurich (M1)
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Lernzielkontrolle Plakatgestaltung, Präsentation Beobachtungsprotokoll	
Fachbezogene Vernetzungen:	**Zeit:** Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Ernte vor 100 Jahren)	

	Technik: Weiterentwicklung vom Handwerkzeug zu Maschinen Aufbau u. Funktion mechanischer Geräte o. einfacher Maschinen (Kartoffelvollernter, Mähdrescher)
Fächerübergreifende Vernetzungen:	**Deutsch:** Tinto: Kap. Kartoffel Rezept zum Brot backen **Musik:** Das Kartoffellied Hey Joe, schmeiß den Trecker an **Mathematik:** Umrechnung von Größen g, kg (Rezepte) Ackerflächen berechnen
Verbindungen zum Medienkonzept:	SuS finden digital Rezepte, sie recherchieren über Geräte, Funktionsweisen und Pflanzenaufbau und finden Fotos (aktuell und Vergangenheit), Recherche zum aktuellen Verbrauch pro Person, **nutzen von digitalem Zusatzmaterial „Lernen im Netz“ Mildenberger Verlag „Ernte“. SuS teilen ihre Dateien und Informationen digital und tragen ihre Recherche in Kooperation mit digitalen Werkzeugen und Informationen zusammen Sie sichern und präsentieren ihr Ergebnise z.B. in einer digitalen Präsentation.**
Verbindungen zum Förderkonzept:	Differenzierte Texte/ Aufgabenstellungen Gemeinsame Lernerfolge durch Gruppen-/ Partnerarbeiten Vereinfachte Lösungswege, um das Selbstwertgefühl zu steigern (vorgegebene Lösungsmöglichkeiten)
Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse -** 3 ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Zeit: Konstruktionen (Brücken bauen)		**Zeitrichtwert: ca. Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Technik / Raum / Zeit und Wandel		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - konstruieren Brücken und/oder andere komplexe Bauwerke und vergleichen verschiedene Konstruktionsweisen (Balken-, Fachwerk-, Bogen- und Hängebrücke, etc.). - Zeit und Wandel (Recherche über den Bau berühmter Brücken) - ermitteln und dokumentieren Zusammenhänge zwischen Stabilität und Konstruktionen (Umformungen von Papier, Aussteifungen durch Dreiecksverbindungen etc).	Die Schülerinnen und Schüler… - bauen mithilfe von zur Verfügung gestellten Material, verschiedene Arten von Brücken - erkunden, welche Brückentypen sich in der näheren Umgebung befinden - recherchieren im Internet und Filmen zu berühmten Brücken und bereiten (ggf. mit Präsentationsprogramm) Kurzvorträge in Kleingruppen oder Partnerarbeit dazu vor	✓ Unterrichtsgänge: Brücken in der Nähe ✓ Klassenkisten „Was macht Brücken stabil?“ ✓ Film „Die Eis-am-Stil-Brücke“ – CheckXperiment ✓ Film YouTube: Löwenzahn 276: Brücken, die geniale Verbindung ✓ Film Löwenzahn classic 076 „Peter will über den Bach“ (Hängebrücke) ✓ Geleitete Internetrecherche; Kurzvortrag ggf. mit Präsentationsprogram ✓ Spectra: 3 Boxen zum Brückenbau mit Ordner: in Gruppen experimentieren, Ergebnisse präsentieren, Kurzvorträge
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	-Mündliche Beteiligung - Kleingruppenexperimente -Präsentation von Versuchsdurchführungen und -ergebnissen -Mappenführung -schriftliche Lernzielkontrolle zum Abschluss der Einheit	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:		
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentieren von Ergebnissen, Informationen aus Texten herausarbeiten	

	Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken, **recherchieren im Internet**, Versuche planen, durchführen und auswerten
Verbindungen zum Förderkonzept:	---

Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 3** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Wetter (am Beispiel Gewitter)		**Zeitrichtwert: ca. Stunden 12**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur, Raum, Technik		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler - können ausgewählte elementare Naturphänomene benennen und beschreiben. (Vorwissen: Wettererscheinungen (Wolken, Niederschläge, Temperatur, Wind) kennen, messen und aufzeichnen (Vorgabe für Klassenziel 2)) - Zusammenhänge zwischen naturgegebenen und von Menschen	Die Schülerinnen und Schüler - informieren sich über Wettererscheinungen (Wolken, Niederschläge, Temperatur und Wind) und können diese benennen. - können die Wettererscheinungen bei einer gegebenen Wettervorhersage konkretisieren. - können diese Wettererscheinungen am Beispiel Gewitter miteinander verbinden und Abhängigkeiten der Einzel-erscheinungen vertieft erfahren.	Internetrecherche, Lernstationen: - Verhalten beim Gewitter: https://www.klassewasser.de/content/language1/downloads/gs_gesundheit_schuelerheft_S20.pdf - Ökoleo: https://www.oekoleo.de/artikel/was-tun-bei-gewitter/ - Lernstationen Wetter: 4-teachers: https://www.4teachers.de/?action=material

gestalteten Merkmalen eines Raumes erkennen - können an einem Beispiel Weiterentwicklung, Veränderung und Folgen technischer Erfindungen im Wandel der Zeit erläutern. Beispielhaft die Bedeutung und Auswirkung einer technischen Erfindung (z. B. Rad, Buchdruck, Papier, Fahrzeuge, Fluggeräte, Haushaltsgeräte) auf Mensch und Umwelt erfassen (Veränderung von Arbeitstätigkeit und Arbeitsbedingungen, Familienleben, Freizeit, Umwelt)	- verstehen die Gefahren von Gewittern und recherchieren angemessene Verhaltensweisen. - lernen Auswirkungen von Wetter-erscheinungen auf menschliches Verhalten kennen. - erkennen die Funktion von Blitzableitern und können die Notwendigkeit dieser Erfindung beschreiben. - lernen extreme Gewitterlagen in den vergangen Jahren kennen und können so erste Erfahrungen zum Thema Klimawandel erfahren.	&id=39596 - Wetterbericht/Nachrichten Thermometer Schulhof
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Referat zu weiteren Wettererscheinungen oder Klimawandel, dazu Informationen sammeln und auswerten, ggf. mit Lernplakat. Ergebnisse darstellen und präsentieren.	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Deutsch: Tinto Kap. Wetter	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Wetterbeobachtungen festhalten, Tabellen führen, benutzen und auswerten.	
Verbindungen zum Förderkonzept:	Persen Verlag: Wetter- Inklusive Lernstationen für den SU	
Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**		

Schuleigener Arbeitsplan - Sachkunde - **Klassenstufe 4** GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Klassensprecherwahl und Demokratie		**Zeitrichtwert: 4 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler: • stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung; • recherchieren und dokumentieren Aufgaben von Repräsentanten/ Repräsentantinnen (Schülersprecher/in, Bürgermeister/in etc.) und unterscheiden zwischen Amt und Person; • unterscheiden private und öffentliche Bereiche des Lebens und diskutieren deren Grenzen (Geheimhaltung, Privatsphäre, Sicherheit im Internet etc.).	Der Sachunterricht ist vielperspektivisch angelegt und lässt die Schülerinnen und Schüler wechselseitige Abhängigkeiten erkennen, um Wertmaßstäbe für ihr eigenes Handeln sowie ein Verständnis für gesellschaftliche Entscheidungen zu entwickeln. Der Sachunterricht fördert zum einen die Demokratiefähigkeit im Sinne von Mündigkeit, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Solidarität und Gleich-berechtigung, zum anderen trägt er zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei. Darüber hinaus bietet der Sachunterricht im besonderen Maße Gelegenheiten, soziale Kompetenzen zu erwerben und im täglichen Miteinander zu erproben. Es gilt die Anschluss-fähigkeit sowohl an die vorschulischen Erfahrungen als auch an die Anforderungen in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der weiterführenden Schulen zu gewährleisten. Im Sachunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, die als Voraussetzung zur erfolgreichen Teilhabe an einer wissenschaftlich orientierten Gesellschaft anzusehen sind.	Wahlen sind ein zentraler Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Überall dort wird die Macht auf Zeit an Repräsentantinnen und Repräsentanten verliehen, auch im Alltag der Schule ist dies an einigen Stellen der Fall. Es handelt sich hierbei um eine „Methode polit. Herrschaftsbestellung, welche die der Herrschaft unterworfenen Bürger in einem auf Vereinbarung beruhenden, formalisierten Verfahren (nach Spielregeln) periodisch an der Erneuerung der polit. Führung (durch Auswahl und Wahlfreiheit zwischen konkurrierenden Sach- und Personenalternativen) beteiligt“ (Nohlen, Dieter: 2005). Diese politikwissenschaftliche Definition weist auf zwei bedeutsame Facetten von Wahlen hin: Ihre Spielregeln müssen für alle gelten und sie bieten eine immer wiederkehrende Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Politik. • Texte und Arbeitsblätter (siehe Einheitsordner) • **Internetrecherche im Computerraum** • Plakate erstellen für die Präsentation der Arbeitsgruppen
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	• Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Qualität und Quantität) sowie mündliche Überprüfungen • Anwendung perspektivenbezogener und perspektivenübergreifender Methoden (Verebnen, Skizzieren etc.)	
Fachbezogene Vernetzungen:	Vorhaben planen, organisieren, durchführen und reflektieren der Wahlen zum Klassensprecher	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Die Schülerinnen und Schüler erleben Gesellschaft als komplexes Gefüge unterschiedlicher sozialer Beziehungen, ökonomischer Aspekte und kultureller Vielfalt. Durch Medien erfahren sie von verschiedenen gesellschaftlichen Ereignissen, Prozessen und deren Auswirkungen. Die Ziele der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sind, die Interessen der Schülerinnen und Schüler für gesellschaftliche, kulturelle, demokratische und ökonomische Themen zu wecken. Der Kompetenzerwerb ermöglicht ihnen eine Partizipation am gesellschaftlichen Leben. Zur Partizipation gehören die aktive Teilnahme am demokratischen Leben sowie ein verantwortliches und nachhaltiges Handeln, welches ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben ermöglicht. Dabei ist es grundlegend, Heterogenität als Bereicherung wahrzunehmen, Empathie und Toleranz zu fördern sowie Zivilcourage anzubahnen.	

Verbindungen zum Methodenkonzept:	Grundlagen für spezifische Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen, die aufgrund der unterschiedlichen Perspektiven und der fachwissenschaftlichen Disziplinen erforderlich sind, werden hier geschaffen. Die Entwicklung dieser prozessbezogenen Kompetenzen gelingt nur in der engen Verknüpfung mit den Inhalten wie z.B. der Wahl eine Klassensprechers..
Verbindungen zum Medienkonzept:	• **Nutzung elektronischer Nachschlagewerke (z.B. Fachbegriffe polit. Institutionen) –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“** • **Internetrecherche (z.B. Aufgaben von Personen / Institutionen in der Kommune) –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“** • Präsentation von Arbeitsergebnissen –> Kompetenz „Produzieren und Präsentieren“

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse 4** ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Deutschland / Europa / Welt		**Zeitrichtwert: ca. 16 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: **Die Schülerinnen und Schüler lernen die wichtigsten Fakten über Deutschland, beschäftigen sich ausführlich mit einem weiteren europäischen Staat und lernen Deutschland und Europa in der Welt zu verorten.**		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - verebnen einfache Modelle oder die Wirklichkeit zu einer Karte und entwickeln daraus Symbole, Ausrichtung und Legende (Sandkastenmodell etc.) - vergleichen verschiedene Kartenformen (physisch, politisch etc.), ermitteln daraus Informationen und orientieren sich mit ihrer Hilfe. - beschreiben die Grenzen der Darstellungsmöglichkeiten von Karten und anderen Modellen (Globus etc.)	Die Schülerinnen und Schüler… - lernen die zentrale Lage Deutschlands und der Nachbarländer in Europa kennen und lernen Europa / Deutschland auf der Weltkarte zu verorten (Internetkarten, Globus, Karten zum Aufhängen) - lernen die deutsche Nationalflagge, das Wappen und die Nationalhymne kennen - lernen, wo die 16 Bundesländer in Deutschland liegen und wie deren Landeshauptstädte heißen	✓ Dokumentationsheft zum selbstständigen Erarbeiten der Inhalte zum Thema Deutschland ✓ Deutschland- und Europakarte (interaktives Whiteboard, Dokumentenkamera, etc.) ✓ Lernwerkstatt jeweils Deutschland und Europa ✓ Internetseiten zum Thema; z.B. www.schlaufkopf.de (Quiz über Deutschland)

- verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt	- lernen die Lage und Höhe bzw. Länge bedeutender Gebirge und Flüsse Deutschlands kennen - erhalten einen Einblick in die jüngere Geschichte Deutschlands (Geschehnisse 1. + 2. Weltkrieg) - lernen etwas über die Aufgaben der EU - lernen die Lage der anderen europäischen Länder kennen - erarbeiten selbstständig eine kriteriengeleitete Präsentation zu einem frei wählbaren europäischen Staat	
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	° Selbstständige Erarbeitung und Dokumentation des Themas Deutschlands mit Hilfe einer Lernwerkstatt ° Kurztest zu den Bundesländern und ihren Landeshauptstädten ° Erarbeitung und Vorstellung der Präsentation zu einem europäischen Staat	
Fachbezogene Vernetzungen:	° Kartenarbeit	
Fächerübergreifende Vernetzungen:	° Deutsch: Lesekompetenz / Informationen beschaffen und filtern ° Mathe: Einwohnerzahlen / Höhen / Längen vergleichen	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	° Informationen beschaffen, verstehen, zusammenfassen, darstellen und verarbeiten, Ergebnisse präsentieren, Freies Sprechen, Medien sinnvoll nutzen	
Verbindungen zum Medienkonzept:	• Nutzung • **Nutzung elektronischer Nachschlagewerke (z.B. Fachbegriffe polit. Institutionen) –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“** • **Internetrecherche und Nutzung digitaler Atlanten, um Orte / Länder / Gebiete zu lokalisieren –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“ und „Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren“** • **Präsentation von Arbeitsergebnissen –> Kompetenz „Produzieren und Präsentieren“**	
Verbindungen zum Förderkonzept:	---	

Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des**	

Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …	

Schuleigener Arbeitsplan - Sachkunde - **Klassenstufe 4** GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Kinderrechte		**Zeitrichtwert: 12 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler: • diskutieren die Bedeutung und Umsetzung von Kinderrechten für sich und andere, • reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch, • stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung, • reflektieren über das geschlechtsbezogene Rollenverständnis, • vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte, • recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen (Sudan/Moordorf), • beschreiben Frieden und Gerechtigkeit und reflektieren darüber.	Der Sachunterricht ist vielperspektivisch angelegt und lässt die Schülerinnen und Schüler wechselseitige Abhängigkeiten erkennen, um Wertmaßstäbe für ihr eigenes Handeln sowie ein Verständnis für gesellschaftliche Entscheidungen zu entwickeln. Der Sachunterricht fördert zum einen die Demokratiefähigkeit im Sinne von Mündigkeit, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Solidarität und Gleichberechtigung, zum anderen trägt er zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei. Darüber hinaus bietet der Sachunterricht im besonderen Maße Gelegenheiten, soziale Kompetenzen zu erwerben und im täglichen Miteinander zu erproben. Es gilt die Anschlussfähigkeit sowohl an die vorschulischen Erfahrungen als auch an die Anforderungen in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der weiterführenden Schulen zu gewährleisten. Im Sachunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, die als Voraussetzung zur erfolgreichen Teilhabe an einer wissenschaftlich orientierten Gesellschaft anzusehen sind.	Die Bedeutung der Kinderrechte für die Teilhabe und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen ist Grundlage dieser UE. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Hintergründe und Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention und wenden die einzelnen Artikel auf Fallbeispiele an; im Anschluss können die Kinder, in einer selbst verfassten Rede, zur Lage eines Jugendlichen, ihr Wissen vertiefen. Die neu gewonnenen Kenntnisse können so die Reichweite der Konvention erfassen. Den zentralen Stellenwert der in den Artikeln festgesetzten Rechte erschließen sie anhand der Analyse von aktuellen Daten zum Lebensstandard von Kindern und Jugendlichen im Sudan. • **Internetarbeit zum Thema Kinderrechte;** • Projekt: „Mein Körper gehört mir“ mit Materialordner; • Materialien der Bundeszentrale für politische Bildung

Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	Präsentationen, auch mediengestützt; Dokumentationen; Anwendung perspektivenbezogener und perspektivenübergreifender Methode); mündliche Beschreibung von Arbeitsprozessen und Ergebnissen sowie das Erklären, Vergleichen und Bewerten von Sachverhalten; mündliche Überprüfungen; Schriftliche Lernkontrolle
Fachbezogene Vernetzungen:	Politische Teilhabe bei Kindern und Jugendlichen zum Thema des gemeinsamen Unterrichts machen, Reflexion über das eigene Engagement und Wahrnehmung von Möglichkeiten der Partizipation in ihrem Umfeld, Kenntnis der UN-Kinderrechtskonvention und der daraus resultierenden Partizipationsformen für Kinder und Jugendliche, Selbstwirksamkeit für zukünftiges Engagement als Bürgerinnen und Bürger entwickeln:
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Deutsch: Tinto 4: Kinder dieser Welt; Religion: Kinderrechte (Relifix); Kunst: Nachbauen eines Dorfes in Afrika
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen, Ergebnisse dokumentieren, Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen, mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten. Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen.
Verbindungen zum Medienkonzept:	• **Internetrecherche (z. B. Kinder in anderen Kulturen) –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“** • **Nutzung elektronischer Nachschlagewerke (z.B. zur Klärung themat. Fachbegriffe) –> Kompetenz „Suchen, Erheben, Verarbeiten, Aufbewahren“**

Schuleigener Arbeitsplan - ★★★ **Klasse -** 4 ★★★ GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Zeit: Sexualerziehung/ Leben entsteht, Geburt und Schwangerschaft		**Zeitrichtwert: ca. Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur - Mensch		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler… - beschreiben physische und psychische Veränderungen in der Pubertät.	Die Schülerinnen und Schüler…	✓ Unterrichtsmaterial der BZgA „Dem Leben auf der Spur“

- beschreiben die Entwicklung menschlichen Lebens von der Zeugung bis zur Geburt und benennen Möglichkeiten der Empfängnisverhütung. - erklären den Bau und erproben Funktionen des menschlichen Körpers (Knochen, Gelenke etc.). - reflektieren über körperliche Unversehrtheit und beschreiben Möglichkeiten der Prävention und Intervention	- können die Körperteile des Menschen und deren Funktionsweisen beschreiben und benennen (Unterschiede Jungen u. Mädchen) - wissen, wie Leben entsteht und sich entwickelt - kennen grundlegende Möglichkeiten der Empfängnisverhütung - wissen, wie sich der Körper in der Pubertät verändert - wissen, wie sie die Gesundheit ihres Körpers am besten erhalten	✓ Peter, Ida und Minimum ✓ Projekt „Mein Körper gehört mir“
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	-Mündliche Beteiligung -Präsentation von Versuchsdurchführungen und -ergebnissen -Mappenführung	
Fachbezogene Vernetzungen:		
Fächerübergreifende Vernetzungen:	Deutsch: „Ben liebt Anna“,	
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentieren von Ergebnissen, Informationen aus Texten herausarbeiten Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken, recherchieren im Internet, Versuche planen, durchführen und auswerten	
Verbindungen zum Medienkonzept:	**SuS recherchieren in verschiedenen geeigneten digitalen Umgebungen und Kindersuchmaschinen. Sie sprechen über Medienerfahrung und den verantwortungsvollen Einsatz von digitalen Medien wenn es um den Körper und Sexualität geht. Sie Reflektieren die Wirkung und Risiken von digitalen Medien beim Thema Sexualerziehung. SuS nutzen Online Lernprogramme. Das Nutzen von digitalen Zusatzmaterial „Lernen im Netz“ Mildenberger Verlag „Schwangerschaft und Geburt“.**	

Veränderungen: **z. B. Auslassungen, Verlängerung des Zeitraums, Ergänzung durch weitere Materialien, …**	

Anhang 4 – Arbeitsplan Sachunterricht

<table>
<tr><td colspan="2">Thema der Unterrichtseinheit: Planeten</td><td>Zeitrichtwert: 12 Stunden</td></tr>
<tr><td colspan="3">Kompetenzbereiche laut KC: Technik und Natur</td></tr>
<tr><td>Kompetenzen laut KC
(Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):</td><td>Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:</td><td>Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:</td></tr>
<tr><td>Die Schülerinnen und Schüler:
• unterscheiden zyklische und lineare Prozesse (z.B. Tag-/Nachtrhythmus) und stellen diese dar.
• recherchieren die Planeten unseres Sonnensytsems und erstellen Steckbriefe
• lernen die unterschiedlichen Mondphasen kennen
• beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (z.B. Ebbe und Flut), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen.
• Entwickeln Fragen zu einfachen Naturphänomen.
• beschäftigen sich mit der Raumfahrt und der ersten Mondlandung (wichtige Eckdaten).</td><td>Die Schülerinnen und Schüler begegnen der Natur in Form von Weltall und Planten. Dieses Thema knüpft an das natürliche Interesse von Kindern an der Natur sowie an den Fragestellungen, die Kinder beschäftigen, an. Dabei erkennen sie die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen belebter und unbelebter Natur; hierbei erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. Dabei erlangen sie Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung im
Sachunterricht hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft zu gewinnen und sie zu befähigen, die Auswirkungen ihres Handelns lokal und global einzuschätzen. Neben dem Begreifen von natürlichen Regelhaftigkeiten und Gesetzmäßigkeiten lernen die Schülerinnen und Schüler, das Verhältnis von Mensch und Natur unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu gestalten. Sie gewinnen Artenkenntnis und erfahren sich im achtsamen Umgang mit Lebewesen. Die besondere Verantwortung im Umgang mit der Natur begründet sich durch das Verhältnis des Menschen zu dieser, da der Mensch nicht nur ihr gegenüber, sondern selbst Teil der belebten Natur ist. Darüber hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Entwicklung, den Fähigkeiten und der Gesunderhaltung des Menschen.</td><td>Aufgrund seiner Doppelstellung als Teil und Gegenüber der Natur ist der Mensch gleichzeitig Handelnder und Betroffener in der Umwelt. Die Umweltfrage erstreckt sich damit nicht nur auf die natürliche Umwelt, sondern auch auf die soziale und gebaute Umwelt und impliziert andere epochaltypische Schlüsselprobleme wie z.B. die gesellschaftlich produzierte Ungleichheit. Als Produkt der Industriegesellschaft ist die Umweltfrage per se disziplinübergreifend und mehrdimensional. Sie umfasst nicht nur naturwissenschaftlich- ökologische Bereiche, sondern auch sozialwissenschaftliche, ökonomische, politische, historische und ethische Aspekte.
• Texte und Arbeitsblätter (siehe Einheitsordner)
• Bücherei: Was ist was und andere Sachbücher zum Thema “Weltall und Planeten”
• Internetrecherche mit den Schüler Tablets (Webseite Blinde Kuh als Suchmaschine)
• Gestaltung eines Plakates mit ausgewählten Bilden (Internetrecherche)
• Präsentation mithilfe der Schüler Tablets projizieren (Beamer)
• Plakate erstellen für die Präsentation der Arbeitsgruppen
• Filme: Was ist Was
• Lapbookzum Sonnensytsem erstellen
• Kreativität beim Erfinden eines neuen Planete</td></tr>
<tr><td>Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:</td><td colspan="2">• Präsentation der Kleingruppenergebnisse zu den verschiedene Planeten
• Präsentation von Versuchsdurchführungen und –ergebnissen;
• Mappenführung,
• schriftliche Lernzielkontrolle zum Abschluss der Einheit;
• Lapbook als fachspezifsiche Leistung
• Entwicklung einer altersgerechten Gesprächs- und Fragekultur.</td></tr>
<tr><td>Fachbezogene Vernetzungen:</td><td colspan="2">Im Rahmen der Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten spielt im Sachunterricht die fachintegrierte Sprachbildung eine entscheidende Rolle. So wird der Gebrauch der Fachsprache über die Alltagssprache hinaus angebahnt und der Erwerb von Lesekompetenz unterstützt.</td></tr>
<tr><td>Fächerübergreifende Vernetzungen:</td><td colspan="2">- Fachbegriffe erarbeiten und verwenden,
- Sachverhalte sprachlich beschreiben, erklären und bewerten,
- Ergebnisse präsentieren und reflektieren,
- Informationsmedien nutzen (z. B. Bibliothek, Internet),
- argumentieren und Argumente prüfen,
- eigene Stellungnahmen formulieren, begründen und diskutieren.</td></tr>
<tr><td>Verbindungen zum Methodenkonzept:</td><td colspan="2">Präsentieren von Ergebnissen, Informationen aus Texten herausarbeiten Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken, recherchieren im Internet, Versuche planen, durchführen und auswerten, Schülerinnen und Schüler planen, gestalten, reflektieren und bewerten ihre Lernprozesse zunehmend selbstständig.</td></tr>
</table>

Verbindungen zum Medienbildungskonzept	Die SuS… …informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien. … beherschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen. … entwickeln erste Suchstrategien. …sammeln vorhandene Inhalte. … präsentieren ihre Medienprodukte. … beachten die Unterscheide verschiedener digitaler Umgebungen (z.B. Apps, Webseiten, Textverarbeitung). … wenden einfache Funktionen von digitalin Werkzeugen an.

Schuleigener Arbeitsplan - Sachkunde - **Klassenstufe 4** GS Moordorf

Thema der Unterrichtseinheit: Wale und Delfine		**Zeitrichtwert: 12 Stunden**
Kompetenzbereiche laut KC: Natur – Pflanzen und Tiere		
Kompetenzen laut KC (Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen):	**Konkretisierung von Inhalten und Zielen des Unterrichts:**	**Methodische und didaktische Hinweise zur Durchführung und Medien:**
Die Schülerinnen und Schüler: • erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an; • beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.); • diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme - (Bildung für nachhaltige Entwicklung: Tierschutz)	Die Schülerinnen und Schüler begegnen der belebten Natur in Form von Walen und Delfinen. Dieses Thema knüpft an das natürliche Interesse von Kindern an der Natur sowie an den Fragestellungen, die Kinder beschäftigen, an. Dabei erkennen sie die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen belebter und unbelebter Natur; hierbei erwerben die Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. Dabei erlangen sie Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler für die Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft zu gewinnen und sie zu befähigen, die Auswirkungen ihres Handelns lokal und global einzuschätzen. Neben dem Begreifen von natürlichen Regelhaftigkeiten und Gesetzmäßigkeiten lernen die Schülerinnen und Schüler, das Verhältnis von Mensch und Natur unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu gestalten. Sie gewinnen Artenkenntnis und erfahren sich im achtsamen Umgang mit Lebewesen. Die besondere Verantwortung im Umgang mit der Natur begründet sich durch das Verhältnis des Menschen zu dieser, da der Mensch nicht nur ihr gegenüber, sondern selbst Teil der belebten Natur ist. Darüber hinaus liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Entwicklung, den Fähigkeiten und der Gesunderhaltung des Menschen.	Aufgrund seiner Doppelstellung als Teil und Gegenüber der Natur ist der Mensch gleichzeitig Handelnder und Betroffener in der Umwelt. Die Umweltfrage erstreckt sich damit nicht nur auf die natürliche Umwelt, sondern auch auf die soziale und gebaute Umwelt und impliziert andere epochaltypische Schlüsselprobleme wie z.B. die gesellschaftlich produzierte Ungleichheit. Als Produkt der Industriegesellschaft ist die Umweltfrage per se disziplinübergreifend und mehrdimensional. Sie umfasst nicht nur naturwissenschaftlich-ökologische Bereiche, sondern auch sozialwissenschaftliche, ökonomische, politische, historische und ethische Aspekte. • Texte und Arbeitsblätter (siehe Einheitsordner) • Bücherei: Was ist was und andere Sachbücher zum Thema „Wale und Delfine“ • **Internetrecherche im Computerraum** • Plakate erstellen für die Präsentation der Arbeitsgruppen • Filme: Was ist Was: Wale • Besuch im Waloseum
Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SuS:	- Präsentation der Kleingruppenergebnisse zu den verschiedenen Walen/Delfinen - Präsentation von Versuchsdurchführungen und –ergebnissen; - Mappenführung, - schriftliche Lernzielkontrolle zum Abschluss der Einheit; - Entwicklung einer altersgerechten Gesprächs- und Fragekultur.	
Fachbezogene Vernetzungen:	Im Rahmen der Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten spielt im Sachunterricht die fachintegrierte Sprachbildung eine entscheidende Rolle. So wird der Gebrauch der Fachsprache über die Alltagssprache hinaus angebahnt und der Erwerb von Lesekompetenz unterstützt.	

Fächerübergreifende Vernetzungen:	Skizzen und Sachbezeichnungen anfertigen, Ergebnisse dokumentieren, Fragen und Vermutungen entwickeln und überprüfen, mit Arbeitsmitteln sachgerecht umgehen, Diagramme, Grafiken und Pläne lesen und deuten. Argumente prüfen und akzeptieren, modifizieren oder verwerfen,
Verbindungen zum Methodenkonzept:	Präsentieren von Ergebnissen, Informationen aus Texten herausarbeiten Nutzung von Büchern und Nachschlagewerken, recherchieren im Internet, Versuche planen, durchführen und auswerten, Schülerinnen und Schüler planen, gestalten, reflektieren und bewerten ihre Lernprozesse zunehmend selbstständig und lernen, ihre eigenen Lernentwicklungen und Leistungen einzuschätzen.
Verbindungen zu Medienbildungskonzept:	Die SuS… **…informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien (Schüler Tablets)** **… beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen (blinde-Kuh.de o.ä.)** **… entwickeln erste Suchstrategien.** **…sammeln vorhandene Inhalte, indem sie die Informationen verschriftlichen und zur Erstellung von Steckbriefen, Plakaten nutzen.** **… präsentieren ihre Medienprodukte in Form von Plakaten mit einem Kurzvortrag.** **… beachten die Unterscheide verschiedener digitaler Umgebungen (z.B. Apps, Webseiten, Textverarbeitung).** … wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen an.